Riebe's
FACHBLATT
FÜR DIE DEUTSCHE MUSIKSCENE
II/73

1 DEUTSCHE MARK BITTE!

DEUTSCH ROCK IN DER DEUTSCHLANDHALLE

Am 29. November veranstalten die beiden RIAS-Redakteure Olaf Leitner und Walter Bachauer für ihren Sender in der berliner Deutschlandhalle ein Groß-Konzert mit ausschließlich deutschen Gruppen. Kraan, Guru Guru, Randy Pie, Tangerine Dream und Karthago werden spielen.

Dies ist das erste Mal, daß eine deutsche Rundfunkanstalt offiziell als Veranstalter eines festivalartigen Konzertes auftritt. Bisher erschöpften sich alle Funk-Konzertaktivitäten in Live-Auftritten im Funkhaus, die dann vor überschaubarem Publikum aufgenommen und ausgestrahlt wurden (WDR-Nachtkonzert u.a.). Nun wird erstmals der alte Rahmen gesprengt und es wäre zu wünschen, daß andere Funkanstalten folgen würden.

Drei Vorteile dafür liegen auf der Hand: Die Sender können ein attraktives Programm über tragen, dem Publikum werden zusätzlich gute und große Konzerte zu vernünftigen Eintrittspreisen (beim RIAS-Konzert DM 8,-) geboten und für die Gruppen ist es eine erstklassige Spielmöglichkeit mehr, die ihnen sowohl Renommee als auch einen Auftritt vor sehr viel Publikum bietet.

Olaf Leitner über das berliner Konzert: 'Wir beginnen um 19.00 Uhr und wollen das Programm ohne Pausen durchziehen. Wir werden mit zwei Bühnen arbeiten; die Roadies fliegen am Tag zuvor in Berlin ein, um sich mit der Halle und den Bühnen vertraut zu machen. Ende des Konzertes ist gegen 24.oo Uhr.'

Zum Konzert wird es für 1 DM ein Programmheft mit detaillierten Informationen über die beteiligten Gruppen geben.

BERLINER MUSIKER-INITIATIVE

Wir suchen noch Gruppen, die bereit sind, sich uns anzuschließen und gemeinsam die bestehender Probleme zu lösen. Wir sind zur Zeit schon etwa 25 Gruppen und müssen unbedingt mehr werden, um unseren berechtigten Forderungen Rückhalt zu geben. Wer Interesse hat mitzumachen und näheres wissen will, melde sich bitte per Postkarte bei untenstehender Adresse, ihr werdet dann schriftlich zur nächsten Sitzung eingeladen.

Norbert Demgensky, 1 Berlin 65, Liebenwalder Str. 45, Tel. 030/ 461 12 62

Einer unserer Arbeitsbereiche soll es sein, kostenlos und effektiv Musiker und Gruppen und umgekehrt zu vermitteln. Wir brauchen dazu möglichst viele Namen, um eine sinnvolle Anfangsbasis zu schaffen. Wir bitten darum, daß sich jeder meldet, auch wenn er zur Zeit fest in irgendeiner Gruppe spielt. Bitte Postkarte mit

1. Namen, Adresse und evtl. Telefon-Nummer,
2. Geburtsdatum,
3. Welche(s) Instrument(e) ihr spielt und wie lange,
4. wenn nötig, ob ihr eigene Anlage habt (z.B. Gesang),
5. Inwelcher Gruppe ihr zur Zeit spielt,
6. was ihr spielt ('Stilrichtung')

an Jochen Barkhoff, 1 Berlin 39, Otto-Erich-Str. 14.

Wir hoffen, daß ihr alle mitmacht, denn es sind auch eure Interessen, die wir dann gemeinsam zu vertreten versuchen.

GARANTIERT KEIN POSTER IM HEFT

Guten Abend,

schon wieder muß ich den Text für diese Seite schreiben, und habe garkeine Lust dazu. Jeden Monat dasselbe !!!!

Jeden Monat dasselbe, das ist auch so eine Sache, die mir sehr stinkt. Seit ca. 2 Jahren sitze ich jetzt schon in Hamburg fest, ohne mal wieder so richtig wegfahren zu können. Irgendwie stinkt es mir sehr, daß ich nicht so wie früher 'rumfahren kann und Leute treffen, usw.

Jedenfalls habe ich mich entschlossen, jetzt erst mal noch das Dezemberheft zu machen (VOR Weihnachten !!!), dann noch ein Januar/Februar-Heft und ein März-Heft. Falls sich bis dahin nichts getan hat in Sachen Bezirksvertretung (siehe Heft 10/73,S.9), dann hats das Fachblatt mal gegeben. Jawohl, ich habe keinen Bock mehr, nur dafür zu sorgen, daß sich irgendwelche Hilfs-Freaks mal gedruckt sehen wollen. Nach 1 1/2 Jahren Fachblatt muß ich leider feststellen, daß die meisten Leser eben nur "Leser" sind und es nicht für nötig erachten a) auch mal was zu schreiben, und b) die Adressen auch in der Art zu nutzen, wie es mal gedacht war. Hat das FB seinen Sinn verfehlt, oder sind die Leser nicht bereit, den Sinn zu erkennen und danach zu handeln ?

Fragen,Fragen. Dazu kommt, daß die Sache mit "Schmeiß-ne-Mark-in's-Schwein-rein" auch nicht so recht klappt - mal ganz davon abgesehen, daß sich manche Leute gleich am mehr oder weniger vollen Spartopf bedienten und ihn gleich mitnahmen. Oha, Leute ! Ich sehe nicht ein, daß ich der jenige sein soll, der am Ende alles bezahlen soll. Wenn nämlich ein Minus entsteht, (und wenn das Finanz-Amt all' die Kohle kriegt, die es haben will,sind wir reichlich im Minus), steht nämlich bei"Zahlungspflichtiger":H.G.Riebesehl!!! Wieso soll ich dann auch noch dafür raustun, daß ihr alle ne kostenlose Zeitung hattet ?

Mit Brummschädel verabschiedet sich
(bis zum Dezemberheft) Hans

RIEBE'S FACHBLATT
erscheint eigentlich jeden Monat. Manchmal aber auch nicht – dann erscheint eine zweimonatl. Ausgabe.

HERAUSGEBER und ANZEIGENVERWALTUNG: Hans G. Riebesehl.

REDAKTION: Klaus martens, Barbara Steffens, Hartwig und andere mehr.

VERTRIEB und KLEINANZEIGEN: Henning Jessen.

Für den Satz sorgte Carmen Westermann. Sie schrieb auf einem Composer, den uns Helmut Rosenberg von den St.Pauli Nachrichten zur Verfügung stellte.(Übrigens tut er das schon seit Heft 8–9/73) Vielen Dank.

Das LAYOUT machten Louis Siquot aus Argentinien und (die Seiten, die nicht so dufte aussehen) Hans.

Für den Druck sorgten die Leute in der Druckerei E. Jungfer in 342 Herzberg im Harz. Vielen Dank !

Von dieser Ausgabe gibt's 18.000 Stück.

Zur Zeit gilt unsere Anzeigenpreisliste Nr. 3 B.

Unsere Anschrift sollte ja wohl langsam jeder kennen, aber hier ist sie nochmal:

RIEBE'S FACHBLATT
2000 HAMBURG - 19
LINDENALLEE 39

TELEFON

040 - 439 99 63

Anrufen ist besser als schreiben, wenn Ihr nur ne Frage habt, die man schnell beantworten kann. Ruft ruhig an, wenn irgendetwas ist, vielleicht haben wir noch nen Tip auf Lager! Bloß ruft nicht nachts an (d.h. von 0 - 10 Uhr!) Alles klar?

Alle Beiträge, die mit Namen und/oder Anschrift versehen sind, wurden von diesen Personen verfaßt. Ihr Inhalt oder ihre Aufmachung ist keine Stellungnahme oder Wertung des Herausgebers.

KRIEGEL SPECTRUM: 10.11. Frankfurt (Sinkkasten); 11.11. Würzburg; 15.11. Aachen; 16.11. Clausthal-Zellerfeld; 17.11. Kiel

(Claus Schreiner, Marburg)

DOLDINGER PASSPORT: 28. 11. Velbert; 29.11. Leverkusen; 30.11. Neheim-Hüsten

(Claus Schreiner, Marburg)

ATLANTIS: 10.11. Baden-Baden (Goldener Löwe); 11.11. Neckarsulm (Stadthalle); 14.11. Vechta (Aula der PH); 15.11. Bad Godesberg (Underground); 16.11. Bamberg (Zentralsaal); 17.11. Selb (Grenzlandtheater); 19.11. Kulmbach (Vereinshaus); 20.11. Münsingen (Alte Turnhalle); 21.11. Frankfurt (Zoom); 22.11. Siegen (Städtische Bühne); 23.11. Aschaffenburg (TVA-Halle); 24.11. Hannover (Niedersachsenhalle); 28.+29.11. Hamburg (Malersaal, NDR-Aufzeichnung)

(Bodo Albes, Hamburg)

MARGO FRENCH: 23.11. Herford; 24.11. Bielefeld; 7.12. Langen; 8.12. Darmstadt; 9.12. Frankfurt; 11.12. Berlin

LIVE: 10.11. Soest (Allerheiligenkirmes); 17.11. Unna (Kolpinghaus); 24.11. Iserlohn (Jugendheim); 1.12. Wuppertal (Jugendzentrum); 8.12. Gladbeck (Hauptschulaula); 16.12. Hamburg (Fabrik); 13.12. Salzgitter (Disco); 14.12. Hamburg (DAG-Tangente); 15.12. Bad Lauterberg (Lions Shop)

JIG SAW: 10.11. Hamburg (Party-Club); 11.11. Hamburg (Grünspan); 16.11. Hamburg (Christuskirche Eimsbüttel (?); 17.11. Marne (HdJ); 24.11. Bielefeld (HdJ); 24.11. Hannover (POP 73) 8.12. Brunsbüttel (HdJ)

MISSUS BEASTLY: 10.11. Osnabrück; 17.11. Espelkamp; 18. 11. Essen; 23.11. Wiesbaden; 24. 11. Nürtingen; 25.11. Mannheim; 28.11. Hof; 29.11. Bayreuth; 30. 11. Würzburg; 1.12. Schweinfurt

SCHNUCKENACK REINHARDT QUINTETT: 16.11. Heessen, 17. 11. Neumünster; 20.11. Marburg; 23.+24.11. Bielefeld; 25.11. Göttingen; 28.11. Karlsruhe

(Claus Schreiner, Marburg)

DEUTSCHROCKFESTIVAL BERLIN, 29.11. Deutschlandhalle: Guru Guru, Kraan, Randy Pie, Karthago, Tangerine Dream

(Deutschlandhalle/RIAS, Berlin)

ABACUS: 11.11. Cosfeld; 16.11. Salzgitter-Lebenstedt (mit JACK GRUNSKY und CHRIS BRAUN BAND); 17.11. Herford (Schulaula); 24.11. Bad Godesberg (Underground); 7.12. Hildesheim; 13.12. Hagen

(Bodo Albes, Hamburg)

PELL MELL: 24.11. Hannover (Niedersachsenhalle); 30.11. Kehlheim; 1.12. Schönsee; 4.12. Koblenz; 5.12. Marburg (Stadthalle); 8.12. Gladenbach; 9.12. Göttingen (Centre); 12.12. Gießen; 15.12. Bad Hersfeld

FRANZ K.: 9.11. Tübingen (Uni) 10.11. Lörrach (Burghof); 11.11. Rastatt; 17.11. Schlüchtern; 20. 11. Witten (Fachoberschule); 23. 11. Hamburg-Bergedorf (DGB); 8.12. Pirmasens; 15.12. Obernkirchen

WERWANNWO

GESAMTHOCHSCHULFETE WUPPERTAL, 16.11.+17.11.: Alte stattl. Ing.-Schule Gartenstr. Message, Guru Guru, Birth Control, Hölderlin

(Harald Nowoczin/Rüdiger Westenberg, Wuppertal)

AMOS KEY: 10.11. München (Leiden Christi); 17.11. Fürstenfeldbruck (Martha-Halle); 7.12. Fürstenfeldbruck (Jungbräu)

T.O.C.: 10.11. Ostbeuern (Schule); 17.11. Arnheim/Holland (Fabrick); 25.11. Marl (Metropol); 1.12. Lüdinghausen (Festival); 8. 12. Emmerich (KJG); 22.12. Moers (Scala)

JOY FLEMING: 22.11. Esslingen (Fürstenfelder Hof); 24.11. Ulm (Discothek); 29.+30.11. Berlin (RIAS Prod.); 2.12. Saarbrücken (Saar-Center); 6.+7.12. Baden-Baden (SWF, Stargast beim Talentschuppen); 8.12. Breisach (Traber-Bar); 12.12. Augsburg (Jet-Set); 13.12. Würzburg (Odeon 2000)

(Global Music Group, Stuttgart)

MASS: 10.11. Kulmbach (Vereinshaus, mit Wild Turkey); 20. 11. Regensburg (mit Tempest); 27.11. Regensburg (RT-Halle mit UFO); 28.11. Memmingen (Großer Burgsaal, mit UFO); 29.11. Termin steht noch nicht fest; 30.11. Rosenheim (Inntalhalle, mit UFO); 1.12. Landshut (Kolpingsaal, mit UFO); 2.12. Ingolstadt (Stadttheater, mit UFO)

EILIFF: 10.11. Bielefeld (Bunker); 16.11. Hagen (Picadilly); 21. 11. Hof; 22.11. Bayreuth; 1.12. Bremen (Jugendzentrum); 22.12. Dortmund (Domicile); 26.12. Neuwied (Stadthalle)

BECK, BOGART & APPICE: 5.12. Sindelfingen (Messehalle); 7.12. Köln (Messehalle); 8.12. München (Circus Krone); 9.12. Ludwigshafen (Eberthalle); 10. 12. Offenbach (Stadthalle)

(Mama Concerts, Frankfurt)

DONOVAN: 19.11. Freiburg (Stadthalle); 20.11. Frankfurt (Jahrhunderthalle); 22.11. München (Deutsches Museum); 24. 11. Hamburg (CCH)

(Mama Concerts, Frankfurt)

GURU GURU: 16.11. Freiburg (HdJ); 17.11. Kaiserslautern; 24. 11. Köln (WDR Nachtkonzert Live); 6.12. Adelsheim (Staatl. Aufbaugymnasium); 8.12. Plochingen (Stadthalle); 11.+12.12. Göttingen

MUSIKFEST zugunsten der Initiativgruppe Jugendzentrum, 1. 12. Schweinfurt, Stadthalle: Hölderlin, Embryo, Baal, Missus Beastly

(Walter Raab, Werneck)

HÖLDERLIN: 14.11. Remscheid (Leibniz-Gymnasium); 16.11. Hagen; 17.11. Wuppertal (Gesamthochschulfete); 30.11. Hammelburg (Gymnasium); 1.12. Schweinfurt (Stadthalle); 5.12. Barmen (Kunstmarkt); 7.12. Lingen; 8. 12. Bremen (Jugendzentrum)

KARTHAGO: 10.11. Moers (Scala); 11.11. Ahaus (Stadthalle); 13. 11. Mainz (Kurfürstliches Schloß, Großer Saal, mit EXCALIBUR); 14.11. Marl (Gogo Metropol); 15. 11. Braunschweig (Bürgenpark); 17.11. Hamburg (Fabrik, mit EXCALIBUR); 22.11. Amberg (Josefhaus); 23.11. Passau (Kolpinghaus); 24.11. Traunstein (Vereinshaus); 25.11. Neusorg (Disco-Dancing); 29.11. Berlin (Deutschlandhalle); 30.11. –9.12. Schweiz

(C + M Hudalla, Berlin)

SEBASTIAO TAPAJOS/MICHAEL CHAPMAN (Guitar Concert 73): 11.11. Frankfurt (Volksbildungsheim); 12.11. Witten (Ruhrstadthalle); 13.11. Düsseldorf (Schumannsaal); 15.11. Kiel (Aula Hebbelschule); 16.11. Hamburg (Audimax); 17.11. Braunschweig (Bürgenpark); 18.11. Berlin (Urania)

(Claus Schreiner, Marburg)

GIFT: 17.11. Tübingen (Uni); 18.11. Bad Godesberg (Underground); 19.11. Köln (uni) 23.11. Cosfeld (Stadthalle mit ROD McGERMANY); 28.11. Wetter (Elbschehalle, mit ROD McGERMANY); 14.12. Erwitte (Stadthalle, mit JUST IN TIME)

(Henk van der Molen, Essen)

HÄNS'CHE-WEISS-QUINTETT: 10.11. Neuburg (Stadttheater); 11.11. Schwäbisch Hall (Hospitalkirche); 13.11. Mainz (HdJ); 14.11. Freiburg (HdJ); 15.11. Frankfurt (Club Sinkkasten); 16.11. Bonn (Beethoven-Halle, Bundespresseball); 27.11. Koblenz (Ev. Gemeindezentrum); 28.11. ZDF (Drehscheibe); 29.11. Aachen (Malteser Keller); 1.12. Castrop-Rauxel; 2. 12. Hagen (Städt. Bühne); 3. 12. Münster (Uni); 5.12. Lüneburg (Club London Pub); 6. 12. Osnabrück (HdJ); 7.12. Hamburg (Club Remter); 8.12. Witten (Parkhaus Hohenstein); 9.12. Lübeck (Club Die Pflaume); 11.12. Versmold (Aula der Hauptschule); 14.12. Nienburg (Harke Verlagsgebäude); 15.12. Hannover (Freizeitheim Linden); 16.12. Wolfsburg (Club Commode 2000)

(Siegfried Maeker, Schwetzingen)

EXCALIBUR: 18.11. Hamburg (Grünspan); 24.11. Moers (Scala)

(C + M Hudalla, Berlin)

ALBERT MANGELSDORFF: 11. 11. Würzburg; 16.11. Nürnberg

(Claus Schreiner, Marburg)

POP 73-FESTIVAL, 24.11. HANNOVER, Niedersachsenhalle: Udo Lindenbergs Panik-Orchester, Atlantis, Pell Mell, Sixty Nine, Virus, Jigsaw, Deadlock, Vox Humana, Dispatch, Aqua, Buck/Sandy, Tale, Eintopf, Ramses II, Creative Rock, Bust, Hever 08 u.a.

(Pop-Organisation, Hannover)

MUSICLAND-FESTIVAL, SOEST, 8.-11.11.: Champion Jack Dupree, Wallenstein, Kraan, Omecron, Abacus, Hölderlin, Live u.a.

NOVEMBER MUSIC FESTIVAL BERLIN, 9.11.-11.11.: Hephatha, Time Out; Connection; Zahlen bitte; Rockcypfel; Jazz-Quartett; Zelta Zonk; Space; A.P. Pröhl; Burning Touch; Jjsag.

WALLENSTEIN: 10.11. Soest; 12.11. Hannover; 17.11. Berlin

(Octopus Prod., Mönchengladb.)

OMECRON: 17.+18.11. Geseke (Disc-Club); 24.11. Westönnen (Schützenhalle); 1.12. Soest (Jazzkeller)

ELOY: 10.11. Heringen; 11.11. Uelzen; 16.11. Wuppertal; 22. 12. Würzburg; 23.12. Aschaffenburg; 25.12. Sindelfingen; 26.12. Saarbrücken; 28.12. Ravensburg; 29.12. Heidelberg

(Octopus Prod., Mönchengladb.)

STORMY MONDAY: 30.11. Mönchengladbach (Aula Math.-Nat. Gymn.); 1.12. Krefeld (Jugendheim); 3.12. Viersen (Jugendheim); 9.12. Rheydt (Jugendheim)

(Sturm Prod., Mönchengladb.)

OUT OF FOCUS: 25.11. Balingen (Festhalle); 29.11. Werdohl; 30.11. Sigmaringen (Stadthalle); 1.12. Kirchheim Tede (Universum Kino); 2.12. Crailsheim (Jahnhalle); 3.12. Stuttgart (Mausefalle)

FLACCID BLAME: 1.12. Bochum (Gemeindehaus Langendreer); 2.12. Dortmund (Henßlehaus); 15.12. Wetter (Elbschehalle); 22.12. Herne (Revierpark Gysenberg)

BIRTH CONTROL: 11.11. Sigmaringen; 16.11. Wuppertal; 17.11. Rheinfelden; 25.11. Luzern; 1.12. Tübingen; 12.12. Colmar; 15.12. Elmshorn; 22; 12. Würzburg; 23.12. Aschaffenburg; 25.12. Sindelfingen; 26.12. Saarbrücken; 28.12. Ravensburg; 29.12. Heidelberg

(Octopus Prod., Mönchengladb.)

TRIUMVIRAT: 11.11. Uelzen; 17.11. Wuppertal; 24.11. Kamp Lintfort; 26.11. Bayreuth;

(Octopus Prod., Mönchengladb.)

DEEP PURPLE: 16.12. Frankfurt (Festhalle, einziges Konzert)

(Mama Concerts, Frankfurt)

Echthausen: 24.11. Westtönnen; 1.12. Werl; 2.12. Lüdinghausen; 8.12. Büderich; 15.12. Westtönnen.

29.11. BERLIN (Deutschlandhalle), Festival mit Guru Guru, Kraan, Karthago, Randy Pie und Tangerine Dream.

29.12. STUTTGART (Killesberg) Festival mit 10 deutschen Gruppen.

13.1.74 WUPPERTAL (Stadthalle) Festival mit Kriegel's Spektrum, Kraan, Doldinger's Passport und Can.

Alle Termine ohne Gewähr! Ein Fragezeichen hinter dem Termin (?) bedeutet, daß dieser Gig bei Redaktionsschluß noch nicht bestätigt war. In Klammern unter den Terminen oder Festivals der Veranstalter oder Booker der Gruppen. Sind keine Veranstalter-Angaben gemacht, so besorgen sich die Bands ihre Jobs selber.
Wenn Ihr Eure Termine nicht rüberschickt, können wir sie auch nicht veröffentlichen!

HAMMOND	LESLIE	
M – 3		
M – 100		
A – 100	4 147, s/h	145
B – 3	3 900, s/h	147
C – 3	1 760 pro s/h	760 pro NEU

music-center
BECKER - INATOWITZ

2000 HAMBURG 4 TALSTRASSE 70
mo – fr. 9.30 – 18.00
040 – 31 52 78 samstags 9.30 – 14.00

NACHRICHTEN

● Jupp va de Flupp haben sich von der Ton Coop einen Auftritt in Hannover mitschneiden lassen, den sie Ende des Jahres als LP herausbringen wollen.

● Pell Mell haben jetzt ihre neue LP draussen, eine Single soll noch in diesem Jahr aufgenommen werden.

● Die Scorpions haben Brain verlassen und sind derzeit auf der Suche nach einer neuen Plattenfirma. Seitdem ihr Gitarrist Michael Schenker zu UFO gegangen ist, hat sich auch personell in der Gruppe einiges verändert: Die einzigen 'alten' Scorpions, die heute noch spielen, sind Klaus Meine (voc) und Rudolf Schenker (g). Neu hinzu kamen der Sologitarrist Ulrich Roth, Jürgen Rodenthai (dr), Joachim Kirschning (org, e-p, synth) und Francis Buchholz (b). In den letzten Wochen hat die Gruppe ihre zweite LP fertig konzipiert und mit Stereomixer und zwei Revox-Geräten als Demo aufgenommen. Titel der Platte: 'Fly to the Rainbow'.

● Ebenfalls derzeit ohne Plattenvertrag sind die Rattles, nachdem ihr alter Contract mit Phonogram ausgelaufen ist. Die Gruppe, zu der nach dem Ausscheiden von Sängerin Edna die schwarze Amerikanerin Linda Fields gestoßen ist, bereitet jetzt privat im Haus-Studio ihres Gitarristen Frank Mille ihre neue Single vor, die sie Anfang nächsten Jahres veröffentlichen wollen.

● Franz K. machten im neuen Musikexpress-Poll den ersten Platz als beste deutsche Texter.

● Veränderung bei der Rainer Baumann Band. Gitarrist Andreas Smietana verließ die Gruppe, für ihn kam Rainer Schnelle. Baumanns Solo-Single 'Rammadamma', auf der er so wiener Schrammelsongs sehr eigen spielt, ist inzwischen bei BASF raus.

JUPP VAN DE FLUPP

JANE

● Abacus sitzen derzeit an ihrer dritten LP, die im Januar bei Zebra erscheinen wird und den Titel 'Midway' trägt.

● Einiges von der Emergency/Jane/Novalis-Tour, die bei Redaktionsschluß zur Hälfte gelaufen war. Unmittelbar vor der Tournee feuerten Emergency ihren Trommler Bernd Knaak, als Ersatz für ihn sprang während der ersten zehn Tour-Tage Atlantis-Pauker Ringo ein. Anschließend reisten sie mit dem holländischen Schlagzeuger Ilja (den Nachnamen kennt keiner) weiter, der früher bei Brainbox war und dort mit dem Jetzt-Focus-Gitarristen Jan Akkermann zusammengespielt hat.

Die Gruppen, die allabendlich in der Reihenfolge Novalis – Emergency – Jane auftreten, reisen mit ihren drei Mercedes LKWs und einem VW-Bus; insgesamt 21 Leute sind unterwegs. Am 19. Oktober, beim Konzert im Hamburger Audimax (mit rund 1000 Besuchern das bisher größte Konzert der Tour), schnitt Conny Plank die drei Gruppen auf Band mit. Leider wurde es wegen einem technischen Defekt nichts, die Aufnahmen sollen am 15. November in Mönchengladbach wiederholt werden. Ob aus den Aufnahmen eine Tour-LP zusammengestellt wird, ist noch nicht fest.

Zufrieden mit der Tournee sind die Gruppen eigentlich nicht. Man ist unzufrieden mit den Plakaten, die Metronome entwart und drukkte ('Die Dinger nimmt man garnicht wahr, die sind in Tarnfarbe gedruckt'), und viele Konzerte sind längst nicht so besucht, wie man es sich zuvor vorgestellt hat (bisher im Schnitt 130 bis 400 Zuschauer pro Gig). Besonders schlecht war es in Clubs, in denen oft britische Gruppen spielen, da hat man anscheinend die Zugkraft der drei Bands erheblich überschätzt. Gerade dort zeigte es sich wieder, daß das Publikum doch lieber zu irgendeiner englischen Schweinegruppe rennt und mit deutschen Bands noch immer nicht sehr viel am Hut hat.

● Brainstorm haben jetzt ihre neue Single 'You're the one/Das Schwein trügt' bei Intercord draussen. Im Januar wird ihre zweite LP, 'Secord Smile', erscheinen. Sie wurde bereits im März/Juni im münchener Studio 70 aufgenommen, am Mischpult saß Jürgen Kopper, der auch die Kraan-LPs fuhr. Derzeit machen Brainstorm eine Konzertpause, um endlich mal wieder so richtig zu üben und ernsthaft zu arbeiten. Ab Dezember wollen sie wieder live auftreten.

● Atlantis nahmen am 24. und 25. Oktober bei Dierks in Stommeln ihre neue Single 'Smiling People/Good Friends' auf. Dabei soll irgendein bekannter Gastsolist mitgespielt haben, wer das ist, sagen sie aber nicht. Sängerin Inga Rumpf machte am 2. November gemeinsam mit Frank Laufenberg im Südwestfunk Baden-Badeneine einstündige Sendung über sich selbst, mit Musikbeispielen von City Preachers, alten Solo-Singles, Frumpy und Atlantis.

● Gift haben ihre zweite LP fertig, sie wurde bereits im August im hamburger Teldec-Studio aufgenommen. Erscheinen soll sie im Januar 74.

● Die Chris Braun Band ist vom 17. bis 25. November bei Dierks in Stommeln, um ihre zweite LP, die im Januar bei Pan/Ariola erscheinen soll, fertigzustellen.

● Trotz Mord und Totschlag etc. werden Agitation Free ihre angekündigte Goethe-Institut-Tour vom 8. bis 16. November durch den Libanon machen. Auf dem Programm stehen u.a. zwei Auftritte in der UNESCO-Halle in Beirut, ein Konzert in einer alten Kirche in Tripolis und ein TV-Termin. Vom 22. bis 24. November wird die Gruppe in der berliner Hochschule für Musik bei der Tagung des Verbandes deutscher Musikerzieher Vorträge über die freie Improvisation halten.

● Jimmy Jackson will mit zwei Leuten von Missing Link in München eine neue Gruppe aufmachen.

● Metropolis gehen am 27. November nach München ins Studio 70, um dort in 10 Tagen ihre erste LP aufzunehmen. Sie wird im Januar bei Pan/Ariola erscheinen.

● Kraan-Trommler Jan Fride wurde von der Bundeswehr für untauglich erklärt. Grund: Jan ist unterernährt. Ja ja, Rockmusiker in Deutschland.....

● Cannabis India waren im letzten Fachblatt im Gruppenmarkt vertreten, allerdings haben wir den Gitarristen Martin Köhmstedt vergessen. Also: Martin spielt da auch mit, bitte nachtragen.

● Eloy haben sich in der Lüneburger Heide ein Bauernhaus gemietet, um dort in aller Ruhe üben und wohnen zu können. Jetzt haben sie gerade im kölner Electrola-Studio eine neue Single fertig gemacht, die im nächsten Januar erscheinen soll. Titel: 'Daybreak/On the road'. Die Streicher-Arrangements auf Daybreak schrieb Georg Moslener, der auch den Rattles-Hit 'The Witch' arrangierte.

● Alt-Guru-Bassist Uli Trepte ist wieder weg von Faust, für ihn kamen die beiden Alt-Fäuste Hajo Irmler und Rudolf Sossner zur Gruppe zurück. Ebenfalls weg von Faust ist ihr Producer/Geschäftsführer Uwe Nettelbeck. Die vierte Faust-LP, in England gerade erschienen, ist in den Melody-Maker-LP-Charts aufgetaucht.

● Achim Reichel eröffnete am 20. Oktober die neue Saison des WDR-Nachtkonzerts. Am 27. Oktober gab er ein weiteres Live-Konzert beim RIAS in Berlin. Reichels fünfte AR-LP ist auch schon fertig, sie wird im Januar 74 bei Zebra erscheinen.

● Derzeitiger Bestseller auf dem Zebra;Label ist die Debut-LP der hamburger Gruppe Ougenweide, die erst vor 6 Wochen auf den Markt kam.

● Nektar sind seit dem 8. Oktober in England, die Tour sollte bis zum 10. November dauern. Weil aber die ersten 12 Konzerte restlos ausverkauft waren (!), ist die Tournee jetzt bis zum 26.11. verlängert worden. Am 27. Dezember fliegen Nektar nach Indonesien, Silvester spielen sie in Djakarta. Übrigens: in Singapore und Honululu soll es Nektar-Bootlegs geben!

● Die mainzer Gruppe Unterrock hat sich aufgelöst. Dafür ist jetzt seit Anfang Oktober wieder eine der ältesten Gruppen der deutschen Scene on the Road: Missus Beastly. Es spielen Lutz Oldemeier (dr), Norbert Dömlig (b), Jürgen Benz (as), dazugekommen sind Unterrock-Gründer Friedemann Josch und Ex-Embryo Dieter Miekautsch (e-p). Die Missus Beastly-Adresse: 49 Herford, Vlothoer Str. 288, Tel. 05221/84158.

● Jetzt scheint es endgültig zu sein, daß Trommler Lucky doch wieder bei Wind mitmischt. Nun sucht die Gruppe noch einen neuen Bassmann (siehe Kleinanzeigen), anschließend soll wieder aufgetreten werden.

● Michael Thoma und Wolfgang Zipfel verließen Spratzel Strull, um mit Werner Staiger (MSF Produktion) die Anakonda-Musikproduktion zu gründen. Zwei Ex-Spratzels, Manfred Hirschbach (org) und David

Hanselmann (dr) gründeten die Gruppe Breakfast, die von Anakonda gemanaged wird (mehr unter Tutti Frutti). Zipfel schreibt: 'Damit ist praktisch die Gruppe Spratzel Strull aufgelöst. Wer sich jetzt unter dem Namen anbietet oder anbieten sollte, kann nichts mehr mit der ehemaligen Gruppe zu tun haben.'

● Sessions werden Anfang 74 in der TV-Sendung Diskuss 3 zu sehen sein. Zudem sind sie jetzt stolzer Besitzer dreier Roadies.

● Stummick (München) haben sich umbesetzt. Trommler Ralf Hackner stieg aus und will künftig nur noch für den bayrischen Rundfunk arbeiten. Für ihn kam der kulmbacher Franz 'Kulminator' Trojan.

● Vaniasfielda (Stuttgart) arbeiten jetzt als Trio und haben den Bassmann Eberhard Mauch hinzubekommen. Die beiden anderen: Günther Mannschreck (keyboards, tonmodulator) und Alfred Staiber (dr).

● Ijdaczeg (Aachen) haben sich aufgelöst.

● Die Gruppe Lilly Degger (Berlin) holte Detlef Schulz als neuen Sänger und vorübergehenden Manager.

● Nach der Zweiteilung der Amazing Grace (Bad Oldesloe) nennt sich jetzt die eine Hälfte Sunshine Explosion. Die andere Hälfte macht als Amazing Grace weiterhin knackigen Rock. Neu sind dabei Sänger 'Vibrator' Barth und Bassist 'Blume' Staschke, der zuletzt mit dem Birth Control-Organisten Hucky zusammenspielte.

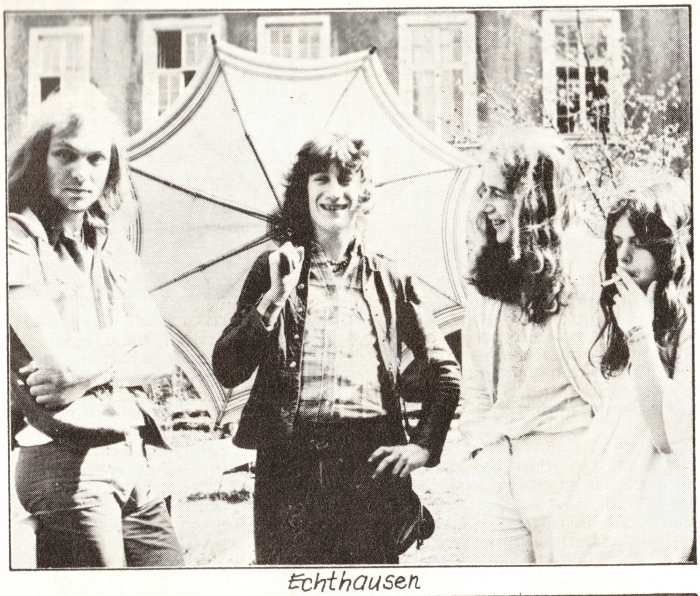
● Fargo (Hannover) geben bekannt, daß sie doch nicht als Profis mucken, sondern weiterhin Amateure bleiben wollen.

● Xhenom II (Butzbach) erweiterten sich um den Gitarristen Claus Schlosser.

● Bassist Heiko Dünnebeil stieg bei Treibsand (Bremen) aus, um mit dem Gitarristen Amery Gögel und einem noch zu findenden Trommler eine neue Gruppe zu gründen.

● Alma Ata, c/o Udo Schoß, 41 Duisburg, Fischerstr. 14, suchen für ihre selbstproduzierte Single 'Marpot Magic Man' eine Vertriebsfirma.

● Berichtigung zur Meldung über die LP der 'Lila Angels' im letzten Heft: Die Scheibe wurde gemeinsam von Klaus Dinger, Conny Plank und den L.A. produziert und vom Phonogram Importdienst vertrieben.



Echthausen

Aphysiistic

● Wallenstein haben endlich einen neuen Bassisten gefunden. Er heißt Jürgen Pluta und kommt aus Bottrop. Am 13.11. ist die Gruppe zu TV-Aufnahmen in Wien, am 17. November machen sie ein Konzert beim SFB Berlin, gemeinsam mit der polnischen Gruppe Niemen. Wallensteins neue LP, Titel 'Cosmic Century' (ahem), kommt Ende November raus und ist Bravo-LP (Trommler Harald arbeitet seit neuestem auch für das Blatt als Comic-Zeichner). Die Platte wird bei Metronome vertrieben und erscheint etwas später auch in England und Italien; für diese Länder wurden gerade Vertriebsverträge abgeschlossen.

● Neu bei Kollektiv ist der E-Geiger Volkmar Hahn aus Mainz (Ex-Unterrock). Er ersetzt Klaus Dapper (sax, fl), der wegen seiner Examensvorbereitungen vorübergehend aus der Gruppe aussteigt.

● Mitte Dezember wird die neue LP von Triumvirat bei Electrola erscheinen. Titel: Illusions on a double dimple'. Auf jeder LP-Seite wird nur ein Stück sein.

● Der Madison Dyke-Bassist hat jetzt das Management übernommen; der Organist spielt jetzt Bass und ein Organist wird gesucht. (siehe Kleinanzeigen).

● Echthausen heißt die Gruppe, die seit Januar aus Hannes Schroer (g), Mick Brehmen (b) und Ex-Abacus 'Conny' Bommarius (dr) besteht. Nach mehrmonatigen Vorbereitungen soll es jetzt richtig losgehen.

● Navaho melden einen neuen Drummer, Ulli Wenzel aus Bremen. Der alte Navaho-Trommler will künftig mehr in Sachen Jazz machen. Ihren Roadie haben Navaho inzwischen auch heil zurückbekommen. Er saß in Finnland wegen 1/2 Gramm Dope 6 Wochen lang im Knast.

● Lolita haben sich um den Sänger Axel Schulz (Ex-Image) erweitert.

● Papa Zoot haben ihren Papa verloren. Nach einer Produktion im Pop-Shop Baden-Baden verschwand Sänger Erne im deutschen Schlagerwald und soll demnächst bei Dieter Thomas wieder auftauchen. Die Restgruppe macht aber voll weiter und singt jetzt selbst.

● Im Oktober-Gruppenmarkt stellten wir die Gruppe Aphysilistic (Grevenbroich) vor. Der Name stimmt nicht ganz, sie nennen sich richtig Aphysiistic. Bitte ändern.

● Pegasus (Lüdenscheid) haben zwei neue Leute und ne neue Anschrift. Die neuen sind Steve Jering (b) und F.W. Müller (org), man schreibt der Gruppe über F.W. Müller, 588 Lüdenscheid, Cimbernweg 8, Tel. 02351/22517.

● Veränderungen bei Pentagon (Essen). Ein neuer Schlagzeuger, Mike Lichtenberg, ist dabei, neu angeschafft wird ein Eigenbau-Mischpult mit 22 Kanälen und vom Manager hat man sich auch getrennt. Neue Anschrift: Alexander Burczikowski, 43 Essen 1, Keplerstr. 108.

● Die Saison der Bandwettbewerbe ist auf vollen Touren. Nach Kükenfest & Co traten jetzt im bayrischen Weiden 10 Amateurgruppen um die 'Beste Band Bayerns' an. Veranstalter: Erich Gruhle von der Gruppe Fight Coers. Sieger des Wettbewerbs wurde die Gruppe Einstein aus Grauenau (bei Passau). Ihr wurde inzwischen von Teldec ein Vertrag angeboten. Auf Platz Zwei und Drei die Gruppen Quo Vadis (Waldsessen) und Stummick (München).

2000 hamburg 33, alte wöhr 20a, tel.(040)6301404

Instrumental
PA - Anlagen
Expo - Anlagen
Schlagzeuge &
Zubehör
Lautsprecher
Hochtonsysteme
elektronische
Tasteninstrumente

s/h Verkauf
Neuverkauf mit
viel Rabatt
Versand
Herstellung
Reparatur
Umbauten n. Wunsch
- auch Hammond -
Beratung

Amptown sound equipment, die kleine firma mit der großen leistung

WIE KÖNNEN WIR UNSEREN NAMEN SCHÜTZEN

Wie können wir unseren Gruppennamen 'LOLITA' schützen? Wir möchten unserem Namen keine Nummer hinzufügen müssen.

Dieses Thema ist sicher auch für andere Gruppen interessant und es ist vielleicht daher möglich, einige Informationen über diese Rechtsschutz-Angelegenheit zu bringen.

Zum Beispiel:
Welche Institutionen übernähmen diesen Schutz? (Katasteramt, Gewerbeaufsichtsamt etc.?). Was kostet das? Hat das steuerliche Folgen, oder sogar Nachteile?

Sollte sich das grundsätzlich als nachteilig oder als zu kostspielig erweisen, hier ein Vorschlag: Ist es möglich, die Sache über Eucher

es möglich, die Sache über Euer Fachblatt zu kontrollieren: Der Name der Gruppe gilt mit dem Datum des gelben Formulars als angemeldet und es ist somit auch ein gewisses Urheberrecht garantiert. Meldet also eine weitere Gruppe den Namen mit späterem Datum an, so wird die Anzeige der Gruppe vorerst nicht gedruckt, bis eine Klärung erfolgt ist. Vielleicht kann man sich so mit den anderen Gruppen einigen, daß diese nunmehr den Namen erst nach Rücksprache mit den Ureigentümern benutzen dürfen.

Das Recht auf den Namen müßte evtl. auch dann bestehen bleiben, wenn die Urheber'gruppe schon wieder aufgelöst ist; d.h., das Namensrecht bleibt eindeutig an die Erfinder gebunden, bis diese möglicherweise den Namen freigeben. Vielleicht könnt Ihr in Eurer Gruppenkartei (ich denke, die gibt es) einen Vermerk über diesen Namensschutz führen. Das hängt natürlich von der Organisation Eurer Kartei ab.

Thomas Paßmann, 44 Münster, Gerhardstraße 13

GEKLAUT WIRD ÜBERALL

Geklaut wird überall, und meist trifft es dabei diejenigen, die sowieso nichts haben und die der Verlust der geklauten Anlage/Instrumente am härtesten trifft. Eine Chance, die gezogenen Sachen irgendwann noch mal zurückzubekommen, gibt es kaum. Aber manchmal kann man mit etwas Überlegung doch noch was machen. So zum Beispiel der Bassist Günter Risse von der Soester Gruppe Omecron.

Nach einem Gig im Saal eines Hotels in Menden (Sauerland) half ein fleissiger Zuschauer der Gruppe, die Anlage ins Auto zu packen. Und als gerade mal keiner kuckte, griff er sich den Basskoffer und machte einen Satz. Die Gruppe merkte den Verlust erst daheim in Soest, und als sie nach Menden zurückfuhren und Anzeige erstatteten, war natürlich nichts mehr zu machen.

Da kam der beklaute Günter auf die Idee, einige Tage später in der örtlichen mendener Zeitung eine Anzeige aufzugeben - 'Kaufe gebrauchten Bass'. Als er den Anzeigentext bei der Zeitung abgeben wollte, entdeckte er just in der aktuellen Ausgabe eine Gitarren-Verkaufs-Annonce. Günter hin zur Kripo, dann getarnt (mit Brille und zurückgekämmten Haaren) zum Gitarrenverkäufer. Und siehe da, es war sein Gibson-Bass, der ihm da verkloppt werden sollte.

Die Kripo kam, der Verkäufer wurde gebusted, und wenig später hatte man auch den Klauer am Wickel.

Also, es ist ganz ratsam, mal die An- und Verkaufsinserate des Ortes durchzulesen, in dem einem etwas gezogen wurde. Manchmal - wie es das Beispiel zeigt - bringt's was.

FALSCHE TEL.NR.

Im Heft 8 & 9/73 haben wir einen ganzen Stapel Versicherungs-Tips von Michael Martin aus Dieburg abgedruckt. Daneben stand seine Telefonnummer. aber die war nicht ganz richtig – beim Setzen hatten wir die beiden letzten Zahlen verdreht. Nichtsdestotrotz, der Michael hat jetzt ne neue Nummer. wenn Ihr also von ihm was über Versicherungen wissen wollt, ruft 06071/24430 an.

ES LÄUFT WAS AN...

In Mülheim läuft was an. Nachdem ein paar Leute ein Rundschreiben an die Musiker gemacht haben, versammelten sich ca. 60 Leute, die mit der Scene zu tun haben. Alle waren sich darüber einig, daß man sich zusammenschließen sollte. So reichten dann die Vorschläge von e.V. bis GmbH. Zuerst einmal bleibt es bei der Kommunikation, da sich viele bei der Versammlung das erste Mal gesehen haben. Interessenten melden sich bei: Tom Pothmann, Mülheim/Ruhr, Wallfriedsweg 26

SO KRIEGT MAN EIN CARNET

Daß Ihr für Auslandsjobs ein Carnet braucht, haben wir schon ein paarmal geschrieben. Jetzt schrieb uns eine Gruppe (die dämlicherweise ihren Absender nicht auf den Brief gesetzt hat), daß Carnets nur Leute bekommen, die Mitglied der Industrie- und Handelskammer sind. Und weil nicht jede Gruppe eine Plattenfirma hat, die das für sie dann erledigen kann, folgende Tips:

1. Ihr könnt Euch bei der Handelskammer als selbstständige Musiker eintragen lassen. Dann sollte man aber mit dem Carnetantrag ein bisschen warten, weil, wie die Gruppe schreibt, die Leute etwas komisch sind.

2. Ein Euch bekannter Musikhändler beantragt das Carnet für Euch. Das geht reibungslos.

So, und alle Leute, die irgendwelche Auslandsprobleme haben, können sich gern an Albrecht Scheurle von der Gruppe Puppenhaus, 708 Aalen, Lettenklinge 6, Tel. 07361/41572 wenden. Albrecht hilft Euch mit Vergnügen.

VERSICHERUNGEN

Thomas Kolodziej, 3057 Neustadt, Friedrich-Brandt-Str. 19 (kein Telefon), hat auch was zu den Versicherungen zu sagen:

1. Instrumente, die mehr als 5000 Mark wert sind, werden vorher von einem Gutachter geschätzt. Bei Mischpulten etc., die teurer als 5000 Mark sind, solltet Ihr die Rechnung vorweisen können.

2. Richtigstellung zu Tip 4 in Heft 8 & 9/73; Zusatzgebühren für Auslandsauftritte: Benelux. Dänemark, Schweiz, Österreich = 25 % (statt 50 %). Übriges Europa, USA, Kanada kostet mehr, übrige Welt noch mehr. Es kommt auf die jeweilige Versicherung an.

3. Die jährliche Prämie kann gestaffelt sein und muß nicht immer 2,5 % betragen, sondern kann billiger sein. Beispiel Winterthur: bis 3000 DM = 3 %, bis 5000 DM = 2,5 %, bis 10.000 DM = 2 %, bis 50.000 DM = 1,5 %.

Eventueile Zuschläge für Celli, Harfen, Kontrabässe, aber wer hat ah
schon sowas.

4. Bei einigen Versicherungen entfällt die Nachtrags/Änderungsgebühr.

5. Testet mehrere Versicherungen an und achtet auch auf die Zusatzbedingungen!

Und zum Schluß noch ne Frage von Zoom-Music, 565 Solingen, Katternberger Str. 220:

Oft benötigt man, um eine Halle oder einen Saal überhaupt erst mieten zu können, eine Haftpflichtversicherung. Wer kennt nun eine Versicherungsgesellschaft, die gemietete Sachen (eben wie Säle und deren Einrichtung) versichert? Gemeint ist nicht die uns bekannte Haftpflichtversicherung, die die Besucher und ihre Klamotten gegenüber dem Veranstalter versichert! Also: wer kann helfen?

Montarbo
Der neue Sound
Stereo Gesangsanlage
8 - Kanal Mischpult
... antesten bei
Fender Rickenbacker Gibson
wem HAMMOND

BLASINSTRUMENTE
CONN HENRI SELMER PARIS KING BACH
MUSIK STUDIO SCHUMACHER
7900 ulm/donau
telefon 0731/63616 neue straße im universum-center

UDO LINDENBERG UND DAS PANIK ORCHESTER

Einigkeit ist eine feine Sache. Doch daß sich gleich eine ganze Gruppe für uns entscheidet, hat uns fast umgeworfen. –

Udo jedoch findet das ganz normal. Denn seit Jahren ist er begeistert vom Klang seines HAYMAN-Drum outfit. Deshalb kam er vor einiger Zeit mit seinen Leuten, um sich bei uns einmal umzusehen. Man testete die neuen SOUND CITY-Verstärker-Systeme, Steffi Stephan zupfte an einem HAYMAN-Bass und Karl Allaut verzog sich mit der neuen HAYMAN-Humbucking-Guitar in eine stille Ecke. Und als sie gingen, nahmen sie eine komplette SOUND CITY-Anlage und einen Bass gleich mit. Und jetzt hat sich auch noch Karl eine HAYMAN-Guitar bestellt. Wenn das keine Einigkeit ist! – Und damit wäre bei ihnen wohl alles klar auf der „Andrea Doria". Wie bei all den anderen bekannten Gruppen und Interpreten, die mit HAYMAN und SOUND CITY den Ton angeben.

Da

DALLAS ARBITER GMBH

Vertrieb: M. M.-Paiste + Sohn KG · 2373 Audorf-Rendsburg · Postfach 26 · Telefon 0 43 31/90 01

WIE ORGANISIERE ICH MEINE NEUE GRUPPE

Wie organisiere ich meine neugegründete (Profi-(Amateur) Gruppe?
Ich sollte vielleicht besser schreiben, wie meine Vorstellungen dazu aussehen, aber falsch ist das, was ich jetzt loslasse, bestimmt nicht. Leuten, die im Begriff sind den großen Anfang zu machen, wird es sicher helfen und vielleicht ihre Illusionen nehmen.
Wenn Ihr also fähige Leute zusammenhabt (1. Problem), macht erstmal keine großen Pläne, sondern seht zu, daß die Musik stimmt. Probt ein halbes Jahr intensiv im Untergrund und wenn Ihr dann glaubt, jetzt wären Eure musikalischen Vorstellungen erfüllt, dann hängt noch 2 Monate dran und probt weiter. Bis Ihr fast selbst überzeugt seid, daß Ihr nahezu Weltklasse seid (wie Klaus mal sagte: „Fixiert Euch nicht auf eine lokale Top-Gruppe sondern lehnt Eure Maßstäbe ruhig an absoluten Top-Gruppen.") Während der angehängten 2 Monate macht Ihr ein paar Probeauftritte in örtlichen Clubs, deren Erfolg oder Mißerfolg Euch zeigt, wie weit Ihr seid. Sprecht mit den Leuten und diskutiert Eure Musik mit ihnen — obwohl es Leute geben soll, die prinzipiell alles schlecht machen, oder Schwätzer, die plötzlich meinen beweisen zu müssen, welch großen Durchblick sie haben. Glaubt also bitte nicht Eurer Großmutter wenn sie sagt, daß Ihr schöne Musik macht. Sprecht also mit Leuten, ruhig und nett, denn Arroganz und Starkult bringen es sowieso nicht. Übrigens könnt Ihr euch in der Zeit Eurer Proben schon mal einen hübschen Namen für die Gruppe ausdenken und ihn etwas ins Gespräch bringen um die Leute auf Euer Erscheinen in nächster Zeit so langsam vorzubereiten und nicht soviel Zeit verliert, wenn Ihr wirklich da seid, indem Ihr dann erst mit Eurer groß angelegten Werbe-Kampagne anfangt. Aber wie gesagt: Nur vorbereiten.
Seht auch in der Zeit der Proben zu, daß Ihr euch menschlich versteht, denn ich habe die Erfahrung gemacht, daß eine freundschaftliche Beziehung auch außerhalb der Musik ungeheuer wichtig ist und die Musik nur positiv beeinflußen kann. Man braucht ja nicht gleich das gesamte tägliche Leben mit seinen Leuten zu verbringen, aber so ein gemütliches Sit-in in einer Kneipe oder sonst wo sollte ruhig mal sein. Es gibt zwar Musiker, die erst nach ihrem ersten großen Bühnenfeeling größenwahnsinnig werden, aber wenn vorher die Sache gestimmt hat, sollte dieser Mensch wieder auf den Teppich gebracht werden können.

Wenn also bis dahin alles gut gelaufen ist, seht zu, daß Ihr in eurer Umgebung bekannt werdet. (Vielleicht kennt man Euch schon aus anderen Gruppen, denn daß mein Geschreibsel nicht für Leute gelten kann, die gerade die ersten Griffe auf der Gitarre lernen ist klar). Geht also ruhig mal zu den Tageszeitungen. Die Leute beißen nicht und sind meistens froh, wenn sie mal was vernünftiges für ihre lokale Pop-Seite frei Haus geliefert bekommen. Bringt vielleicht ein gutes Foto mit und sprecht mit ihnen und verbindet diese Sache vielleicht mit einem guten Gig, den Ihr in der Gegend aufgerissen habt. Für die Anfangsgigs müßt Ihr sowieso selbst sorgen, denn Ihr könnt von keiner Agentur und keinem Managment Wunderdinge und riesige Promotion erwarten, wenn Ihr gerade in die Szene eingestiegen seid. Die Gruppen, die schon länger bei der Agentur sind, haben da natürlich Vorrecht. Wenn Ihr aber nun absolut keinen Bock habt, das selbst zu tun, kann ich nur sagen, daß ich es für absolut notwendig halte, sich doch selbst die Hacken abzulaufen, denn Second-Hand-Leute machen hierbei selten einen guten Eindruck. Wichtig ist, daß ihr den Menschen keinen Mist erzählt, sondern nur das sagt, was die Gruppe auch wirklich halten kann, denn nichts setzt sich so fest bei Leuten als zu hochgeschraubte Erwartungen, die dann nicht erfüllt werden. Außerdem gibt es schon langsam Leute (siehe Fachblatt 6/7 73), die berechtigterweise sauer sind, wenn Gruppen zu viel strunzen, und die das sehr nachahmenswert — diesmal noch ohne Namen zu nennen — an „Riebe" weiterleiten. Und dann seid Ihr, durch das Überangebot von Gruppen, sowieso weg vom Fenster. Also tut was dran, aber auf faire Art. Daß Ihr „Riebe's Fachblatt" nicht nur lesen und dann in den Schrank stellen sollt, versteht sich von selbst. Wenn Ihr was zu bieten habt, ist es Euer gutes Recht — denn dafür gibt es das Fachblatt- auch die Leute drauf aufmerksam zu machen. Und wenn Ihr mal sonst was zu schreiben habt, tut es doch einfach. Denn man freut sich zwar, daß man im Fachblatt erscheint, aber wenn Riebe für Euch kostenlose Promotion macht, könnt Ihr durch das Fachblatt auch anderen mal einen Tip oder eine Connection geben.

Nach all diesen Sachen kommt die Hauptarbeit. Schaut Euch nach einem vernünftigen Management um, aber legt Eure Hände, wenn ihr eine vernünftige Agentur gefunden habt, um Himmelswillen nicht in schreiben, weil sie lieber was mit den Schoß Eurer Frau, sondern bleibt selbst weiter am Ball. Dafür ist die Zeit noch nicht reif in good old Germany, daß es genügt, eine oder sogar zwei Agenturen zu haben. Man bemüht sich zwar, aber es wird noch einige Zeit dauern, bis der Karren in der wilden deutschen Rockszene aus dem Dreck gezogen ist. Schreibt also selbst die Veranstalter an, selbst wenn Ihr wißt, daß 80 bis 150 Gruppen regelmäßig dieselbe Idee haben. Ihr macht doch gute Musik, also! Und wenn auf 50 Briefe, die Ihr schreibt, nur 5 - 6 Leute zurückbekannteren Gruppen machen, dann findet Euch damit ab. Ich finde es zwar auch nicht schön, daß nur in den seltensten Fällen einer zurückschreibt, wenn er nichts tun kann oder will, aber immerhin sind einige Veranstalter schon dazu übergegangen, daß sie wenigstens im „Fachblatt" mitteilen, daß sie überfordert sind und nichts mehr tun können. Schaut Euch also selbst mal um, wo ihr neue Connections aufreißen könnt, und es wird euch keiner übelnehmen, wenn Ihr da zuerst mahlt. Und danach könnt Ihr ja die neue Connection mit den Erfahrungen, die Ihr da gemacht habt, im Riebe veröffentlichen. (Es soll allerdings immer noch Gruppen geben, die so eine Connection wie die Kronjuwelen hüten und lieber 1 x im Jahr dort selbst spielen obwohl die Leute dort gerne jeden Monat oder so eine andere Gruppe hören würden, aber nicht in der Lage sind, dem Fachblatt mal kurz ihre Anschrift zu schreiben, so daß diese Gruppe dort allein ihre Absahne macht.

Wichtig ist auch die Sache mit den Gagenwünschen. Es gibt Veranstalter, die sich, wenn man mit einer Gagenforderung von 500.— kommt, sagen: „Ich nehme mir lieber eine lokale Gruppe, die ist hier bekannt und der brauche ich nur 250.— zu zahlen. Ihn interessiert also gar nicht das musikalische Format, sondern nur wie er am besten Kohle rauszieht. Dann gibt es Veranstalter die sagen, wenn eine Gruppe 300.— verlangt: „Die ist bestimmt nix, wenn sie so billig ist. (Und vielleicht hat er sogar recht). Fordert man zuviel, kann der gute Mann die Gage vielleicht wirklich nicht bezahlen und antwortet nicht, obwohl die Gruppe vielleicht sogar für 200.— weniger — die er hätte zahlen können — auch gekommen wäre. Deshalb habe ich auch in einem früheren Brief an Riebe an die Veranstalter appeliert, sie sollten doch bitte dabei schreiben, wie der Gig abläuft, was drinn ist, usw. Das wird inzwischen ja schon nicht mehr abgedruckt werden. Ist hart, aber im Sinne der Information nötig. Überlegt Euch also genau, wieviel Ihr glaubt verlangen zu können (vom tatsächlichen Wert wollen wir sowieso nicht reden).
Was tut Ihr sonst noch in die Briefe rein? Am besten alles, was irgendwie zu verwenden ist (Kostet dasselbe Porto). Vielleicht sollte ich sagen, daß es gut ist, mit Schreibmaschine zu schreiben, es sei denn, Ihr habt in Schönschreiben eine 1. Ihr erleichtert dem Empfänger das Lesen, und der Brief sieht nicht ganz so nach Wischi-Waschi aus. Ein richtiger Briefkopf wäre natürlich reizend, aber als neugegründete Gruppe haperts doch am Geld. Viele Veranstalter wünschen ausführliches Info-Material wie Demos, Fotos, Kritiken, usw. Ich finde das in Ordnung, denn wenn ein Veranstalter im Fachblatt schreibt, wie sein Gig abläuft, kann er auch verlangen, daß er Infos von Euch kriegt (und nicht nur selbst verfaßte). Jetzt kommen wieder finanzielle Probleme. Man hat vielleicht Demos, die aber mit der letzten Gruppe aufgenommen sind oder zu alt oder zu schlecht aufgenommen sind, oder weil man einfach noch kein Geld abzweigen konnte, um neue zu machen. Notwendig ist es aber, daß Ihr so bald als möglich welche macht. Ihr könnt vielleicht schreiben, daß die Demos nachkommen, oder erst dann schreiben, wenn Ihr sie fertig habt. Schreibt, daß Ihr die Demos wieder zurück haben müßt, vielleicht habt ihr Glück und kriegt sie wieder. (Rückporto tut oft Wunder, speziell dann, wenn es auf einem voradressierten Umschlag klebt). Fotos kann man da schon leichter machen. Versucht Euch aber etwas von der Masse abzuheben, indem ihr — zwar nicht krampfhaft gestellt — etwas Originelles bringt. Auch Riebe freut sich sicher über so ein Foto.
Ja, und dann trampt mal ne ganze Weile von Gig zu Gig, versucht auf dem Teppich und am Ball zu bleiben. Über weitere Höhenflüge in Richtung Spitze sollte mal ein Typ aus diesem beneidenswertem Lager was schreiben, der sicherlich mit repräsentativeren Erkenntnissen aufwarten kann, denn im Plattengeschäft und seinen Geschäftsprinzipien ist es sehr schwer, den richtigen Durchblick zu kriegen. Das wär's denn. Ich hoffe, daß einige Leute mit diesem Bericht was anfangen konnten, und auf eine immer besser werdende Szene.

„Paddy" Hülbüsch
Rock Gruppe S T R A I N
5 Köln 91
Wetzlarerstr. 2

BERLIN (WHAT's ON)

Überall wird zur Zeit von der Deutschrock-Scene geredet. Berlin scheint aber nicht unter diesen Begriff zu fallen. Wieso eigentlich? Ich bin selbst Veranstalter (komme aus einer Kleinstadt in West-Deutschland) und habe gehofft, in dem so riesigen Berlin meinen Lebensunterhalt verdienen zu können. Ich habe mich gewaltig geirrt. Ganz so einfach, wie ich es mir vor knapp 2 Jahren vorgestellt habe, war es nicht. Berlin hat viele Gruppen, etwa 5 bekannte und unzählige unbekannte. Fast täglich sitzt eine bei mir im Büro und fragt nach Gigs im fernen West-Deutschland. Wenn ich ihnen dann sagen muß, daß die Veranstalter drüben für unbekannte Berliner Bands zwischen 300.– und 400.– Märker bezahlen, sind sie ein wenig enttäuscht. 300.– bis 400.– Mark, das reicht gerade für die An- und Rückreisekosten und für die Roadies. Viele Bands fahren trotzdem oft bis an den Bodensee; natürlich nur am Wochenende. Dort spielen sie dann für diese Niedrigstgage und bauen gleich nach dem Auftritt wieder ab, damit sie auch am Montagfrüh wieder an ihrem Arbeitsplatz sind. Schön war's, aber anstrengend. Von diesen Gruppen gibt es in Berlin leider sehr viele. Nur wenige haben es geschafft und können von ihrer Musik leben, z.B. Birth Control (lebt allerdings schon lange nicht mehr in Berlin) oder Karthago, Tangerine Dream, Ash Ra Tempel oder Agitation Free. Das sind die Berliner Ausnahmen, sie haben allerdings auch einen sehr langen und harten Weg hinter sich. Jetzt sind sie zum Teil die größten der Deutschrock-Scene.

Wenn ich Euch, die Leser vom Fachblatt frage, wer kennt von Euch eine Berliner Jazzgruppe? – bestimmt nur jeder 20.. Ihr werdet sagen, das liegt nur am falschen Management. Oh nein, ich behaupte, es liegt an der zu zerfahrenen Scene. Und oft am fehlenden Interesse.
Berliner Bands, die keinem Management angeschlossen sind, haben meistenteils eine kleine Kartei, die sie sich aus dem Fachblatt zusammengesucht haben. Sie hoffen auf die großartigen Angebote in jedem Heft und schreiben natürlich alle an. Leider hat die Erfahrung gezeigt, daß von 50 Briefen (persönliche Briefe, keine gedruckten Rundschreiben) nur ca. 4 – 5 beantwortet werden. Ich frage mich, wieso sich so viele Veranstalter an das Fachblatt wenden, wenn sie dieses nur aus Geltungsbedürfnis tun. Sie wollen nicht den Gruppen helfen, nein, sie wollen sich eben kostenlos verewigen lassen.

Ich brauche nur ein Heft aufzuschlagen, um zu sehen, wie es in der sogenannten Deutschrock-Scene aussieht:
„Er will wieder Konzerte machen, schickt Infos" – „Suche preisgünstige Rockgruppen" – „Irgendwann will ich wieder ein Konzert machen" – „Meldet Euch schnellstens mit Demos" – „Ich kann viel für Euch tun" – quack, quack usw.

Viele schreiben, Antworten sind allerdings weniger viele. Gemacht wird nichts, und wenn, dann natürlich die berühmten Managerzahlen 70 : 30.

Berliner Gruppen wollen raus aus Berlin. Wieso??? Ganz einfach: Weil es in Berlin keine Auftrittsmöglichkeiten gibt. Für englische Gruppen stehen allerdings auch in Berlin überall die Türen offen. Da gibt es die Jugendhäuser, in denen ab und zu mal eine der vielen Gruppen spielen darf. Dann gibt es noch den bekannten Club ‚Dachluke', dort entscheidet allerdings der Berliner Senat, wer spielt. Nicht zu vergessen, Berlins bekanntester „Playboy" Rolf Eden. Er hat eine große Diskotek auf dem Kurfürstendamm, (Big Eden). Tja, das große Eden, spielen darf man dort aber nur, wenn man gekannt ist. Zu guterletzt gibt es noch das ‚Sound', hier spielen gelegentlich auch Gruppen – wie im Eden – mit großem Namen. Man kann es dort versuchen, am besten 10mal schreiben, 15mal anrufen, und ein paarmal vorbeigehen, dann klappts unter Umständen doch noch. Westdeutsche Bands haben diese Schwierigkeiten auch alle. Sie haben aber den Vorteil, daß sie eben aus Westdeutschland kommen, und nicht aus Berlin. In Berlinbroschüren werden die unzähligen Kneipen, Bars, Restaurants und Würstchenbuden aufgezählt. Jeder glaubt Wunder was in Berlin los ist! Nichts ist los. Berlin ist – was den Rock betrifft – auf jeden Fall eine tote Stadt.

Auf Berliner Festivals kommt es doch tatsächlich einmal vor, daß eine Berliner Gruppe spielt. Auf dem Plakat werden sie jedoch fast nie erwähnt. Auf Festivals nimmt man sie gerne als Pausenfüller.

Berliner Hallen, wo man mit einem bißchen Unternehmungsgeist selbst etwas auf die Beine stellen könnte, gibt es auch. Leider sind die Hallenmieten so hoch, daß man die gleich außer acht läßt. Eine Ausnahme gibt es, und zwar die Alte Mensa der Techn. Universität. Die Hallenkaution läßt einem jedoch von einem Konzert oft abraten.

Für Gruppen, die gerne ihre Musik professionell betreiben würden, gibt es nur einen Ausweg: UMZIEHEN!! In Westdeutschland sind die Gagen auch nicht höher, aber man spart lange, teure Anfahrtswege. Das ist immerhin ein kleiner Trost. Den anderen Musikern bleibt jedoch nichts anderes übrig, als schön brav zum Arbeiten zu gehen und 2 – 3mal die Woche in einem Übungsraum – oft nicht viel größer als der Rauminhalt der Anlage – zu spielen und von einer großen Karriere zu träumen.

Wenn ich nicht ab und zu etwas in Westdeutschland auf die Beine stellen würde, würde ich wahrscheinlich schon längst außerhalb der Musikscene tätig sein. Wer sich für Berliner Bands interessiert, möchte sich bitte an mich wenden. Ich bin erreichbar über GGN-film + musik-produktion, 1 Berlin 45, Tietzenweg 46, Telefon 030/8 33 49 12

Wolfgang Göbbel

GELD VERDIENEN MIT C.V. ROCK

Der Econ-Verlag macht's möglich, wenigstens laut Buchkettenladen – eigener Zeitschrift.

Die neue Reihe „Geld verdienen mit . . ." „. . . beweist Hobbyisten, daß es noch nie leichter war als heute, bei seinem Freizeitvergnügen eine ganze Menge Geld zu verdienen."

Also, von Geld ist in dem Buch „Geld verdienen mit Musik" von C. V. ROCK aus der neuen Econ-Reihe ziemlich viel die Rede.

Der langhaargewellte Saxophonist, der das aufwendige Cover ziert, verführt die armen Schlucker der herumknapsenden Beatgruppen nur allzu schnell, nach diesem teuren Schinken (12,80 DM) zu greifen, unter anderen auch mich.

C. V. Rock, laut Vorankündigung 66 Jahre alt, früherer UFA-Autor (daher wohl der senile, heimische Ganghofer-Stil?) ist wahrhaft kein großer Musik-Markt-Stratege, eher wohl ein Vereinsmeier, sein liebstes Thema ist daher auch auf den ca. 200 Seiten der Orchesterverein und der des Gesanges.

Am Beispiel seines Posaunisten Meiermüllen spielt er alle möglichenund vor allem unmöglichen Lebens- und Vereinsgründungslagen aus, im UFA-Stil (s.o.) erzählt er bund und farbenfroh von einer fiktiven Gründungsversammlung eines Orchestervereines, zitiert eine Notiz die der Redakteur des Lokalblättchens „gerne einrückt":

> „Der Posaunist Meiermüller sucht Interessenten für die Gründung eines Orchestervereines. Diese mögen sich übermorgen um 20.00 Uhr in den Drei Mohren einfinden."

Um es kurz zu machen, es kommen wackere 34 Mann, im Vereinszimmer geht es hoch her und es gibt einen „strahlenden Gastwirt", dessen Fröhlichkeit aber nicht weiter erklärt wird, wie sollte man auch.

Dies ist nur ein Beispiel, was unser „langjähriger Mitarbeiter von Film, Funk und Fernsehen" so alles verzapft, von Herrn Meierhuber, einem Kapellmeister, einem Realisator einer Trachtenkapelle, und der imaginären und unvermeidlichen Lieschen Müller, geb. Meier, zu berichten, wollen wir uns lieber sparen.

Das Buch ist zu sehr Stilblüte oder besser Themablüte, um hier auch nur ein wenig davon zu charakterisieren.

Was mich im großen und ganzen an dem Buch auch nur stört, ist die Assoziation des Cover-Männchens, der cordbejackte Längerhaarige, mit der Hilfe für Beatgruppen, die sich dem Betrachter unweigerlich aufdrängen. 1 a Saxophone umgehängt, erwartet man doch mindestens Tips für diese Altersklasse von Musikern und Stilrichtung.

Mir scheint, daß Cover wurde absichtlich so gewählt, die Käuferschicht ist einfach größer und schneller bei der Hand mit dem Geld zum Erwerb dieses Buches. Die Opas der Orchester- und Gesangsvereine (C.V.) Rockscher Prägung werden nicht oder kaum als Käuferschicht angesehen, obwohl nur für sie das Buch überhaupt geschrieben wurde, kurz um, das Cover erreicht eine andere, größere Konsumentenzahl, wenn ein jazz-rockiger Jüngling zu sehen ist, und nicht Herr Meiermüller mit Posaune, oder gar der Realisator einer Trachtenkapelle.

Ob nun wirklich Hilfen für Herrn Meierhuber, der Name ist zu schön gegeben werden, ist schwer zu beurteilen; in Vereinsmeierei kenn ich mich (noch nicht) so aus, ich möchte es daher nicht weiter ausspinnen.

Wer den Wahnsinns-Tip von Col. Parker oder Anleitung zum Aufbau und Know-How des Grand Funk Konzerns von Terry Knight erwartet hat, nun, der wird enttäuscht, aber mindere Ansprüche eigentlich auch.

Interessant könnten lediglich die Anschriften (Künstlerdienste, Vereinigungen, Stiftungen usw.) für den deutschen Popmusiker sein, also in der nächsten Buchhandlung mal reingucken und merken, zu finden auf Seite 189-191.

„Aus einer Reihe von Nullen macht man leicht eine Kette", steht als launig-lustiger Satz auf Seite 93, wenn die anderen Bücher der Reihe „Geld verdienen mit . . ." auch so sind, trifft dies zu.

Den Spruch „wem das Glück wohl will, dem kalbt ein Ochs", von S. 87, möchte ich abwandeln in: Wem das Glück wohl will, der findet einen Designer, der ein Cover hinschmeißt, auf dem eine Käuferschicht angesprochen wird, für die das Buch bestenfalls zum anknabbern geeignet ist.

Glückpilz C.V. Rock, glücklicher Herr Meierhuber.

C.V.Rock
(Geld verdienen mit Musik, Econ-Verlag, Reihe Econ-Hobby, 12,80).

Stephan Adolpf
23 KIEL 1
Manrade 20

SAG'S RIEBE

ALLES LIEF ZUNÄCHST WUNDERBAR

Wir möchten etwas von unserer Veranstaltung schreiben. Alles lief zunächst wunderbar. In unserer Stadt war schon seit Monaten kein Konzert mehr und wir hatten Verträge mit "tortilla flatt" aus Aachen und "satyagraha" aus Braunschweig. Wir hatten am 29. Sept. unsere Veranstaltung und klebten "ordnungs"gemäß unsere Plakate zwei Wochen vorher. Nachdem uns "unser Freund und Helfer" erwischt hatte und uns eine Anzeige drohte (in unserer STadt muß "daß gute Stadtbild" erhalten bleiben und unsere Stadtväter ahnden eine ZU-wiederhandlung mit bis zu 1000,. DM Strafe) - mußten wir zwei Tage später feststellen, daß uns sämtliche Plakate überklebt worden waren, obwohl an den meisten Stellen noch PLatz gewesen wäre, ein Plakat daneben zu hängen.
Wir mußten also erneut ausschwärmen und an den wichtigsten Stellen nachkleben, aber nach zwei Tagen hatten wir wieder kein einziges PLakat hängen, weil man uns die Plakate wieder voll zugekleistert hatte. Der Mike von satyagraha rief daraufhin octopus an und fragte was diese Konkurrenzmache eigentlich soll. Man sagte ihm, daß man das nicht kontrollieren künne, weil das die Klebekolonne macht.
Wir sind aber der Meinung: Wenn man der Klebekolonne Weisung gibt, keine Plakate von noch stattfindenden Veranstaltungen zu überkleben, müßte das zu kontrollieren sein.
Wir hatten glückicherweise an den meisten Schulen und in fast allen Pinten Plakate hängen und gaben einflußreichen Leuten Karten für den Vorverkauf, sodaß am 29. schließlich doch noch soviel Leute kamen, daß wir "nur" 400 DM aus der eigenen Tasche bezahlen mußten Die Veranstaltung verlief wunderbar die Bands spielten phantastisch und das Publikum war wahnsinnig begeistert — aber das ist nicht alles daß der Veranstalter seine Unkosten rauskriegt, sonst ist nämlich bei kleineren und mittleren Veranstaltern in Frage gestellt, ob sie in Zukunft Konzerte machen werden und Gigs besorgen. Und in unserm Fall war es so, daß uns von einem der Großen die Veranstaltung "kaputt" gemacht wurde.
Er, in seinem Fall, hatte es nämlich nicht nötig, solche Sachen zu machen denn "Wallenstein" hatte schon mindestens ein halbes Jahr nicht mehr in der "Heimatstadt" gespielt und viele Fans waren geil darauf, die Wallenstein noch mal und vor allen Dingen jetzt mit Geiger und neuem Bassisten zu hören.
Die Vermutung liegt nahe, daß "Octopus" in unserem Raum die Monopolstellung halten will und damit die Eintrittspreise und ihren Verdienst bestimmt.
Vielleicht wäre es Dir möglich, mal über Plakatanschlag im Konkurrenzdenken und so ein bischem im nächsten Fachblatt zu schreiben.

Ruprecht-Musicproduktion
407 Rheydt 2
Kamhausener Höhe 7
Te.: 02166 — 458963

GRRR...

Warum schreiben laufend Gruppen, die das Doppelte von dem verlangen, was ich bezahlen kann? ! Ich kann bald nen Papierladen aufmachen. Außerdem schreiben einige die Gagenforderung erst garnicht mit, sondern senden nur Infos, ich rufe an (oft ist dann die Mama oder der Vati am Kasten, keiner weiß von was), ich rufe also an, dann verlangt die Gruppe astronomisches Honorar und ich bin sauer, weil ich das Geld vertelefoniere und mir nicht mal nen Krümel kaufen kann. Gruppen, welche über 400,- Mark wollen, brauchen sich nicht zu wundern, wenn in Zukunft von mir keine Antwort mehr kommt. Wenn ich Grrrrr. . . . Gruppen höherer Preisklasse bezahlen kann und engagieren kann, dann steht's im Fachblatt . . . . . .

Hans Kauper, 88 Ansbach, Studio 23, Büttenstraße 20

GEGEN-DARSTELLUNG

Beim Lesen der August/September-Ausgabe stieß ich auf meinen Namen und sah, daß ich als Bassmann bei der hamburger Profigruppe 'Gew-Gaw'(nie davon gehört, ich weiß nicht, ob Ihr die kennt) mitmache. Dazu ist zu sagen:

1. Ich habe bis zur Stunde noch nicht in einer Gruppe dieses Namens gespielt.

2. Ich habe bis zur Stunde auch noch nicht mit den aufgeführten Leuten gespielt. Einen Dennis Winter kenne ich zwar, habe sogar mit ihm gesprochen, was denn das solle, worauf er meinte, der Senf stamme nicht von ihm, sondern von Bodo Struve, der sich zur Zeit angeblich in Schweden aufhält und den ich persönlich auch gar nicht kenne.

3. Ich schlage allen Veranstaltern vor, diese Gruppe zu ignorieren. Das Fundament einer Gruppe darf einfach nicht aus solcher Linkerei bestehen (Dennis Winterkann überhaupt nicht richtig Gitarre spielen, die Anlage existiert ebenfalls nur auf dem Papier etc.).

Ich bitte Euch aus Gründen der Aufklärung, diese Gegendarstellung zu veröffentlichen, damit keiner auf derartige Gruppen hereinfällt.

Holger Faclamm, 2 Hamburg 76, Seumestraße 7, Tel. 200 05 44

FRECHHEIT

Ich möchte auf eine kleine Anzeige im letzten Fachblatt zurückkommen. Release Bochum sucht laufend Gruppen, Eintrittsbeteiligung, es können bis 600,- DM verdient werden. Wir finden es eine Frechheit, daß man Gruppen, indem man ihnen einen guten Gewinn verspricht, auf diese Art immer wieder reinlegt. Darauf haben wir in unserem letzten Brief schon einmal hingewiesen, aber dieses gilt besonders für das Bochumer Release. Soweit mir bekannt ist, hat dort eine Gruppe noch nie mehr als 200,- Mark bekommen, das war aber schon viel. Entweder liegt das daran, daß die Initiatoren vollkommen unfähig sind, oder aber daran, daß die Leute das Release nicht mögen. Daher unsere Warnung an alle Gruppen: kein Geld, passive Atmosphäre, wenig Werbung. Lieber kostenlos spielen als auf das große Geld hoffen.

Jupp van de Flupp, c/o Willi Janissen, 4060 Viersen 1, Krefelder Straße 84 b

VIELLEICHT...

Fast überall findet man heute Veranstalter, oder was sich sonst noch so nennt. Es gibt eigentlich mehr als genut. Verdienen wollen alle, riskieren niemand. Demo-Bänder, Info-Material, etc. nützen meist nichts. Bist du mit deiner GRuppe (noch) unbekannt, rührt sich nichts. Natürlich gibt es auch hier ausnahmen, aber es lohnt wirklich nicht, sich daran aufzugeilen.
Angemessene Gagen, die nicht nur die REisekosten decken, werden "Newcomern" nicht geboten. Promotion ist hier das große Wort
Wer heute als MUsiker immernoch glaubt, KÜnstler im alten Sinne zu sein, irrt sich gewaltig. Er muß seine Musik heute genauso als WAre verkaufen, wie der arbeiter seine Arbeitskraft, um existieren zu können. Natürlich drängt sich einem die Frage auf, wie man " etwas werden " kann, ohne immer nur mit Verlusten zu arbeiten.
Man kann sich zwar hochstrompeln, muß aber am Anfang immer draufzahlen. Welche Gruppe aber kann sich das leisten, und wie lange?
Es scheint so, als läge die einzige Möglichkeit über regionale Grenzen hinaus bekannt zu werden darin, daß man am Anfang nur auf Unkostendeckung spielt.
Wem daran liegt, und wer die genügende Zeit dazu hat, soll es probieren. Das "Vielleicht" des großen Durchbruchs ist sehr gering.

Rockcypel,
Lutz Manthe
1 Berlin 36
Dresdenerstr. 125

BLOSS PROMOTION...

Ich habe mit viel Verwunderung den sogenannten Auslandsbericht von NINE DAYS WONDER in Bayern gelesen. Ich habe nicht geglaubt, daß Ihr Euch für so einen Quatsch überhaupt hergebt. Das es hier nur um billige Promotion geht, überseht Ihr. Wir sind eine Rock-Gruppe und leben schon lange in Bayern. Von Rückständigkeit habe ich bis jetzt noch nichts festgestellt. Im Gegenteil, die ersten drei ersten großen Festivals mit nur deutschen Gruppen waren bereits 1971 in Bayern (Landshut, Cham und Wasserburg). Ich denke auch an die Musikgruppe, die den Anfang der deutschen Szene erstermöglicht hatten, wenn auch über diese Gruppe viel geschimpft wurde, ja, immer noch wird, so ist Sie für Deutschland das, was die Beatles für England waren, Amon Düül II.

Und gerade die Mitglieder der Düüls kommen aus tiefster bayrischer Provinz. Wenn ich an all das denke, dann muß ich nur sagen, arme NDW, habt Ihr es nötig, auf diese Art und Weise Promotion zu machen?

Wir sind, wie gesagt, auch eine Rockgruppe mit Sitz in Bayern und uns gefällt es hier. Nur durch so komische Berichte glaubt das übrige Deutschland, Bayern wäre wirklich Provinz. Ein kleines Erlebnis am Rande. Als ich gestern einen Clubbesitzer in Frankfurt anrief, fragte er mich, wo wir herkämen, ich meinte, aus Bayern. Darauf ein bizarres Lachen und die Antwort, wißt ihr überhaupt, wo Frankfurt liegt? Ne, Provinzler können wir nicht gebrauchen.

Soviel am Rande. Zurück zum Bericht. Kontrolliert sind wir von der Polizei schon in ganz Deutschland worden. Übrigens auch schon verhaftet, und zwar im „Berühmt-berüchtigt Bayrisch Zell" in Mannheim, der ja von NDW geführt wurde, aber deswegen schreiben wir ja keine Auslandsberichte; Es gibt außerdem auf der ganzen Welt keine Tankstelle, wo man das Geld vorher zeigen muß. Und wenn NDW von Funksprechgeräten spricht, die sie in ganz Bayern gesehen haben wollen und dies alles wegen einer Rock-Gruppe, so würde ich sagen, „Jungs, laßt für eine Zeitlang die Finger von der Droge Speed, dann verschwindet der Paranoier von ganz alleine". Wenn eine Rock-Gruppe es nötig hat, sich durch solch billigen Firlefanz Promotion zu machen, so bitte. Wir würden darauf verzichten, denn nicht nur in Bayern kommt es auf die Musik an.

G. Viktor Radny, Mass,
8411 Rossbergeröd 29, Post Ponholz
Tel.: 09471/9952

NORDDEUTSCHER POKAL

Nachdem wir den Artikel von Blind Alley gelesen haben, haben wir uns endlich um einiges, was Blind Alley anscheinend vergessen hat klarzustellen, aufgerafft, auch etwas dazu zu schreiben.
Wir möchten die Gruppen, die sich nächstes Jahr evtl. für den ND Beatpokal bewerben, darauf aufmerksam machen, sich den Vertrag genauestens durchzulesen, bevor er unterschrieben wird. Denn wenn im Vertrag steht, daß die Benzinkosten erstattet werden, heißt das nicht, daß man die Kosten, die noch weiter anfallen, auch gedeckt bekommt. Dieses Jahr war es so, daß bestimmt 5 Gruppen ganz schön dazugebutert haben. Bernd Mumm hätte allerdings mit Leichtigkeit auch alle anderen Kosten zurückerstatten können, denn es waren immerhin ca. 500 Zuschauer da, die 10,- DM Eintritt bezahlt haben. Außerdem war er noch an den Verkäufen, die innerhalb der Halle stattfanden, beteiligt.

'ANTARES' Thomas Baur, 2 HH 54, Lohwurt 15

WIDERRUF

Ich möchte mit diesem Schreiben meinen Beitrag über das PEP-Management widerrufen, da ich nie Klage gegen die Organisatoren des Managements geführt habe. Ich wollte außerdem weder den Managern noch einzelnen Personen einen Schaden zufügen. Ich möchte Euch bitten, dieses Schreiben im nächsten Fachblatt zu veröffentlichen bzw. den Widerruf. Vielen Dank im voraus.

Hardy Sanne, 3 Hannover,
Sonnenweg 20

SAG'S RIEBE

GITARREN-BUCH VON PETER BURSCH

Die Gitarrenbuchbestellungen werden immer mehr; Marita hilft, soweit sie kann, mit, aber einige von Euch müssen schon Geduld haben. Ich bin im Moment Lehrer an einer Gesamtschule, am Wochenende spiele ich und hab noch eine Menge Gitarrenschüler. Wir schaffen es einfach nicht, jedem sein Buch sofort zu schikken. Seid mir deswegen nicht böse. Jeder bekommt sein Buch, auch wenn es einige Zeit dauert. Es wird keiner vergessen. Ich mußte Bücher nachdrucken. Der Druck dafür ist etwas teurer, deswegen der Preis von 7,- DM + Porto. Falls Ihr nicht die unverschämte Nachnahmegebühr der Post von sage und schreibe 3,20 DM pro Buch bezahlen wollt, schickt mir doch bitte 8,- DM auf mein Konto: Deutsche Bank 41 Duisburg, Königstr., Kto-Nr. 305/6926, dann schick ich's Euch als Drucksache und viel Arbeit und Geld ist gespart worden.

Ich möchte gern eine Folien-Schallplatte ins Buch legen, hab aber leider keinen, der mit sowas presst. Wenn jemand etwas kennt, schreibe doch bitte oder rufe an.

Viele Fragen nach den verschiedenen Tunings (Harmoniestimmung). Im Buch hab ich die G- und D-Stimmung erklärt und Beispiele. Hier ein weiteres Beispiel: die E-Stimmung:
Du läßt die dicke E-Saite so wie sie ist, die A-Saite (bei weichen Saiten) stimmst Du 2 Bünde höher (1 Ton) auf H oder (bei harten Saiten) auf E, die D-Saite 3 Bünde tiefer auf H, die G-Saite einen Bund höher auf G, die H- und E-Saite bleibt. Sei sehr vorsichtig, wenn Du die Saiten höher stimmst, sie reißen schneller als Du denkst. Die Harmoniestimmung ist mit das wichtigste, was in den letzten Jahren für das Gitarrenspiel populär geworden ist (auch das Bottleneckspiel, ich kann's im nächsten Heft näher erläutern, wenn Ihr wollt oder sonstwas). Du kannst dabei sehr gut experimentieren und Dir neue Griffe rausknobeln!

Ich mach ab und zu vor meinen Auftritten Workshops, erkläre die Stücke, die ich nachher spiele und verschiedene Zupfarten der Folk-Bluesmusik, Ragtimestücke usw. Es hat dem Publikum sehr viel Spaß gemacht und mir natürlich auch. Welcher Veranstalter an sowas interessiert ist, der kann sich ja mal melden.

Ich würde ganz gerne auch mal für Musiker (Gitarristen) zu einem Wochenendtreff anregen, damit man sich weiterbilden kann und sehen kann, woran die anderen arbeiten und sich einfach kennenlernt. Die deutsche Pop-Scene ist so unpersönlich und egoistisch geworden, daß sowas einfach kommen muß. Viele ausländische Musiker sind uns weit voraus, eben weil sie mehr zusammenarbeiten und voneinander lernen. Wir kommen immer mehr ins Hintertreffen. Gute Techniker sind unter uns schon viele, aber wer kann eigentlich mit anderen gut zusammenspielen (auch mit Leuten, die vielleicht nicht so gut sind, wie man glaubt selber zu sein, um ihnen ein bißchen zu helfen) und ist bereit, etwas von seinem Können anderen zu erklären. Einige von Euch werden bestimmt lachen und das nicht verstehen, aber ich glaube, davon wird das Niveau der Musiker hier abhängen.

Schreibt doch mal was dazu, es wird bestimmt viele interessieren. Bis dann und wann Gruß Peter

P.S. Ich hoffe, es fühlen sich einige angesprochen.

Peter Bursch, 41 Duisburg, Grabenstraße 50

PÜNKTLICH ANFANGEN!

Wir wollen Euch mal auf einen verbreiteten Mißstand in der Scene aufmerksam machen:

Auch die bekanntesten deutschen Gruppen halten es nicht für nötig, ihre Konzerte pünktlich zu beginnen. Der geplagte Zuhörer muß mit Verspätungen bis zu einer Dreiviertelstunde (!) rechnen (Atlantis, Birth Control am 28.10. in Göttingen). Bei solchen Verspätungen dürfen sich die Gruppen nicht über ein unruhiges Publikum wundern, das sich wie auf dem Fußballplatz benimmt. Auch ist es bei weitem nicht komisch, dem Publikum irgendwelche Ausreden vorzusetzen (nebel etc.).

Christian Hack, 34 Göttingen, Herzberger Landstr. 18

UMSONST NACH BREMEN

Am 27. September spielten wir in der Lila Eule in Bremen. Veranstalter waren G. Christmann, Hamburg (Inhaber) und R. Lahl, Bremen (Geschäftsführer). Vereinbart war folgendes: Wir stellen kostenlos Plakate und Pressematerial. Erhalten sollten wir die gesamte Eintrittskasse (Eintritt 3 Mark). Von Seiten des Veranstalters war versprochen: Eine ausreichende Plakatwerbung sowie Termindurchsagen bei Radio Bremen etc.

Als wir am 27. September in Bremen eintrafen, fanden wir folgende Situation vor: Wir spielten vor ca. 30 Leuten. In ganz Bremen war kein einziges Kollektiv-Plakat, keine Bekanntmachung im Rundfunk. Selbst die Leute, die gekommen waren, wußten nichts von unserem Konzert. Weder Christmann noch Lahl waren anwesend.

Die Einnahmen an diesem Abend: ca. 100 Mark. Davon erhielt der Typ an der Kasse 25 DM (wir wußten nichts davon). Unsere Gage: rund 80 Mark! Unsere Getränke mußten wir selber bezahlen.

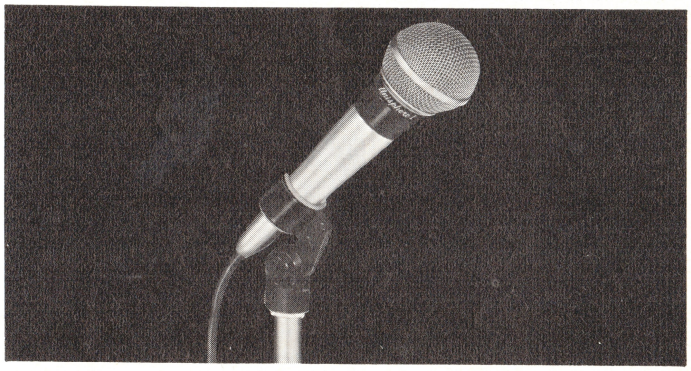
Unsere Aufwendungen: Fahrt nach Bremen, Plakate und Presseinfos, Telefongebühren, Porto, Unterkunft und Verpflegung.

Jürgen Karpenkiel, Kollektiv, 415 Krefeld, Vennfelder Str. 9, Tel. 02151/39239.

Ask "The Rolling Stones" about Mike

Die Rolling Stones, sie gehören seit Jahren zu den wenigen absoluten Spitzengruppen der internationalen Rock-Szene. Sie begeistern bei jedem ihrer Live-Konzerte ihre Fans in der ganzen Welt aufs neue. Das liegt nicht nur an ihrer progressiven Musik, den anspruchsvollen Texten – auch die einwandfreie Soundwiedergabe durch Shure Unidyne®- und Unisphere®-Mikrofone reißt die „music-stoned" Fans jedesmal aufs neue mit. Der Sound ist frei von Verzerrungen, störenden Atemgeräuschen und nervenzerreißenden Pfeiftönen. „Stones live" beweist, was moderne Mikrofontechnik leisten kann. Schauen Sie sich Fotos von Live-Konzerten berühmter Gruppen in internationalen Fachzeitschriften an: Es gibt keine bessere Empfehlung für Shure Mikrofone!

SHURE®



Shure Vertretungen: Deutschland: Sonetic, Tontechnik GmbH, 6236 Eschborn (Taunus), Frankfurter Allee 19-21; Schweiz: Telion AG, 8047 Zürich, Albisriederstr. 232; Österreich: H. Lurf, Wien I, Reichsratsstr. 17; Niederlande: Tempofoon, Tilburg; Dänemark: Elton, Dr. Olgasvej 20-22, Kopenhagen-F.

100-Watt-Power

Das Kraftwerk
im Kofferraum-Format!
Kurzschlußsicher.
Für Gitarre, Orgel und E-Piano.

Groß in der Leistung:
100 Watt Sinus-Leistung,
Reverb/Tremolo,
Sustain/Verzerrer,
Studio/Stage-Schalter,
2 Kanäle, 4 Ausgänge

Klein in den Abmessungen:
71 cm breit, 57 cm hoch, 34 cm tief,
nur 35 kg schwer.

Preis kompl. nur **DM 1.775.–**
Verstärker allein **DM 1.380.–**
Hülle im Preis enthalten.

Fragen, ansehen, Power testen.
Natürlich bei BARTH –
Süddeutschlands größtem Radio-Musikhaus.

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 23
7140 Ludwigsburg, Solitudestraße 3

Radio-Musik-Haus BARTH

EKO Guitars

Western & Folk Guitars

EL DORADO

Eine wundervolle neue Folklore-Gitarre, gebaut für Country- und Western-Musiker. Aus feinstem Material Beste Handwerksarbeit. Ein Instrument mit grossem Volumen und wunderbarer Klangfülle. Ausgesuchte Fichtendecke mit attraktiver Schallochverzierung als Intarsienarbeit. Korpus aus schönstem Rosenholz mit geteiltem Boden. Steg und Schlagbrett aus Rosenholz. Mahagonihals mit Ebenholzgriffbrett und feinen Einlagen. Stabile, verstellbare Metallstange. Wunderschöne, leicht gängige Mechanik. Alle Metallteile sind vergoldet.

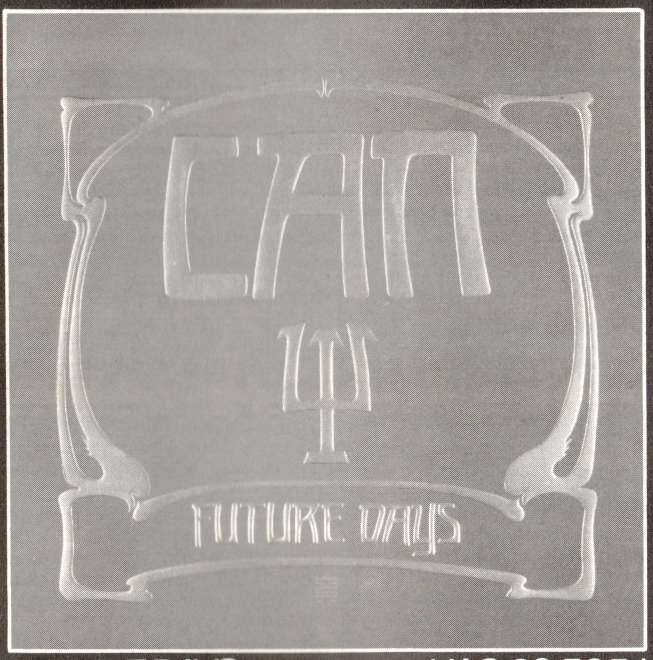
RANGER 12

Western-Modell 12 saitig, Ausführung wie Ranger 6, jedoch mit Perlmutteinlagen im Griffbrett und Ganzmetall-Mechanik.

Erhältlich
in jedem
Fachgeschäft

made in germany

can



FUTURE DAYS UAS 29 505 I

amon düül 2

VIVE LA TRANCE UAS 29 504 I

UNITED ARTISTS RECORDS ©

Die Popavantgarde in Sachen elektronische Klangproduktion

Seit geraumer Zeit ist in der deutschen Popmusik ein Trend zu beobachten, der sich vor einem halben Jahr erstmals unter dem Etikett „Kosmische Kuriere" institutionalisierte. Welchen Stellenwert hat die Elektronik für die neuerdings in die Mutterländer der Popmusik exportierten deutschen Produktionen?

Der technische Apparat der Klang- und Musikerzeugung hat sich durch die Integration der Elektronik ungeheuer erweitert. Mit den Erfahrungen, die man sammelt, wenn man in die elementaren Funktionen des endlosen Spektrums der Klangerzeugung einsteigt, wächst das Verständnis für etwas, was man zunächst für einen grandiosen Widerspruch hielt.

Der „kühle, berechnete und synthetische" elektronische Apparat sprengt die Regeln und Gesetze der Harmonielehre, wie sie sich seit der Antike in den Ton- und Akkordbeziehungen musiktheoretisch überliefert haben.

Das ist das Seltsame an der elektronischen Klangproduktion. Gerade mit Hilfe des unpersönlichen technischen Apparates mit Hilfe hochkomplizierter technischer Schaltungen, mit Hilfe der total durchsynthetisierten Klangmaschine gelingt es, in Dimensionen der Empfindungen vorzudringen, die auf das zurückführen, was das Leben an sich zu dem macht, was es ist: Natur.

Es wäre müßig, Spekulationen darüber anzustellen, warum das so ist. Es mag die Befreiung von den musikalischen Regeln sein, die der Mensch aufstellte und über Jahrhunderte dazu benutzte, ein musikalisches Ergebnis als harmonisch oder disharmonisch zu qualifizieren. Ja, die Begriffe Musik und Harmonie waren sogar identisch. Es mag die plötzlich vergrößerte Perspektive für neue Ausdrucksmöglichkeiten sein, der in das Unendliche verschobene Horizont. Es mag der Wunsch nach Überwindung ausgebrannter Rockmusik sein, der „Trieb" zu Synthese und Alternation, die avantgardistische Energie, welche neue Erfahrungen popularisieren will und weiterdrängt. Kategorien wie Entwicklung, Dynamik, Prozess, Bewegung und Ruhe werden aktuell. Kategorien, die das Wesen des Menschen bestimmen, das Wesen der Natur. Grundsätzliche Wesensmerkmale werden einbezogen. Scheinbare Widersprüche verlangen ein Umdenken, eine Veränderung der Hörgewohnheiten, Ruhe zu vermitteln muß nicht heißen, leise und zart zu spielen. Ruhe heißt nicht, optimale Annäherung an die totale Stille – die kann schon wieder ungeheuer nerven. Bewegung muß nicht zwangsläufig ausgeprägt rhythmisch sein, sie kann fließen, strömen, schwingen, schweben.

Die Beweggründe zwischen elektronischen Klängen und stabilen Rockelementen nach einer Synthese zu suchen oder auch rein elektronische Produkte zu popularisieren, ist ebenso vielschichtig, wie die Möglichkeiten der Elektronik selbst. So definierten wir alle unsere Zuneigung nach den Assoziationen, die das experimentelle Zwiegespräch mit der Elektronik vermittelt: Kosmische Musik, Natur-Realismus, Befreiung von Technik mit Hilfe der Technik, philosophische oder religiöse Motivationen etc.

Aktualitätsmomente der Elektronik

Die Elektronik in der populären Musik wurde nicht erst aktuell mit den Publikumserfolgen von Tangerine Dream oder den gesellschaftlichen Erfolgen von Karl-Heinz Stockhausen. Es begann mit der Elektrifizierung der Gitarre, eigentlich schon mit der Erfindung des Mikrophons als Verstärkungsorgan. Die Elektronik hatte zu Beginn nur die Funktion, mechanisch erzeugte Musik zu verstärken und bekam dadurch, ohne es eigentlich zu wollen, gleich das Mäntelchen der Verfremdung umgehängt. Aber die Musik selbst war noch immer brav harmonisch. Kritisch bewertete das Publikum Harmoniewert und Takt eines dargebotenen Stückes. Man wollte in der Kunst, ja selbst in der Volkskunst jene Harmonie finden, die man im hektischen Alltag so vermißt.

Laut waren sie, die Beatles, aber sauber haben sie gespielt. Die dreckigen Rolling Stones dagegen; ein musikalischer Chaos, falsche Töne und so ordinär. Für einen musikalischen „Gebildeten" einfach unerträglich.

Und die andere Tendenz: Die Beatles machten Hits, Ohrwürmer, die spontan ankamen, aber ebenso spontan wieder out waren. Auch die Stones machten Hits, aber man mußte sich erst an die provozierenden Klänge gewöhnen. Um so nachhaltiger fixierten die Stones auch ihren Stil in den Köpfen des Publikums. Ein wesentlicher Grund, warum die Stones von damals noch heute so aktuell sind. Aber dann kam in der zweiten Hälfte der sechziger Jahre ein Wüstling aus den Staaten, ein Tier, das die Elektrogitarre zum leibhaftigen Organ transformierte, ein exotischer Guru, der sämtliche Klischees vom reinen Blues ignorierte.

Schon bei Jimi Hendrix eine verblüffende Entwicklung. Hendrix ging aus von den ehrlichsten, elementarsten und überzeugtesten populären Musikrichtung: Dem Blues. Er schichtet den Blues um mit Hilfe elektronischer Zusatzgeräte, ohne ihn zu sterilisieren. Seine „Experience" war tatsächlich ein permanentes Experiment, ein Erfahrungsprozess.

Der Blues und die gesamte Pop-Musik konnte nun nicht mehr an der Elektronik vorbei. Und so bediente man sich der technischen Effectoren: Pink Floyd, Nice, Spooky Tooth und Pierre Henry (dieser schon in der reinsten Form und sehr viel früher).

In diesem Stadium war die Elektronik fast durchweg reines Mittel. Elektronik wurde „eingesetzt", sie formulierte sich nicht selber, sondern funktionierte in einem Rahmen höherer Ordnung und höherer Gesetzmäßigkeit.

Parallel zur fortschreitenden technischen Entwicklung kristallisierte sich immer stärker die Eigenkraft elektronisch erzeugter Sequenzen heraus. Die Elektronik bekam Charakter. Stil, Unverwechselbarkeit – sie entwickelte sich vom Verfremdungsmedium zum eigenständigen Subject innerhalb des musikalischen Instrumentenarsenals. Das war Revolution! Der elektronische Apparat mußte nicht mehr nur die Information modifizieren, die ihm Orgel oder Gitarre diktierten.

Man erkannte, daß Elektronik eine eigene Stimme besitzt; War das eine Selbstbefreiung – über jegliche Tabus der Musikreaktionnäre hinweg fegte sie. Alles war erlaubt. Und alles, was aus den Dingern herauszuholen war, wurde auch herausgeholt, ohne System, willkürlich und exzessiv. Die totale Musik war eigentlich keine Musik mehr; sie führte sich selbst ad absurdum. Denn Musik heißt nicht nur Klang, Ton, Geräusch, sondern auch und vor allen Dingen Gesetz, Ordnung, System. So vorurteilsbeladen diese Begriffe auch sein mögen, eine Ausdrucksform ohne Überbau ist jedoch sinnlos. Diese Sinnlosigkeit hat uns John Cage krass demonstriert; er erklärte ausdrücklich, daß seine Geräuschkompositionen sinnlos seien. Zwar steckt gerade darin wieder System – wie es auch sei – gewollt oder ungewollt überzeugt uns Cage von der Notwendigkeit der Erforschung von Gesetzmäßigkeiten und der bisher weitgehend ungeordneten elektronischen Klangwelt.

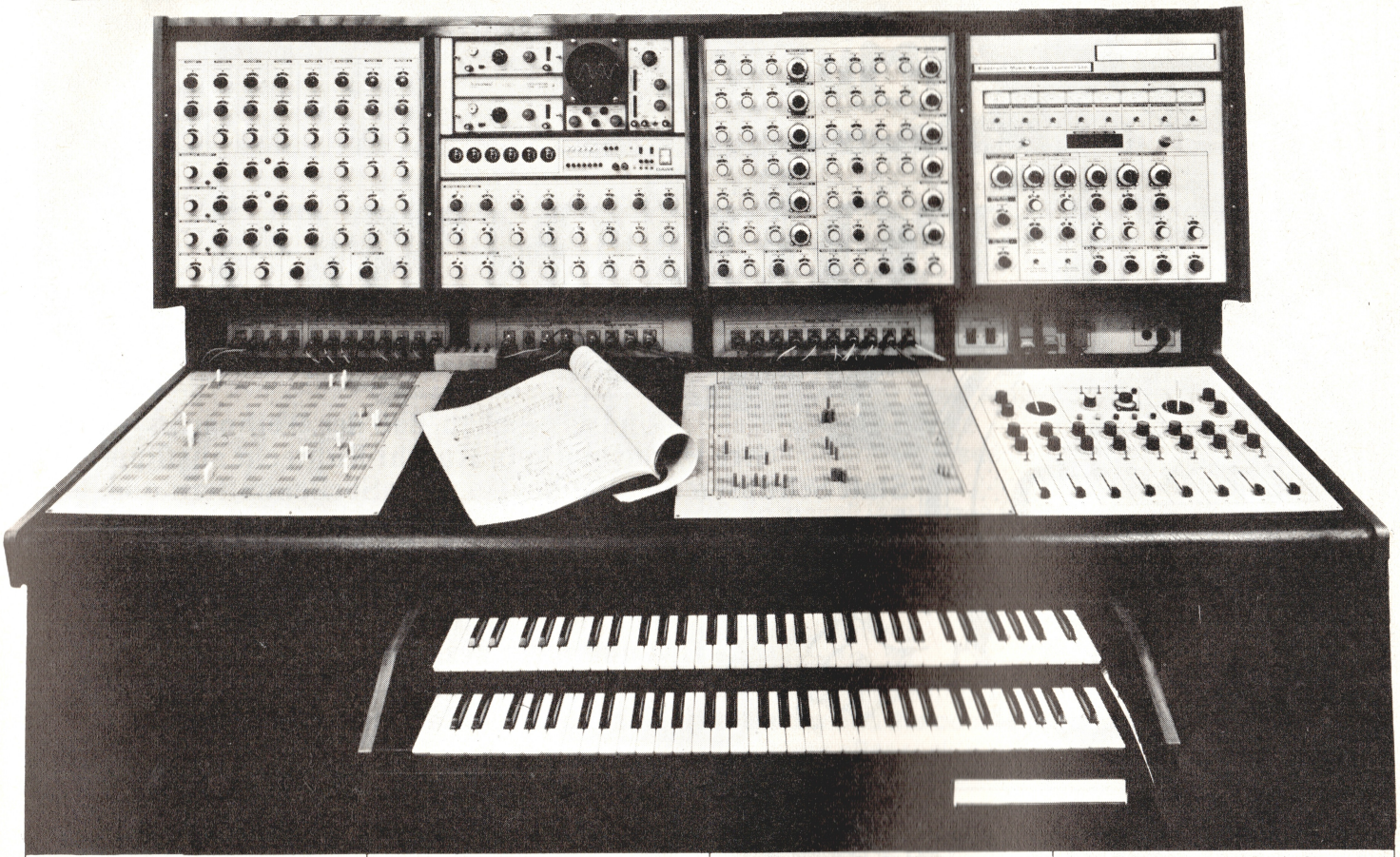
An diesem Punkt stehen wir heute. Der elektronische Apparat will beherrscht sein. Um mit ihm wirksam und eindrucksvoll zu operieren, muß er Gesetzmäßigkeiten unterworfen werden. Vor dieser Schwierigkeit stehen heute sämtliche „Frequenz-Pioniere". Dieses Problem kann auch kein einzelner lösen, das erfordert einen Prozess. Ein paar Dinge können jedoch bereits jetzt gesagt werden: Der kräftigste Dünger für Klischees sind Dogmen. Die Einstellung des nichts-anderes-neben-sich-gelten-lassens blockiert sämtliche Kanäle und Verzweigungen in der Entwicklung. Wenn vermieden werden soll, daß Gesetzmäßigkeit zum Zwang führt, muß schöpferische Individualität geduldet, ja sogar forciert werden.

Die Materie Elektronik trägt keine Ideologie in sich, Sie wird erst damit belegt. Klänge sind nichts anderes als Klänge, sie wirken jedoch assosiativ, weil Musiker und Zuhörer bestimmte Stimmungen, Gefühle und Situationen assoziieren. In diesem Sinen ist Musik ein Phantasieträger, ein Katalysator für Vorstellungen.

Und es muß an der Basis weitergearbeitet werden. Wir brauchen eine neue Form des Hörens dieser Musik. Wir brauchen „Hörsäle", die uns nicht durch „light-flashs" und ähnlichen Zeugs überreizen. Wie wäre es mal mit einem großen Raum, indirekte Beleuchtung und dunkelblaue Wände und Decken. Der Boden – eine einzige Liegewiese, auf der man sich voll auf die quadrophonische Abstrahlung konzentrieren kann. Musik ist nicht mehr wie ein Bild, vor dem man steht, sondern wie ein Bild, in das man selbst einsteigt.

HANNES VESTER'
1 Berlin 19,
Nehringstr. 2;
Tel.: 030/3074969

★ DER SYNTHESIZER ★



Seit einiger Zeit hat ein neues Klangerzeugungsinstrument die musikalische Szene betreten. Bis dahin wurden Instrumente gebaut, die eine festgelegte Klangfarbe mit vielfältigen Veränderungsmöglichkeiten hervorbrachten. Natürlich konnte der Spieler frei wählen und auch Zwischentöne hörbar machen, die innerhalb der Grenzen des Instrumentes lagen. Der spezifische Obertongehalt (die grundlegende Klangeigenschaft) des betreffenden Musikinstrumentes war jedoch nicht veränderlich. Die elektronische Orgel durchbrach zum ersten Male die Grenze, aber auch sie konnte einen gewissen Spielraum nicht verlassen, denn die elektronische Orgel bediente sich in gewissem Maße der klassischen Instrumente; und hier sind Grenzen gesetzt.

Beim SYNTHESIZER ist das anders. Er erfüllt, durch seinen speziellen Aufbau, die Idealvorstellung des kreativen Klanginstrumentes. Ihr habt durch den SYNTHESIZER erstmals die Möglichkeit, Eure eigene Klangvorstellung zu realisieren. Wie ein Künstler sein Werk Stück für Stück aufbaut, so müßt Ihr (synthetisch) Euren „SOUND" systematisch zusammensetzen können.

Im Gegensatz wie z.B. bei einem Verstärker oder einem Tonbandgerät, bei denen die einzelnen elektronischen Komponenten permanent miteinander verbunden sind, um eine **einzige** Aufgabe zu erfüllen, verfügt ein guter SYNTHESIZER über mehr als 1 Dutzend verschiedener Komponenten, die man je nach Bedarf beliebig zusammenschalten kann — sei es nun durch Kabel oder mit Stekkern auf einem Kreuzschienenverteiler.

Um einen SYNTHESIZER kreativ zur Erzeugung oder Verformung elektronischer Klänge einzusetzen, hat es meiner Ansicht nach wenig Sinn, sich ein Gerät zu kaufen, bei dem die heute beliebten „SOUNDS" durch einen Knopfdruck oder durch begrenzt vorgegebene Schaltungswege hörbar sind.
Die folgende Aufstellung gibt Euch einen Anhaltspunkt, was ein guter „SYNTHI" beinhalten soll:

Die spannungsgesteuerten Komponenten des SYNTHI'S lassen sich in 3 Gruppen aufteilen. Zuerst die Gruppe der „Klangquellen" oder Generatoren (ein Generator erzeugt ein Ausgangssignal, ohne daß ein Eingangssignal vorhanden sein muß). Zum „guten Ton" braucht Ihr mindestens 3 — 4, in der Frequenz (Tonhöhe) unabhängig voneinander einstellbare Generatoren, die verschiedene Wellenformen (Sinus, Rechteck, Sägezahn, Puls und Dreieck) im Frequenzbereich von ca. 0,05 — 10.000 Hz erzeugen. Ein zusätzlich eingebauter Rauschgenerator, dessen Bandbreite verändert werden kann, wäre für Euch vorteilhaft. Die zweite Komponentengruppe bilden die Veränderungseinrichtungen. Diese Komponenten ändern ein zugeführtes Signal, ob es nun von den Generatoren kommt oder von einer Fremd-Quelle (z.B. Gitarre, Orgel, Mikrofon oder Schlagzeug). Hierzu gehört ein spezielles, mehrfach beeinflußbares Aktivfilter, ein Ringmodulator, eine Einrichtung zur Formung der Dynamic (Lautstärke-Verhältnis) und somit das Ein- und Ausklingen des gewünschten Klanges regelt, eine Nachhalleinrichtung mit Mischstufe sowie ein 2-Koordinaten-Potentiometer (Steuerknüppel oder Joystick), mit dem 2 verschiedene Abläufe gleichzeitig gesteuert werden können. Die Ausgangsschaltungen bilden die 3. Komponentengruppe. Hier finden die Eigen- und Fremd-Signale ihre endgültige Bestimmung. Der Vorteil dieser Gruppierung liegt darin, daß sämtliche Einstell- und Regelfunktionen sowohl von Hand als auch durch Gleichspannungen gesteuert werden können (Prinzip der Gleichspannungssteuerung). Über einen speziellen Verteiler sollten alle Signale oder Klangquellen mit den Veränderungseinrichtungen und untereinander kreuz und quer verbunden werden können. Bei einem SYNTHESIZER, der zusätzlich von einer Steuertastatatur aus gespielt wird, ist die Tastatur normalerweise auf das temperierte System gestimmt. Es sollte jedoch möglich sein, die Stimmung um den Zentralton zu spreizen oder zu komprimieren, damit Ihr auch in der sogenannten Freien Atonalität spielen könnt. Es ergibt sich auf diese Weise eine überaus große Zahl von Möglichkeiten zur Programmierung von Geräuschen und Klängen. Ihr seht also, daß eine Menge Technik in so einen Apparat gebaut wird. Noch vor 20 — 30 Jahren hätte ein solches Gerät die Größe eines Schrankes gehabt. Doch ist es den Technikern heute gelungen, diese Apparatur, dank der neuesten Entwicklung in der monolithischen Halbleiter-Technik, auf die Größe einer Aktentasche zu reduzieren, was natürlich auch die Betriebssicherheit und den leichten Transport verbessert. Diese Art von SYNTHESIZER, die wahrscheinlich auch für Euch in Frage kommt, kostet ca. DM 4.000 — 7.000. Es gibt aber auch verschiedene, superlativ ausgestattete SYNTHESIZER, die jedoch in der Preislage zwischen DM 50.000 und 100.000 liegen.

Der „wirkliche" SYNTHESIZER ist kein leicht zu bedienendes Gerät. Er verlangt eine ausführliche Beschäftigung mit der Materie. Dann ist der „SYNTHI-OPERATOR" oder Komponist in der Lage, seine Klangvorstellung authentisch mit dem SYNTHI zu realisieren.

Die elektronische Musik läßt den Einstieg zu Klangerscheinungen zu, die in der herkömmlichen Musik nicht bekannt sind. Es werden neue, kreative Gestaltungsideen gefordert. Diese umfassende Möglichkeit bietet die heutige Technik dem Komponisten der elektronischen Musik, der nicht **mit** Klängen komponiert, sondern **Klänge komponiert.**

In unzähligen Werbespots, Hörspielen, Spielfilmen und Fernseh-Produktionen ist der SYNTHI nicht mehr wegzudenken, d.h. daß in nächster Zukunft der Beruf „SYNTHI-OPERATOR" (wie z.B. Harald Thumann in seinem Münchner Elektronik-Studio oder Dirk Matten in Bonn) in der Musikbranche auftauchen wird.

Natürlich kann ein so kurzer Bericht den SYNTHESIZER nicht vollständig erklären, ich hoffe aber trotzdem, brauchbare Informationen und Ratschläge gegeben zu haben.

Ludwig Rehberg,
7251 Heimerdingen, Finkenstr. 4

MUSICLAND

Frohlocket

Und es geschah, daß der Weihnachtsmann irre wurde und sein Knecht Ruprecht ausflippte. Statt Schlipsen und Pantoffeln, statt Sockenhaltern und langen Baumwollunterhosen standen allenthalben auf den Wunschzetteln LP's. Aber wo zum Teufel sollte er sie nur herbekommen. Denn sein Etat war beschränkt und so konnte er nicht die teuren Preise von 22,- DM und mehr bezahlen. Da reiste er in's Musicland. Und als er dort die Preise sah, rief er „Halleluja", frohlockte und bestellte reichlich.

Damit es auch allenthalben ein gar schönes, friedliches und ruhiges Weihnachten gäbe.

NEU

uriah heep sweet freedom 14,90
grand funk we're an american band 14,90
nektar remember the future 14,90
man back into the future 2 lp 19,90
free history of free 2 lp 19,90
janis joplin greatest hits 14,90

bryan ferry these foolish things 14,90
mott the hoople mott 14,90
lou reed berlin 15,90
roy wood boulders 14,90
new york dolls new york dolls 15,90
geordie hope you like it 15,90

BRAND NEU

alice cooper muscels of love 16,90
roxy music *stranded* 15,90
david bowie pinups 15,90
t. rex great hits (20th century u. a.) 14,90
suzie quatro first album 14,90
elton john goodbye yellow brick road 2 lp 19,90
osmonds the plan 14,90
emerson, lake & palmer brain salad surgery 15,90
who quadrophenia (neue oper)* 23,90
rory gallagher tattoo 15,90
status quo hello 16,90
nazareth loud and proud 14,90

* mit dickem 44-seitigen Buch

NEU

slade sladest 14,90
gilbert o'sullivan i'm a writer not a fighter 15,90
new seekers in perfect harmony 17,90
neil diamond jonathan livingston sea-gull 15,90
ekseption trinity 17,90
stevie wonder innervisions 16,90
war deliver the word 15,90
richie havens portfolio 15,90
sly and the family stone fresh 16,90
chuck berry bio 16,90
marvin gaye let's get it on 16,90

Achtung: Falls sich wider Erwarten Erscheinungstermine verschieben sollten, werden wir Euch benachrichtigen!

AHEM. Halleluja Freunde! Hier sind 5 heiße Weihnachtspakete aus dem Musicland! Zum schenken lassen und zum verschenken! (Einfach Paketnummer angeben.) Halleluja..luja...lu.

1. ★ nur 99,90

uriah heep live
deep purple made in japan
humble pie eat it
ten years after live
grand funk live

2. ★ lausige 99,90

beatles 62–66
beatles 67–70
rolling stones hot rocks
rolling stones more hot rocks
who tommy

3. nur 59,90

t. rex great hits (20 century boy)
alice cooper school days (2 lp)
gary glitter glitter
slade slayed

4. nur 49,90

osmonds crazy horses
donny osmond alone together
david cassidy rock me baby
sweet biggest hits

5. ★ nur 59,90

jethro tull living in the past
yes (3 Lp) yessongs
pink floyd ummagumma

★ = Doppelalbumpaket

MUSICLAND

Top-Hits

Für alle die brav waren gibt's die neue SANTANA welcome für weihnachtliche 15,90

rolling stones no stone unturned 14,90
rolling stones goats head soup 14,90
traffic on the road 2 lp 19,90
yes tales from the tobergraphets ocean 2 lp 19,90
santana welcome 15,90
allman brother band brothers and sisters 17,90
eric clapton rainbow concert 15,90
family its only o movie 15,90

focus at the rainbow 14,90
soft machine seven 14,90
weather report sweet-nighter 16,90
greenslade bedside manners are extra 15,90
genesis selling england by the pound 15,90
pfm photos of ghost 16,90
jimi hendrix are you experienced/axis bold as love 2 lp 23,90

neil young times fade away 14,90
bob dylan & pat garrett billy the kid 14,90
van morrison hard nose the highway 15,90
simon and garfunkel greatest hits 14,90
paul simon rhymin' simon 14,90
art garfunkel angel claire 14,90
steely dan countdown to ecstasy 17,90
lindisfarne new 2 lp 19,90

Hosianna. Jetzt sind wir auch in Österreich!

MUSICLAND ÖSTERREICH

Bestellungen und Kataloganforderungen bitte an Musicland 8940 Liezen · Postfach 52

beatles 62–66* 19,90
beatles 67–70* 19,90
jethro tull living in the past* 18,90
music from free creek* 17,90
uriah heep live* 19,90
deep purple made in japan* 19,90
humple pie eat it* 14,90
tommy orchestra* 23,90
chicago at carnegie hall (4 lp) 29,90

*: Doppelalbum

fill your head with rock (2 lp)
sampler mit den Gruppen: (chicago, santana, flock, janis joplin u. a.)
wings red rose speedway
santana abraxas
elton john don't shoot me . . .
jethro tull this was
tempest tempest
atomic rooster assortement
nazareth razamanaz
osmonds crazy horses
the who life at leeds
john mayall jazz blues fusion
rory gallagher blueprint
cabability brown voice
king crimson larks tongues in aspic
elvis golden hits
feliciano 10–23
eric clapton pop music
bill haley and the comets the king of rock
ten years after rock'n roll music to the world
gary glitter glitter

Jede LP 12,90

Unser Katalog enthält über 400 Titel und viele Poster. Bestellt ihn, er kommt kostenlos zu Euch!

wishbone ash 4 17,90
alice cooper school days (2 lp) 23,90
edgar winter they only come out at night 17,90
john mc laughlin birds of fire 17,90
lou reed transformer 17,90
roger daltrey solo lp 17,90
rolling stones stone age 14,90
rolling stones get yer ya ya's out 14,90
rolling stones aftermath 14,90
rolling stones between the buttons 14,90
rolling stones beggars banquet 14,90
rolling stones out of our heads 14,90
santana & mc laughlin love devotion surrender 14,90
cat stevens foreigner 14,90
george harrison living in a material world 14,90
david bowie aladdin sane 14,90
jethro tull passion play 14,90
david bowie hunky dory 14,90
pink floyd dark side 16,90
rick wakeman six wifes of henry VIII. 17,90
west, bruce and laing whatever turns . . . 17,90
carole king fantasy 17,90
roxy music for your pleasure 14,90
hawkwind space ritual . . . (2 lp) 23,90

10 Langspielplatten

Mit den Gruppen: Santana, Chicago, T-Rex, Led Zeppelin, Deep Purple, Joe Cocker, J. Joplin, R. Stewart, Procul Harum, Yes, Black Sabbath, Byrds, B.S&T, u. v. a.

für nur 59,90

COUPON

Bitte, bitte herausbrennen

Es gibt zwei Möglichkeiten, bei uns zu bestellen:

1. Ihr überweist das Geld im voraus.
Wenn Ihr das tut, tragen wir alle Portokosten. Ihr braucht lediglich den Betrag auf unser Postscheckkonto 3933-604 zu überweisen. Die Titel schreibt Ihr auf die Rückseite des Teils der Zahlkarte, den wir erhalten. Bitte auf jeden Fall Bestellung auf die Zahlkarte schreiben, aber keine gesonderte Bestellung schicken!

2. Per Nachnahme.
Wenn Ihr das wollt, schickt uns den Coupon oder schreibt Eure Bestellung auf eine Postkarte. Dabei müßt Ihr jedoch berücksichtigen, daß Ihr zusätzlich DM 3,30 Porto- und Nachnahmegebühren zahlen müßt. Dies entfällt jedoch, wenn Ihr mehr als drei LP's bestellt, dann tragen wir nämlich die Kosten selbst.

Musicland Schallplattenversand, 6 Frankfurt/M., Postfach 3805

Halleluja. Bei euren Preisen frohlocke auch ich. und bestelle reichlich.

Stück	Titel	Preis

Name:

Ort: P 175

Straße:

(bitte gut leserlich ausfüllen und Postleitzahl nicht vergessen!)

MUSICLAND
Schallplatten-Versand
6 Frankfurt 1 Postfach 3805

Sammelbesteller!
Bestellt 10 LPs, bezahlt nur 9!
1 gibt's umsonst! Und das nicht nur zur Weihnachtszeit!

RIEBE'S GRUPPENMARKT

Häns'che Weiss Quintett

Franz K.

Profis aus Witten mit 100 % eigenem Material - Richtung: Rock mit engagierten deutschen Texten. Besetzung seit Ende 69: Peter Josefus (b/voc), Mick Hannes (g/voc), Stefan Josefus (dr, perc). Auftrittszeit: max. 90 Min. Anlage: 800 W PA - 120 W Sound City Gitarrenanlage - 120 W Bassanlage - Ludwig/Pearl drums Kombination. Transport: Opel Blitz Leichenwagen - 2 Roadies.

Reichlich Rundfunk, 2 x TV (Jourfix und Rhinozeros)

Management: Stefan Josefus, 581 Witten, PF 1442, Tel. 02302/56367.

Häns'che Weiss Quintett

Profis mit Musik deutscher Zigeuner. Besetzung seit September 72: Häns'che Weiss (solo-g), Holzmanno Winterstein (g), Hojok Merstein (b) - alle ex-Schnuckenack-Reinhardt-Quintett - Titi Winterstein (violine), Ziroli Winterstein (g) - Texte: Romanes (zigeunerisch). Auftrittszeit: 2 x 45 oder 3 x 30 Min. Anlage: 200 W PA. Transport: VW-Bus.

4 x TV in Deutschland (regional) ORTF Le Grand Ediquies Schweizer TV Antenne

Management: Siegfried Maeker, 683 Schwetzingen, August-Neuhaus-Str. 30, Tel. 06202/14004.

Breakfast

Profis aus Stuttgart mit 100 % eigenem Material - Richtung: Melodic Rock mit engl. Texten. Besetzung seit Aug. 73: David Hanselmann (dr, voc, perc), Manfred Hirschbach (org, voc, pianett, perc) beide u.a. ex-Spratzel Strull. Anlage: 1000 W PA - Hammond Orgel + Fender Pianett - Roger drums. Transport: Opel Blitz - 2 Roadies.

ARD Wolfgang Dauner Show (Sendetermin Januar 1974).

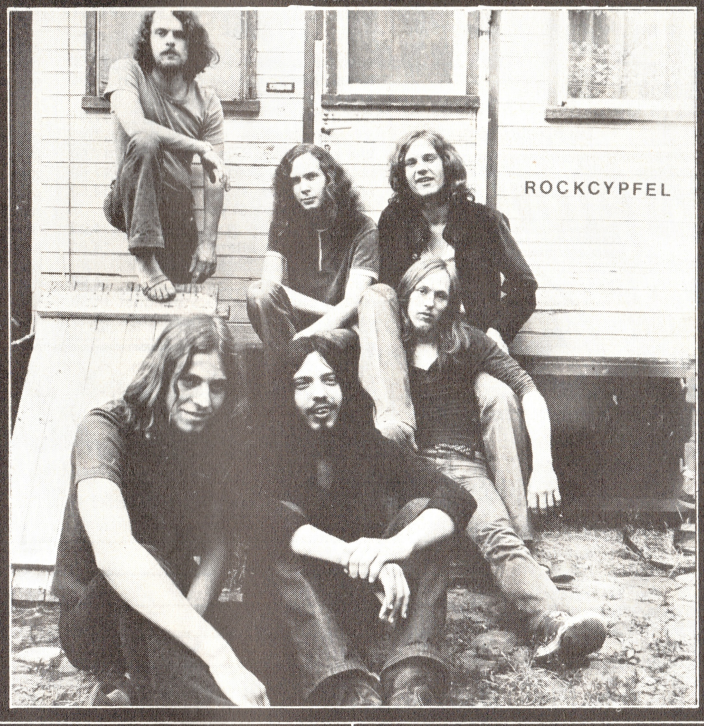
Management: Anakonda Musikproduktion, 7 Stuttgart 1, Wagenburgstr. 164, Tel. 0711/463633.

Rockcypfel

Profis aus Berlin mit 100 % Eigenmaterial - Richtung Jazz Rock, engl. Texte. Auftrittszeit: max. 2-3 Std. Besetzung seit Juni 73: Lutz Rogal (org, E-Piano, Bar.-Sax), Axel Mehner (voc, ak.Git, perc), Ingo Karrasch (b), Claus Deubel (g), Christian Stache (dr), Peter Sengotta (fl, sopr. + alt.Sax). Anlage: 300 W Lansing PA - Vox AC 30 Gitarren-Verstärker - 120 W Orange/Lansing Bassanlage - 200 W Stramp Orgel/Piano Anlage - Premier drums. Transport: Leihwagen für Anlage, VW-Bus für die Gruppe und 1 Roadie.

Management: Lutz Manthe, 1 Berlin 36, Dresdener Str. 125.

Franz K.



Transfer

Ein halbes Jahr gibt es diese Kölner Profis mit Klemens Spies (g), Günter Hoffmann (g), Hannes Druke (b), Thomas Giese (p), und Peter A. Schmidt (dr). Die ersten drei kommen von der Holden Fee, gespielt wird nur eigener Jazz-Rock like Chick Korea, Mc Laughlin.

Eineinhalb Stunden Auftrittszeit mit deutsch-englischem Gesang, Anlage: Selmer 200 W pA, Hiwatt, Fender, Orange Türme, Wurlitzer Piano, Premier drums, VW-Bus mit einem Roadie.

Management: Hoffmann, 5 Köln 1, Stolze Str. 10, Tel. 0221/44 44 99.

Lolita

Semi-Profis aus Münster/W. Funky Glamour Rock'n Roll mit 30 % Eigenmaterial und Fremdstücken von Edgar Winter, Silverhead, Lou Reed, Doubie Brothers. Besetzung seit Ende Sept. 73: Gundi Grote (voc), Axel Schulz (voc), Otto Rasche (g/bottleneck), Ulrich Meyer (g), Bertram Paßmann (dr), Thomas Paßmann (b). Auftrittszeit: max. 90 Min. Anlage: 200 W PA (größeres kann jederzeit geliehen werden) ansonsten ? ? ? Transport: VW-Bus mit 2 Roadies.

Management: Thomas Paßmann, 44 Münster/W., Gerhardstr. 13

Alma Ata & US Lighttheatre

Semi-Profis aus Duisburg mit einer Mischung aus Rock und Blues - 80 % Eigenmaterial, Fremdstücke u.a. Stones, Steamhammer im eigenen Arrangement. Auftrittszeit 2 x 50 Min. Seit Mitte 72 in der Besetzung: Dagmar Horn(solo-g/fl), Javier Martinez (org/g/E-Piano) Leslie Förster (b), Jürgen Friederichs (voc), Wolfgang Maßelter (dr) Udo Schoß (Lightshow). Anlage: 800 W PA, 100 W Marshall Gitarrenanlage - 200 W Soundeffekt Bassanlage - 200 W Laney Orgel/Gitarrenanlage - Ludwig drums Doppel-Set - Lightshow 8 Projektoren. Transport: Ford Transit + VW-Bus mit 2 Roadies.

Management: Udo Schoß, 41 Duisburg, Fischerstraße 14.

Galaxis

Semi-Profis aus Duisburg mit Hard Rock, Richtung Black Sab., Humble Pie, Led Zeppelin - 90 % Eigenmaterial mit engl. Texten. Besetzung seit September 71: Wolfgang Chilla (voc), Claus de Crau (g/b/voc), Wolfgang Richter (b/g/voc), Edgar Geoffrey (dr). Anlage: 200 W PA Winston - 240 W Sound City Gitarrenanlage - 240 W Bassanlage - Ludwig drums - 14-kanalige Lichtorgel und diverse Lichteffekte. Transport: Ford Transit mit 2 Roadies.
NDR hat in Spanien gefilmt.

Management: Ewald Küchle, 41 Duisburg 12, Schnüranstr. 20-22.

Zeus

Semi-Profis aus Essen mit 100 % Eigenmaterial - Richtung Jazz Rock mit Klassikelementen. Auftrittszeit 2 1/2 Std. Besetzung seit Mai 73: Winfried Rüger (g/b/voc), Ulli Wendt (org/moog/E-Piano), Klaus Tintelott (b/vibes), Manfred Schneeweiß (drums/g). Anlage: 400 W Stramp PA - 100 W Fender Twin Reverb. Git.-Anlage - 100 W Sound City Bassanlage - 120 W Sound City Orgenanlage, Leslie Pearl drums. Transport: Opel Blitz

Management: Winfried Rüger, 43 Essen 14, Hellweg 184 oder Klaus Tintelott, Sylviastraße 4, Tel. 0221/776594.

Frühwind

Semi-Profis aus Rotenburg/W. mit 100 % Eigenmaterial - Richtung jazziger Soft-Rock. Auftrittszeit: 2 1/2 Std. max. Seit 72 in der Besetzung: Matthias Haltenhoff (dr, perc), Thomas Haltenhoff (b), Jürgen Kumblehn (lead-g), Uwe Rineck (g). Anlage: 300 W PA - Marshall/Acoustic/Fender. Transport: Ford Transit mit 2 Roadies.

Management: Heino Rineck, 213 Rotenburg/W. Große Straße 44.

Lolita

★★★Amateure★★★

Meier

Genau 1 Jahr besteht die Gruppe mit g, g, sax, dr, perc, b. 100% eingenes Material, Stil West Coast mit Jazz-Folk-Einflüssen, nur englischer Gesang. Anlagen: Dynacord PA, AC 30, Farfisa, Ludwig drums, VW-Bus, 2 Roadies.

Management: Hans Maahn, 507 Bergisch Gladbach, Lückeratherweg 48.

Phalanx

Ein Jahr alte Gruppe aus Reinheim, Besetzung dr, b, g oder org. 90% eigenes Material wird gespielt, Stil: Uns gefällt alles! 2 Std. Auftrittszeit mit englischem Gesang, Anlagen von Allsound, Dynacord, Sonor drums, Hanomag -Henschel mit 2 Roadies.

Management: Bernd Klingler, 6101 Reinheim, Schuchardstr. 12.

Exitus

Seit 3 Monaten wird für Flipper in Rheydt Musike gemacht, die sechs Amateure machen Cosmic/ Jazz-Rock in der Besetzung flute, g, dr, b, Soundeffekte. 2 1/2 Std. Auftritt mit nur deutschem Gesang, Anlagen von Sound City, Marshall, Ludwig drums, Transit und 2 Roadies.

Management: Herbert Reichardt, 407 Rheydt, Hauptstr. 114, Tel. 02166/49434

Attica

Fünf Amateure aus Zirndorf, dabei sind b, org, g, g, drums. Seit einem Jahr wird 100% eigener Rock gemacht. Höchstens 3 Std. Auftritt, Anlagen von APM, Hiwatt, AC 30, Hammond, Pearl drums, VW-Bus mit einem Roadie.

Management: Alfred Urban, 8502 Zirndorf, Hochstr. 9a.

Naxos

Diese Gruppe macht seit März 1973 Rock-Blues in der Besetzung g, g, dr, b, org in Duisburg. 2 1/2 Stunden Auftritt ohne Gesang, Anlagen von Maquis, Winston, Fender, Marshall, London-City, Premier durms. 2 Roadies fahren mit 1 Mietwagen umher.

Management: Wolfgang Brandt, 41 Duisburg-Wanheim, Römerstr. 37.

Tale

Knochenharter Rock kommt aus Hannover von dieser Band in der Besetzung g, b, drums. Seit einem Jahr wird 90% eingenes Material, Rest von Humble Pie, Zeppelin, Mountain etc. gespielt. 2 Std. Spielzeit, englischer Gesang, An lagen von Fender, Dynacord, Lem, Vox, Marshall, Transit Bus.

Management: Karl-Heinz Rothert, 3 Hannover, Fridastr. 18, Tel.: 0511/42 45 41.

240 Watt sin Leslie?

Das meistgekaufte Orgelkabinett ist der Hammond-Leslie. Durch ein neues System ist es gelungen, die Leslie-Typen 760 pro und 147 weiter zu verbessern; d.h. große Lautstärke bei gleichbleibendem Klang!

* Eventuelle Verstärkung über PA bzw. getrennten Verstärkern entfällt
* Bühnenerprobt
* Bereits an bekannte Gruppen verkauft
* Rückgabe sämtlicher ausgetauschter Teile
* Kein Zwischenhandel

Daten:

2 x 120 Watt sin Stereoslave Marke STRAMP

100 Watt sin Treiber

200 Watt sin Bass Speaker

Beibehaltung der Frequenzteilerstufe

Kostenlose und unverbindliche Vorführung jederzeit!

Morgentau Studio

(04121) 2 00 44

GK
TONTECHNIK

Bernstein

Hallo Leute,

diesmal haben wir gleich zwei heiße Sachen für Euch:

1) "STAK" Bass-Equipments, 250 Watt RMS. Das sieht nicht nur so aus wie Acoustic, sondern klingt auch so. Und das für den halben Preis.

2) Ab 1. Dezember startet für alle, die es gebrauchen können, ein 2000-Watt-Leih-PA zur Unterstützung. Wie es old Germany noch nicht gesehen hat.

Na denn,
Tschüss

P.S. - Der Tip:
GIBSON - STEREO,
neuwertig einschl. Koffer.
Ruft mal an.

GK 483 Gütersloh
Bismarckstr. 16
Ruf: (05241) 23353

Svenson

Time of Commotion

Amun Ra

Amateure aus München mit 100 % Eigenmaterial. Auftrittszeit 2 Std. Besetzung seit November 72 g/g/ Piano/b/dr. Anlage: 100 W PA - Dynacord - Echolette - Winston - Pearl drums. Transport: verschieden mit 2 Roadies.

Kontakt: Charly Quintus, 8 München 82, Frauenalpweg 13.

Urvogel

Amateure aus Göttingen mit 100 % Eigenmaterial; bißchen Richtung Frumpy. Auftrittszeit 3 x 45 Min. Besetzung seit Febr. 73: org/voc, Piano/g/b/dr. Anlage 400W PA - Hohner Piano, Hammond Orgel - Marshall - Sonor drums. Eigene Lightshow. Transport: VW-Bus mit 2 Roadies.

Kontakt: Dieter Bohlen, 34 Göttingen, Zur Akelei 32

Rauhreif

Amateure aus Frankfurt mit 80 % Eigenmaterial in Richtung experimenteller Jazz(rock). Auftrittszeit 2 Std. Besetzung seit September 73: b/g/dr/E-Piano. Anlage: 200 W PA - Selmer, Fender - Wurlitzer - Ludwig-Sonor drums. Transport: VW-Bus mit 2 Roadies.

Kontakt: W. Jäkel, 6 Ffm. 60, Rendeler Straße 30

Daily Bread

Amateure aus Köln mit 100 % Eigenmaterial -Heavy-melodic-Rock. Auftrittszeit 2 Std. Besetzung seit Mai 73: dr/g, harp/g, clar/b. Anlage: Leih PA ; AC 30 - Super City Sonor drums. Transport: Leihbus mit 1 Roadie.

Kontakt: M. Kilberth, 5 Köln 60, Garthestr. 23, Tel. 0221/765408.

Lilac Owl

Amateure aus Osnabrück mit 100 % Eigenmaterial Richtung Blues und Hard Rock, engl. Texte. Auftrittszeit 90 Min. Besetzung seit April 73: g/b/dr. Anlage: 200 W PA - 150 W g Anlage - 140 W Bass-Anlage - Pearl Doppel Set. Transport: VW-Bus mit 2 Roadies.

Kontakt: Uwe Horstmann, 45 Osnabrück, Frankenstr. 1, Tel. 0541/ 53866.

Crohl

Amateure mit 30 % Eigenmaterial und Fremdstücken von Chicago, Colosseum, Bach, Mozart. Auftrittszeit 2 1/2 Std. Besetzung seit April 73: org/Klavier/g/dr/b/Klarinette, Sax/Trompete. Anlage: Stramp, Leslie, Sound City - Rogers drums. Transport: 2 VW-Busse

Kontakt: Wolfgang Huber, 7959 Schöneburg Schwendi, Birkenweg8

Euphrat

Amateure aus Essen mit 100 % Eigenmaterial. Auftrittszeit 2 1/2 Std. Besetzung seit Januar 73: org, Klavier/Geige, Syzer/b/g/dr. Anlage: Ludwig drums Allsound, London City - Light/Effektshow. Transport: Möbeltransporter mit 2/4 Roadies.

Management: Klaus Ullrich Ginsberg, 43 Essen-Stadtwald, Ahornstraße 6.

Svenson

Hamburger Amateure mit 100 % Eigenmaterial Melodic Rock. Auftrittszeit 2/3 Std. max. Besetzung seit Anfang 73: g/g/b/dr. Anlage: Stramp PA. Transport: VW-Bus mit 2 Roadies.

Management: Alf Storck, 2 HH 56, Horandstieg 18.

Gamma

Amateure aus Lage mit 100 % Eigenmaterial Richtung Jazz Rock. Auftrittszeit 2 Std. Besetzung seit 1970: sax, Piano/b/g, sax/dr. Anlage: 600 W PA - Dynacord - Fender. Transport: Leih-Transit mit 2 Roadies.

Management: Werner Dreismann, 4937 Lage, Nelkenweg 8

Jigsaw

Fünf rockende hamburger Amateure in der Besetzung voc; org, g; g; b, voc; dr, voc; im Oktober 72 gegründet, seit April 73 in der heutigen Besetzung, zu 80 % eigenes Repertoire mit englischem Gesang, Fremdstücke von Eric Burdon und Bloodrock. Für durchschnittlich 600 DM bieten sie 2 45min.-Acts. Anlage: 400 W Stramp PA, Hammond T 200/Leslie, AC 30, 2 Fender Türme, Ludwig-drums. 2 Roadies mit Mercedes 608 D. Wichtige Gigs: Festival Itzehoe, Glockseefestival Hannover, Sendung im RIAS Berlin; 14 Gigs in den letzten 8 Wochen.

Kontakt: Peter Kay, 2 Hamburg 6, Sternstr. 117, Tel. 040/433981.

Second Movement

Amateure aus Mühlacker mit 80 % Eigenmaterial + Fremdstücken von Ten Years After, Atlantis, engl. Texte. Auftrittszeit 2 Std. Besetzung seit März 72 g/org, g/b/dr/ voc. Anlage: 300 W PA - je 200 W g/b/org - Ludwig drums. Transport: Ford Transit und VW-Bus mit 5 (!? !) Roadies.

Management: K.H. Ratzer, 713 Mühlacker, Steinbeisstraße 5, Tel. 07041/5131.

Yrah

Amateure aus Reichenbach mit 90 % Eigenmaterial und Fremdstücken von Jethro Tull, Atlantis. Auftrittszeit max. 3 1/2 Std. Besetzung seit Oktober 72: org, E-Piano/b, ak.Git/dr/voc/g, electronics/fl, Violine. Anlage: 300 W PA - Orange, Marshall, Goodmans-Doppel Set drums Pearl-Premier-Ludwig. Transport: Ford Transit mit 3 Roadies.

Management: Michael Braun, 7313 Reichenbach/Fils, Danzigerstr. 82, Tel. 07153/29922 (Thomas Fischle)

Time of Commotion

Amateure aus Lüdinghausen mit 100 % Eigenmaterial Richtung Klassik Rock. Auftrittszeit 2 Std. Besetzung seit 1971: org, Piano/ dr, perc, fl/b, violine/g. Anlage: 400 W PA - London City - Acoustic - Hammond C 3 - Pearl Doppel drums. 4000 W Lightshow. Transport: Opel Blitz mit 1 Roadie.

Management: Al. Rotter, 471 Lüdinghausen, Telgengarten 37, Tel. 02591/5055.

Morning Dew

Amateure aus Solingen mit Haro und Soft-Rock, 95 % Eigenmaterial, engl. Texte. Auftrittszeit 1 - 2 Std. Seit Frühjahr 73 mit g/b/ org + E-Piano/dr/voc. Anlage: 200 W PA - 120 W Sound City Git. Anlage - 135 W Winston Bassanlage - 100 W Marshall Orgelanlage - Olympic drums. Transport: 3 Kombi und 1 Roadie.

Kontakt: Dietmar Schruck, 4018 Langenfeld, Schumannweg 25, Tel. 02173/17158.

ZZwieback

Amateure aus Duisburg mit 98 % Eigenmaterial Richtung Blind Face u. Wishbone Ash, engl. Texte. Auftrittszeit 2 1/2 Std. Seit 1971 in der Besetzung solo g/g/b/dr, fl. Anlage: Hiwatt, Marshall . . . Hayman drums. Transport: 2 VW-Transporter mit 2 Roadies.

Kontakt: ZZwieback, 41 Duisburg, Stresemannstraße 6.

POP
JAZZ
ROCK
CLASSIC
TANZMUSIK
CONFERENCIERS
KÜNSTLER VON
INT. RANG U. NAMEN

FF
FIGGEN/FLORSTEDT
presents

Markus Figgen
43 ESSEN 1
Waldlehne 19
02141/710652
715494
Jochen Florstedt
43 ESSEN 1
A.d.Apostelkirche 12
02141/738599

IDA SKABAR
Jugoslawische Schlagersängerin mit variabler u. ausdrucksvoller Stimme
500,- DM

LILY
Lyrik-Rock,
Musik zum Mitmachen!
LP bei Bellaphon
800,- DM

REACTION
Härtestes Power-Rock-Trio Deutschlands!
LP bei Polydor,
Deutsch-Rock, Single
800,- DM

JIGSAW
Hamburger Rock-Quintett bis Ende '73 ausgebucht internat. Besetzung
600,- DM

RUHRLERCHEN
Doppelquartett für unterhaltsame Betriebs- u. Vereinsfeste
Gage nach Vereinbarung

MIDNIGHT KITCHEN
Hard-Rock kombiniert mit Lightshow
600,- DM

FÜLLHORN
Ex-Cornucopia
Progressive Synthese aus Lights & Sounds
800,- DM

TRANSFER
Ex-Holde-Fee
Ex-Constellation
Jazz-Rock
600,- DM

BLUE CREEK
Tanzmusik
Stil wie CCR,
T. Rex, Slade
500,- DM

MAGIC BOONS
Heavy-Rock,
Art von Grand Funk u. Uriah Heep
500,- DM

VATICAN
Eigener Stil auf Rock-Basis!
Comedia-Live-Act.
500,- DM

CATARACT
Rock-Jazz-Gruppe
Ten. Sopr. Sax, Bass
Orgel, Drums
Funkausstellung Berlin
Rundfunk, TV.
750,- DM

PAPA ZOOT
Stage-Rock-Trio
3stimmiger Gesang
600,- DM

PANTA RHEÏ
Rock-Jazz
leicht-fließender, melodischer Stil.
400,- DM

ERSTGEBURT
Classic-Rock Formation
Deutschlands jüngster Rock-Organist
Buchungen ab 1. 2. 74
400,- DM

LOB NOR
Hard-Rock
Blues, Classic, Jazz
400,- DM

ROHRBRUCH
Flipp-Rock
Musik, die voll durchgeht!
550,- DM

PARTY-SOUND TANZORCHESTER
– mit dem besonderen stereofonen Charakter.
Gage nach Vereinbarung.

FLACCID BLAME
Blues-Rock Sextett
eig. Kompositionen
deutsche + engl. Texte
400,- DM

OMECRON
Progressiver Rock
Light-Show,
Stil: Wishbone Ash, Deep Purple
600,- DM

Bei uns können Sie auch int. Künstler und Bands, sowie Zauberkünstler und Artisten preiswert buchen!

WERNER HAUSER
Der Stimmgewaltige
Tenor mit seiner Konzertzither
500,- DM

DESAFINADO
Quartett-International
Orgel, Ten-Sax, Bass
Gitarre, weibl. Gesang
Ltg. Rainer Nentwig
Gage nach Vereinbarung

RICKY RICKERMANN
Ausgebildeter, vielseitiger Schlagersänger u. Conferencier
500,- DM

Wir stellen für Sie auch Drucksachen aller Art her! In unserem Entwurf-und Fotostudio fertigen wir die ausgefallensten Sachen nach Ihren Wünschen an! Rufen Sie uns doch mal an!

VERANSTALTER-KONZERTE CLUBS

Zwei Leute von 'IMPULS' sind zu Konzertreferenten der Gesamthochschule Duisburg berufen worden und haben außerdem guten Kontakt zum städtischen Jugendring. Dadurch kommt man leichter an das 1000 Personen fassende Audimax heran, wo inzwischen schon Konzerte mit Man, Nektar, Kraan, Doldinger's Passport und anderen Gruppen stattfanden. Gruppen und Einzelkünstler, die auch auf Gewinnbeteiligung spielen würden, wenden sich mit Rückporto an Impuls, Klaus Hoffmann, Karl-Heinz Bordihn, 41 Duisburg 1, Grabenstraße 137.

Die genaue Adresse des Paradiso in Amsterdam ist 'Weteringschans 9, das Booking'mädchen' ist lieb und schon so an 35, hat aber nur mit den kleineren Sachen was zu tun. Die größeren Sachen werden über Cyriel van der Hemel, c/o Europop, Kenaustraat, Harlem, NL.gemacht. Dort werden auch Tourneen gebucht.

Bernd Porps, Kempen, macht Chanson- und Kabarett-Veranstaltungen. Seine Telefon-Nummer: 02151/730789.

PELL MELL, Petjo Noack, 355 Marburg, Schwanallee 44, Tel. 06421/22393, veranstaltet ab 18. 11.73 einmal im Monat (evtl. auch zweimal) ein Sonntagskonzert. Beginn 11.00 Uhr vormittags. Veranstaltungsraum: ein modernes Marburger Raucherkino (wird übrigens zur Nachahmung ampfohlen, da bekanntlich die Beschaffung von Sälen mit Raucherlaubnis ein ziemliches Problem ist). Das erste Konzert läuft am 18.11. mit 'Blind John Davis'. In Zukunft sollen alle Arten von Musik, d.h. nicht nur Rock, sondern auch Blues, Jazz oder Folkmusik zum Zuge kommen.

Der Club 57, 5963 Wenden 1, Postfach 1127, macht Veranstaltungen mit Amateurgruppen, geringer Eintritt, Raum für 350 Leute, Gage nach Vereinbarung.

Die Maulwurf-Musikorganisation, Peter Jaruschewski, z.Zt. 33 Braunschweig, Schöppenstedter Str. 32, sucht momentan Dixie- und New Orleans Jazz- sowie Skiffle-Gruppen, die für maximal 400 DM in einer Braunschweiger Studentenpinte auftreten. Auch Amateure sind willkommen, müssen bloß etwas auf dem Kasten haben.

Echo-Musik, Karl-Heinz Klug, 332 Salzgitter 51, Postfach 511443, will künftig Konzerte mit deutschen und ausländischen Gruppen machen. Außerdem will er einen Booking-Service für maximal 3 Gruppen eröffnen.

Hans Kauper, 88 Ansbach, Büttenstr. 20, Studio 23, sucht weiterhin Gruppen, die bei einer Gage von DM 300,- in Ansbach spielen wollen. Das Lokal faßt etwa 120 Gäste.

Ein Festival mit 10 - 12 namhaften deutschen Gruppen wird am Samstag, 29. Dezember 1973 in Stuttgart auf dem Killesberg stattfinden. Anfragen an: German Rock-Scene in Concert, 7036 Schönaich, Mauremer Weg 8.

In Mülheim tut sich was! Das Stadtjugendamt und die Friedrich-Ebert SMV hat schon drei Konzerte im neuen Bürgerhaus der Stadt (!) durchgeführt (u.a. mit Alma Mater und Papa Zoot). Material an: Stadtjugendring Mülheim, z.Hd. Herrn Zern, 6052 Mülheim am Main, Rodaustr. 16 Tel. 06108/4001 App. 84.

Der Stadtjugendring Bad Godesberg mach ab Januar 1974 weiterhin laufend Veranstaltungen. Bisher mit: Rattles, Nektar, Epitaph, Birth Control, Atlantis, Triumvirat, Kraan, Guru Guru, KPM, Jack Grunsky und vielen Amateurbands. Zuschriften bitte an: Hans J. Dung, 53 Bonn-Bad Godesberg, Giselherstraße 25.

Außerdem vermittelt der Hans auch noch Konzerte an Schulen, Vereine etc.

Mike Petersohn, 5023 Weiden, Am Rapohl 20, Tel. 02234/71120, macht Veranstaltungen in Köln und Umgebung, hat gute Beziehungen zu einigen Clubs in Hannover und Umgebung und macht den Musikteil für eine überregionale Schülerzeitung in Köln.

Am 1.10. hat rock service concerts, ulm eine Filiale in Regensburg eröffnet:
Rock Service Regensburg, Erwin und Ursula Wetzel, 8413 Regenstauf, Steinbachtal 15.
Bekannte deutsche Gruppen und Veranstalter mit Gruppen von internationaler Popularität können Angebote einsenden. Ab 1974 wird dann auch Rock Service Austria in Wien voll tätig sein. Adresse wird bekanntgegeben.

rock service regensburg, E. Wetzel 8413 Regenstauf, Steinbachtal 15, die neuen Partner von rock service ulm, suchen Kontakt zu Gruppen bzw. deren Managern. Wir haben Hallen für alle Kragenweiten. Zur Zeit machen wir z.B. Emergency, Jane und Novalis.

Ein Zusammenschluß von Konzert-Veranstaltern und Diskothekenbesitzern ist gelungen, um Gigs zu koordinieren. Gruppen, die noch nicht angeschrieben wurden und Interesse an einer Zusammenarbeit haben, melden sich beim Disc-Club Dachau, Holger Eggert, 806 Dachau, Silnerstr. 30, Tel. 08131/79975. Außerdem werden weiterhin Veranstalter zur Erweiterung des Zusammenschlusses gesucht.

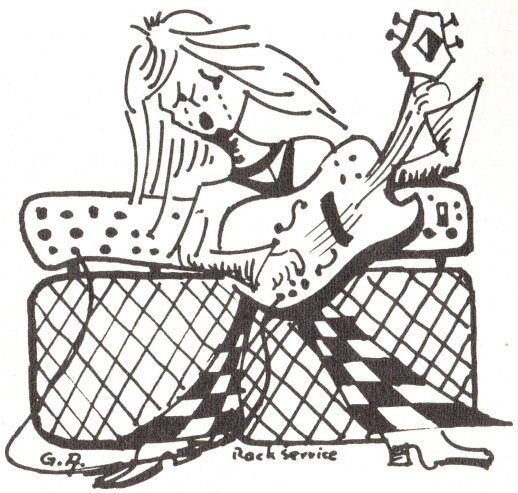
Oliver Schrumf, 581 Witten, Parkweg 64, macht keine Veranstaltungen mehr, da er nur noch für Figgen + Florstedt Bezirksvertretung macht.

Die neugegründete Anakonda-Musikproduktion will laufend Touren mit guten Popgruppen durchziehen. Ferner gestalten sie für mehrere Discotheken Monatsprogramme, buchen Gogo-Girls, Tanzkapellen, Monatsgruppen etc. Wer sich berufen fühlt, schreibt an Anankonda, 7 Stuttgart 1, Wagenburgstr. 164, Tel. 0711/463633.

Ein Benefiz-Konzert fürs Fachblatt (wie schön) will Friedrich W. Spieker vom Jugendring Wattenscheid veranstalten. Stattfinden soll es entweder Ende dieses Jahres oder Anfang nächsten Jahres. Bekannte Gruppen, die sich da einklinken möchten, werden um Meldung gebeten (unbekannte Gruppen fürs Beiprogramm sind schon vorhanden). Einen Tag nach dem Konzert will Friedrich eine Informationsveranstaltung über die deutsche Musikscene mit den beteiligten Gruppen und anderen kompetenten Leuten organisieren, um dem Publikum die Lage und die Arbeitsbedingungen der Bands möglichst gut aufzuzeigen. Auch für diesen Info-Abend sucht F.W. noch Leute, die was zu sagen haben und es auch wollen. Meldet Euch bei ihm, die Anschrift ist 464 Wattenscheid, Hollenhagen 7, Tel. 02327/70650.

Außer Musik will die Gruppe Icarus aus Neuburgweiler (bei Karlsruhe) jetzt auch Konzerte machen, die total linkfrei und fair sind. Ihnen stehen verschiedene Hallen zur Verfügung. Kapazität zwischen 600 und 350 Plätzen. Gruppen können hier allein oder eben mit Icarus zusammen auftreten. Für nähere Informationen wendet Euch an Hans Rihm, 7501 Neuburgweiler, Alte Rheinstr. 29.

Seit November machen drei Hobby-Veranstalter in ihrer Diskothek auch Veranstaltungen mit Gruppen: "Petticoat","Live" und zwei andere sind schon gebucht. Welche Gruppe möchte für unter 700 DM im Harz mal auf die Bühne steigen ? Wendet Euch an Ulrich Schorpp,3422 Bad Lauterberg 1, Lessingstrasse 15 B.



information für gruppen,
die zwischen stuttgart,
münchen und dem bodensee wohnen.

wir führen alle bedeutenden fabrikate.
an- und verkauf von gebrauchtanlagen.
reparaturservice mit leihanlage

musik – funke

ihr **equipment-dealer**
mit dem super-service.

ulm/donau, walfischgasse 10,
☎ 07 31/2 21 73

WIE ORGANISIERE ICH EIN ANTIKOMMERZIELLES FESTIVAL

1. Das Wichtigste ist — logisch — daß der Platz und die Gruppen hundertprozentig sicher sind. Die größte Scheiße ist, wenn man schon am Anfang ins Mikro jammern muß: Can kann nicht kommen — oder — wir müssen um 22 Uhr Schluß machen, wegen der Anwohner usw.

2. Was kann man machen? Man kann dem geplanten Festival ein Motto unterjubeln: Anti-Drogen-Fiesta)Release kontakten!) oder für die „Amnesty International" (Sammlung!) da gibt es hundert Motive, um so ein Festival dran aufzuhängen.

3. Es ist gut, wenn man vorher bei einflußreichen Verbänden, Parteien oder Organisationen um Unterstützung bittet. Manchmal kann man sogar mit Leuten vom Jugendamt oder von der Kirche reden. Diese Leute dürfen aber nicht EUER Festival in eine Propaganda- oder Werbeschlacht für ihre Zwecke umfunktionieren (So a la Auch du brauchst Paulus). Also fremde Einmischungen abwehren, jedoch die gesellschaftliche Macht der Leute ausnutzen.

4. Versucht, mit Bauern zu reden, wenn das Fest auf dem Lande stattfinden soll. Törnt sie so lange an, bis sie Euch eine Wiese hinschmeißen! Manchmal haben die Bauern Wiesen oder so, die ein Jahr oder länger nicht bewirtschaftet werden. Bei so einer Wiese ist es den Typen oft scheißegal, ob darauf rumgetrampelt wird.

5. Wenn das Fest in der Halle stattfinden soll, dann versucht möglichst, staatliche oder städtische Räume zu bekommen. Niemals kommerzielle wie Schützenhäuser, Festsäle etc. Versucht den Leuten klarzumachen, wie notwendig so ein Festival ist. Am besten so reden, wie ein blinder Bürger spricht: Die Jugendlichen zusammenbringen wollen, sie von der Straße wegholen. Wir wollen aufklären, warnen(!) vor Sex und Drogen. Die Leute durch die Musik aus der Vereinzelung herausholen. Letzteres zieht meistens bei progressiven Pfarrern.

6. Was die Gruppen, die spielen sollen, betrifft. Alle Gruppen, die angekündigt werden, müssen kommen. Das muß mit den Gruppen vorher ganz klar vereinbart werden. Veranstaltet während des Festivals freiwillige Geldsammlungen, um die Spesen (Fahrtkosten etc.) der Gruppen und Eure eigenen Unkosten zu decken, (Anlage, Strom). Manchmal ist es auch angebracht, selber eine Würstchenbude oder einen Colastand aufzubauen und auf jede Wurst oder Flasche 10 Pfennig aufzuschlagen (Plakat aufhängen, für welchen Zweck das sein soll). Kündigt keine Supergruppen an, die sowieso nicht kommen. Ich war schon auf Festivals, wo die Stones angekündigt worden waren, nur weil der Veranstalter mit Mick Jaggers Tante 10. Grades in London auf'ner Party war.

7. Technik: Das Wichtigste ist die Stromquelle. In Zivilisationsnähe kann man einen Bauern oder Bürger anzapfen (natürlich nur mit dessen Einverständnis). Im deutschen Urwald oder in der Wüste geht nur ein Generator. Darauf achten: kein Gleichstrom, sondern Wechselstrom — das sieht man ihm nicht gleich an). Welche Leistung (Watt) gibt er her? Generatoren (Diesel oder Benzin) haben meistens Bauunternehmer, Waldarbeiter, Steinbruchbesitzer usw. Paßt auf, daß nichts beschädigt wird. Stellt ihn weit genug weg von der Bühne, damit er nicht in Eure Musik reinbrummt (Verlängerungskabel 30 - 50 Meter)

8. Nehmt nur eine Anlage für alle Gruppen. Schlagzeug und Kleinkram kann man ja jedesmal selber neu aufbauen. Für die großen Schränke nimmt das zuviel Zeit weg.

9. Wichtig! Die Reihenfolge der Gruppen. Es werden sicher populäre und weniger bekannte und unbekannte Gruppen spielen. Sorgt für ein ausgewogenes Programm. Schiebt die Unbekannten nicht auf den frühen Nachmittag, wo sowieso keiner zuhört, sondern zwischen die bekannten Gruppen. Laßt niemals zwei Speed-Gruppen hintereinander spielen. Erkundigt Euch vorher bei den Gruppen nach ihrer Stilrichtung. Immer harten Drive-Sound abwechseln mit cooler ruhiger Musik. Beispiel: Can, Tangerine Dream, Passport, dann vielleicht Einzelmusiker (schöner Ur-Blues) usw.

10. Gebt Außenseitern eine Chance. Gruppen, die experimentieren oder deutsche Texte einschmeißen. Aber laßt danach die Leute sich wieder bei schön-altem Sound ausruhen.

11. Werbung! Tageszeitungen, Plakate und am wirksamsten Rundfunk! Am besten solche Sendungen wie 5 - Uhr - Club im NDR/ T4 im Hessischen Rundfunk/ RIAS Treffpunkt in Berlin. Die erzählen viel weiter. Gut sind auch die coolen Veranstaltungsmagazine (HOBO in Berlin).

12. Weist während der Veranstaltung auf den antikommerziellen Charakter hin. Versucht, die Leute zu bemachen, damit sie selber auch etwas auf die Beine und die Bühne stellen.

13. Wenn beim Festival alles schief geht, dann versucht herauszufinden, was spezifisch dafür verantwortlich war. Eigene Erfahrungen sind die Besten. Das nächste Mal klappt es dann bestimmt!

HANNES VESTER,
1 Berlin 19,
Nehringstr. 2,
Tel.: 030/3074969

UND HIER NOCH EIN PAAR TIPS FÜR VERANSTALTER

1. Man sollte bei Sälen mit Fenstern auf den Verschluß derselben achten. Dasselbe gilt für Notausgänge, auf die man vor dem Konzert etwas achten sollte (natürlich nicht zunageln!).
   Liegt der Saal im ersten S tock, dann vorher aufpassen, ob irgendwo in der Nähe zufällig ein Gerüst steht oder ein paar Leitern 'rumliegen (alles schon erlebt): Die Leute klettern!
2. Bei Konzerten in Schulen dem Hausmeister 'ne Flasche Sonstwas vermachen (oder Zigarren), zahlt sich doppelt und dreifach aus, z.B. wenn irgendwas fehlt (Kabel, Stecker etc.)
3. In Kleinstädten darauf achten, daß man zuverlässige Ordner hat und nicht Leute, die ihre ganze Verwandtschaft kostenlos reinlassen wollen und Knatsch machen, wenn das nicht mit Begeisterung für richtig gehalten wird.
4. In Kleinstädten gibt es auch oft Leute, die einen wahnsinnigen Einfluß auf manipulationsempfängliche Teenies haben und so, wenn's mies läuft, bis zu 100 Leute (selbst erlebt) vom Konzert weghalten können. Gegenmittel: ? ? (billigster Eintritt, genaueste Kalkulation, beten . . .)
5. Betr.: Plakatieren! Strafmandate für wildes Plakatieren müssen nicht unbedingt sein. Beispiel 1: wenn man nicht direkt erwischt wird, dann ist man's nicht gewesen: man hat die Plakate an so viele Leute ausgegeben zum Verteilen, Anschlagen usw., daß man nicht auf alle aufpassen kann . . .(!!). Es kann nur derjenige für ein Strafmandat in Anspruch genommen werden, der das Plakat selbst angebracht hat; also nicht etwa der Verleger oder gar der Drucker; für den Fall (2), daß man selbst erwischt wird: doof tun und sagen, d a s habe man nicht gewußt, aber man sei gern bereit die ausgehängten Plakate wieder abzunehmen. Mit dem Bullen schön einen plauschen, hilft meistens.
6. In Städten mit bis zu 80.000 Einwohner lohnen sich Anzeigen in den jeweiligen Tageszeitugngen kaum (aber Hinweis u. Artikel im red. Teil).
7. Wenn kein vernünftiger Saal da ist, sollte man versuchen, mit einer SMV für eine Schule was zu machen, evtl. kriegt man auch dann eine Aula oder so, an die sonst oft nur mit guten Beziehungen 'ranzukommen ist. Mit der SMV wird die Miete jedenfalls geringer. Schulen mit Innenhöfen eignen sich im übrigen auch gut für Open-air Dinger, am besten dann, wenn eine Halle als Ausweiche für Regenwetter dabei ist.
8. Wenn die Veranstaltung versichert werden muß, dann frühzeitig erkundigen, wer wo wie teuer was versichert. Die Police jedoch erst am Veranstaltungstag unterschreiben (aber nicht verpennen), wenn das Konzert dann ohne Sach- und Personenschaden, aber mit großem finanziellen Minus ausgeht, noch abends bei dem Versicherungsmensch anrufen und das Leid erzählen. Wenn man Glück hat, schmeißt er dann die Police weg. (diesen Tip aber nur in Notfällen anwenden, weil man sonst bei häufigem Benutzen dieses Tricks keine Begründung oder keine Versicherung mehr findet.

Delauro Konzertorganisation,
445 Lingen,
Sternstr. 6;
Tel.: 0591/3055 und 6756

TUTTI FRUTTI

Christian Hack, 34 Göttingen, Herzberger Landstr.18, hat wegen seiner Gruppe ständig Krach mit den Nachbarn, wegen Lautstärke und sowas. Wer ist über die Rechtslage informiert? **Und wer kann Tips zur möglichst billigen Schallisolierung von Übungsräumen geben?**

Die Octopus Produktion, 405 Mönchengladbach, Hehnerholt 226, Tel. 02161/391110 oder/und 31896, **sucht SMVs und andere Leute, die örtliche Konzerte mit deutschen Gruppen ohne Risiko durchführen wollen.**

Hermann Blum, 4403 Hiltrup, Jahnstr. 5, bietet **ca. 1000 Adressen von Clubs, Discotheken und Veranstaltern** an, alle aus der BRD und dem angrenzenden Ausland, nach Städten geordnet. Sie sind gesammelt seit 1970, also nicht nur Fachblatt-Adressen. Das Material kostet 15,- DM (PschA. Dortmund 1696 25-461), weitere Kosten entstehen nicht. Adressen kommen nach Überweisung sofort. Sie eignen sich übrigens nicht für Tanzmusiker!

Wer kennt eine Gruppe mit Namen BUCK/SANDY? Bitte unbedingt schnellstens bei Pop-Organisation, 3 Hannover, Lavesstr. 20/21, Tel. 0511/15616 melden.

Hügi van Houten, 1 Berlin 21, Flensburger Str. 9, Tel. 030/3922593, möchte Kontakt aufnehmen mit allen Musikern und ähnlichen Leuten, die auf dem Indianertrip sind und/oder die irgendwas mit Indianern machen.

Hans Kauper, 88 Ansbach, Büttenstr. 20, ist seine Jacke geklaut worden, und darin waren all seine Adressen. Gruppen, die mit ihm zu tun haben und noch keine Antwort bekamen (speziell Vaniasfielda, Stuttgart und Yggdrasil, Nürnberg) möchten sich bitte nochmal melden.

Die 2nd Movement aus Coburg suchen andere Gruppen zwecks **Gigaustausch,** Meldungen an Matthias Helk 863 Coburg, Lauterer Str.27

Der Manager von Bunker (Stuttgart), Norbert Warkus, ist nach 1 Berlin 36, Muskauerstr. 21 umgezogen. Er will da nicht untätig sein und wer was mit ihm anfangen kann, soll sich melden.

Einen Job in der Gegend um Bonn herum sucht Tom van der Wal, Taag 10, Amstelveen, Holland. Er ist bis jetzt Copyright-Manager bei einem holländischen Musikverlag.

Umgezogen sind die Midnight Circus. Jetzt zu erreichen über Christian Bollmann, 5357 Morenhoven, Burg 51, Tel. 02226/4701.

Ebenfalls umgezogen sind Flügel & Räder, und obwohl das schon ne Weile her ist, kommt immer noch Post zur alten Adresse. Hier die Neue: Tillmann Wenger, 6101 Seeheim, Im Mundklingen 1, Tel. 06257/81642.

QUANIE MULTIFORM, Jörg Schütte, ist umgezogen. Erreichbar ab sofort an 5 Köln 1, Kulmbacher Str. 10, Tel. 0221/875724.

Umgezogen sind auch COSMIC CIRCUS MUSIK. Jetzt: Ulrich Maßhöfer, 3511 Klostergut Bursfelde Nr. 13, Tel. 05544/1347.

Und das MODERN MUSIC MANAGEMENT, Theo Jungenblut, hat jetzt Telefon. Es hört auf die Nummer 02501/5286.

Der Musikbunker Frankfurt, 6 Ffm, Germaniastr. 91, plant im Frühjahr 74 ein 'Stage Rock Variete' mit der Gruppe Papa Zoot und mehreren Artisten. Gesucht werden noch ein Zauberer, ein Jongleur oder sonstige Sensationsdarsteller. Mitte Januar soll es losgehen. Interessenten dieser Branche mögen sich mit den üblichen Unterlagen melden.

TRANSPORT

Vaniasfielda bieten sich an für Transporte aller Art. Ob Anlage, Käsekuchen oder Omas Wetterfröschesammlung - Anruf genügt. Ein Mercedes **406 D** mit Fahrer steht zur Verfügung. Meldungen an 0711/295917 oder 436337.

Musiker im Großraum Duisburg können bei der Gruppe Impuls (wenn die nicht spielt) einen **VW-Bus** mit Fahrer, der auch mit anpackt, zu verträglichen Tarifen anmieten. Kontaktet Klaus Hoffmann, 41 Duisburg1, Grabenstr. 137, Tel. 02131/350213 oder 350382

Die Gruppe Cataract vermietet ihren großen Transit (für 6 Personen zugelassen) samt Fahrer. Preise nach Vereinbarung, auf jeden Fall billiger als ein Mietbus. Die Gruppe wohnt in Haan (Postleitzahl 5657) und das Telefon Nr. 02129/1486. Verlangt Werner.

Im Norden frei ist ein Techniker/Roadie samt **2,5 t Hanomag und einer 400 W Soundcity-Anlage,** auch als Nur-PA zu verwenden. Klaus Plappert, 23 Schulensee/Kiel, Am See 6, Tel. 0431/65668.

NIEDERSACHSENS MUSIKZENTRUM

inter music

Orchesterelectronic

Musikinstrumente

Electronische Orgeln

Rolf Kleemann KG

3 Hannover, Lavesstraße 74
Telefon: 0511/24437
Filiale:
49 Herford, Berliner Straße 18
Telefon: 05221/51892

MusikerCenter Karlsruhe

TREFFPUNKT
für Musiker, die an Kontakten, Beratung, Service, aktueller Auswahl und Sonderangeboten interessiert sind.

Musikhaus Schlaile Karlsruhe
Kaiserstr. 175, Tel. 0721/27811

Schlaile

SIGMA - SOUND

1 BERLIN 31 - SIGMARINGERSTRASSE 5 A - 8615800

UNSER WUNSCH : EIN TEST VON EUCH !
EUER WUNSCH : GUTE UND BILLIGE ANLAGEN.
Mit letzterem können wir dienen !

ACOUSTIC, ALTEC, CELESTION, VOX, MOOG, FANE, FENDER, H/H, HIWATT, JBL, ORANGE, SOUND CITY, STRAMP, WEM, HAYMAN, ROGERS, PARK, CMI, MELLOTRON 400 und vieles mehr.

Alles das zu BILLIGPREISEN !

Guter Service, Eure Zufriedenheit und beste Beratung : DAS SIND UNSERE ZIELE !

EIN WASSERBETT IST SEHR NETT

holger dealt damit.....ruf ihn an:040-511 03 88

TONSTUDIO
fertigt Demobänder und Einzelplatten für Bewerbung bei Funk, Fernsehen und Schallplatte. Playbacks vorhanden.

tepefilm 2 Hamburg 70
Wandsbeker Königstraße 66
Telefon 652 56 65

TON STUDIO AM DOM

- Schallplatten-Aufnahmen
- Schallplatten-Herstellung
- Live-Mitschnitte
- Demo-Aufnahmen

Qualität zu günstigen Preisen

5 Köln 1 - Machabäerstr. 7 - Tel. (02 21) 73 39 96 - 23 80 28

MUSIKLADEN H. F. STEEG
Musikinstrumente und Anlagen fast aller Marken. Vielseitig informiert sein spart viel Geld. Informationen kostenlos und unverbindlich
6551 VOLXHEIM
Kreuznacher Str. 24
Tel.: 06703 - 652

G. M. MUSIC – SHOP
Professionelle Instrumente und Anlagen in großer Auswahl zu günstigen Preisen. Fordert kostenlose Unterlagen an!
6550 Bad Kreuznach, Königsbergerstr. 18 – 20. Telefon 0671/61207 und 61 486

MANAGER BOOKER

JUD's GALLERY bekommt man beim Konzertbüro W. Waltenberger, 75 Karlsruhe 41, Talwiesenweg 27, Tel. 0721/402907 und direkt bei der Gruppe in 76 Offenburg, Gustav-Ree-Anlage 2, Tel. 0781/3795. Für die Zeit vom 15.1.74 – 2.2.74 bieten sie sich übrigens interessierten Veranstaltern nur für reine Spesen an, um dadurch mal durch die ganze BRD promo-touren zu können.

Bei Günther Merkel, 68 Mannheim-Seckenheim, Konstanzer Str. 1, Tel. 0621/472631, gibt's nicht nur KIN PING MEH, nein, auch NINE DAYS WONDER kann man seit neuestem bei ihm exklusiv kriegen.

SESSION gibt es bei Rudolf Germann, 6804 Ilvesheim, Ruppertsberger Str. 9, Tel. 0621/873690.

TYLL EULENSPYGEL geben bekannt, daß sie nur bei Nic Nicoll, 73 Esslingen, Brinzingerweg 34/1, Tel. 0711/373740 zu kriegen sind. Falls die Nummer abgeklemmt ist, unter 0711/884341 (Det Fonfara) versuchen. Oder besser schreiben. Übrigens: Die Gruppe bucht jetzt schon für Januar 74, davor ist nichts mehr zu machen. Im März 74 wollen sie durch Deutschland touren.

Christoph Spüler, Wehntalerstr.371, 8046 Zürich/Schweiz, Tel. 00411/576996, hat früher die Krokodil gemanaged und ist jetzt der exklusive Betreuer von Ex-Kroko HARDY HEPP und seiner neuen Gruppe.

JUPP VAN DE FLUPP haben sich nen Bauernhof gemietet, und bis sie dort 100% eingezogen sind, möchte doch bitte alles an die vorläufige Kontaktadresse Willi Janissen, 4060 Viersen 1, Krefelder Str. 84 b gehen. Telefonische Nachrichten in Bochum bei Frau Syga (02321/55933).hinterlassen.

Bei der Musikproduktion Anakonda sind die Gruppe BREAKFAST und der Liedermacher PINNEBERG zu buchen. Anakonda erreicht man in 7 Stuttgart 1, Wagenburgstr. 164, Tel. 0711/463633.

YUMA haben ein neues Management. Ab sofort buchbar bei Morning Dew Management, 296 Aurich, An der Stiftsmühle 9, Tel. 04941/4141 App.59 (Johannes Raffo) und 04941/5166 (ab 18.00 Uhr).

Die Gruppe IMPULS managed sich wieder selbst und ist erreichbar bei Klaus Hoffmann/Karlheinz Bordihn, 41 Duisburg 1, Grabenstr. 137, Tel. 02131/350213 oder 350382.

Beim C.I. Management, Burghard Eick, 56 Wuppertal-Cronenberg, Mastweg 38, Tel. 02121/471491, bekommt man die Gruppen CANNABIS INDIA und die solinger PROMOTION.

Henk van der Molen wohnt jetzt in 43 Essen-Frohnhausen, Frohnhauser Str. 414, Tel. 02141/735399, und bietet an: AMOS KEY (Emmering), RICHIE TINK (Bonn), IBLISS (Moers, LP auf Spiegelei), GIFT (Augsburg, 2 LPs auf Teldec), ALQUIN (Holland, LP bei Polydor).

Die eine Hälfte von AMAZING GRACE, die immer noch Amazing Grace heißt, kriegt man nach wie vor bei Hauke Hoffmann, 206 Bad Oldesloe 1, Kleine Salinenstr. 11, Tel. 04531/5391.

LILLY DEGGER kontaktet man über Detlef Schulz, 1 Berlin 10, Zillestr. 3, Tel. 030/348554.

Die Gruppe FARGO bekommt man nur beim Fargo Management, Peter Knorn, 3 Hannover, Stolzestr. 19, Tel. 0511/858163.

SATYAGRAHA erreicht man einzig und allein bei Michael Petersohn, 5023 Weiden, Am Rapohl 20, Tel. 02234/71120 (umgezogen!).

REPARATUR

Billige und fachgerechte Reparaturen von elektronischen Bandanlagen aller Art (auch Orgeln) sowie Anlagenwartung macht Volker Schmid, 205 Hamburg 80, An den Tannen 9, Tel. 040/72163 06 (ab 19.00 Uhr).

MANAGEMENT GESUCHT

LOLITA (Profi, Glam-Rock), Thomas Paßmann, 44 Münster, Gerhardstr. 13, sucht was agiles und seriöses.

NAVAHO (Profi), Harris Johns, 1 Berlin 62, Bozener Str. 22, Tel. 030/8544130. Management speziell für Nordwestdeutschland. Keine Anfänger.

JUPP VAN DE FLUPP, z.Zt. c/o Willi Janissen, 4060 Viersen 1, Krefelder Str. 84 b.

PAX VOBIS (Amateur), Felix Büscher, 4534 Recke, Bahnhofstr. 24.

AMAZING GRACE, Hauke Hoffmann, 206 Bad Oldesloe, Kleine Salinenstr. 11, Tel. 04531/5391.

XHENOM II (Amateur, Rock/Klassik), 6308 Butzbach, Gutenbergstr. 9, Tel. 06033/5594.

AMARANTH, Ulrich Henß, 5307 Wachtberg-Niederbachem, Mehlemerstr. 70, Tel. 02221/347935.

BULLFROG, Volker Eppert, 694 Weinheim, Domhofstr. 1, Tel. 06201/4737, sucht soliden Manager oder humane Agentur.

LILLY DEGGER (Semis, Hardrock), Detlef Schulz, 1 Berlin 10, Zillestr. 3, Tel. 030/348554.

GROSSE AUSWAHL

GÜNSTIGE PREISE

FENDER – GIBSON – RICKENBACKER – MARTIN
ROGERS – STRAMP – ACOUSTIC

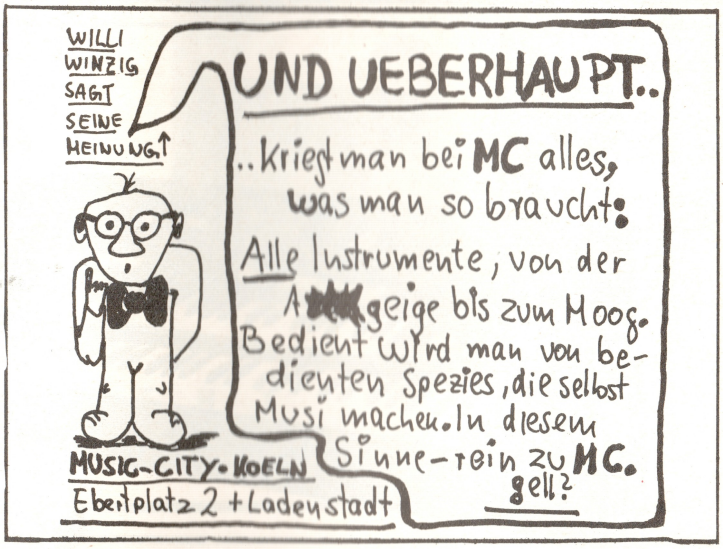
Immer gebrauchte HAMMOND-ORGELN am Lager.
M – 3 M – 100 A – 100 C – 3 B – 3

Echte Neuheit: BOSE – BOXEN
48x38x33 cm, 18 kg, 300 RMS-WATT

EIGENHERSTELLUNG: Endstufen und Sustain-Fuzz mit neuem Sound. Probesendung möglich!

Ständig Sonderangebote und Gelegenheitskäufe.
Riesenauswahl an Blasinstrumenten.

MUSIK-BERTRAM - 7800 Freiburg
Friedrichring 9, Tel. 36299, 36656, Postfach 1153



DAVOLI
sound equipment
p.a. mixers, instrument amplifiers, sinthesizers.....
FOR FREE BROCHURES CONTACT: DAVOLI Via Lombardi 6 – PARMA Italy

KLEINSTER 200 - W AMP DER WELT ZU EINEM NOCH KLEINEREM PREIS.

SAM GITARREN- u. BASSVERSTÄRKER G 200 600 DM
Maße: 300 x 165 x 230 mm. – 2 + 2 Eingänge,
Ausgänge: 2 - 4 - 8 Ohm bei einer Sinusdauertonleistung von 200 Watt.
SAM ENDSTUFE 200, ohne Klangregelung, sonst wie G 200 533 DM
Alleinverkauf durch: HESSBRÜGGE - 7306 DENKENDORF - POSTFACH 1150
Informationsmaterial von Verstärkern und Boxen anfordern !

RASTSTÄTTEN

Eine Zusammenstellung aus den bisher erschienen Raststättentips.

BREISGAU OST (Basel--Karlsruhe) Besser meiden, es sei denn, man hat zuviel Geld und kann es sich leisten, für ein „anständiges" Essen 14 DM zu bezahlen.

ALLERTAL WEST: (Hamburg-Hannover) Eine der teuersten und schlechtesten überhaupt.

ALLERTAL OST: (Hannover-Hamburg. Wie auf der anderen Seite, aber nachts ist sie immer noch besser, als die nächste:

BRUNAUTAL OST: (Hannover-Hamburg). Lieber weiterfahren, besonders nachts. Hamburg ist nicht mehr weit!

CAMBERG OST: (Frankfurt-Köln). Weiterfahren.

DAMMER BERGE: (Bremen-Dortmund). Sieht ja ganz schön aus, aber teuer und besonders nachts nicht gut.

HANNOVER WÜLFERODE: (Kassel-Hannover). Teuer, nachts wenig Auswahl. Weiterfahren.

HASSELBERG: (Kassel-Frankfurt). Beide Seiten ganz gut, auch nachts.

KASSEL-OST: (Frankfurt-Hannover). Teuer, wenig Auswahl, nachts nicht zu empfehlen.

MÜNSTERLAND: (Bremen-Dortmund). Beide Seiten recht gut, nicht zu teuer. Nachts aber lange Wartezeit.

PFEFFERHÖHE: (Frankfurt-Kassel). Recht gut, aber teuer.

REINHARDSHAIN WEST: (Kassel Frankfurt). Gut, auch nachts. Zu empfehlen.

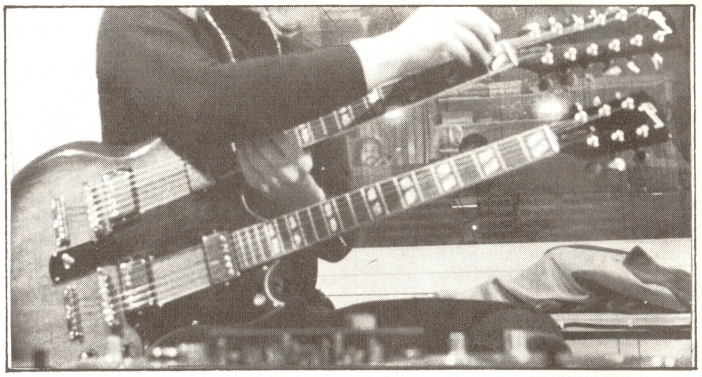
REINHARDSHAIN OST: (Frankfurt-Kassel).Mäßig, nachts nur wenig Auswahl. Lieber auf die gegenüberliegende Seite fahren (R-WEST).

RIMBERG: (Kassel-Frankfurt). Teuer, aber gut.

SEESEN: (Kassel-Hannover). Gas geben, in beiden Richtungen.

WARNUNG

● Vor der Corfac Produktion, Corrado Faccioni, warnt Pago von Multi-Media,405 Mönchengladbach, Oststrasse 145, Tel: 02161 / 12935. Informationen über Faccioni kann man ebenfalls bei den Gruppen Wallenstein, Sperrmüll und Bröselmaschine und bei Dieter Dirks vom Studio Stommeln bekommen.



PROBLEM GEKNACKT

im letzten Heft:

Wenn eine Gruppe in zwei Teile zerfällt, ohne daß eine Hälfte aussteigen will, welche Hälfte kann den Namen behalten ?

Dazu schrieb uns Ernst. W. Hellebreckers, 4791 Hövelhof, Robert-Hoch Platz 1,

Alles richtet sich nach den Vorschriften des Urheberrehtsgesetzes. Es handelt sich hierbei um eine internationale Vereinbarung, der auch die BRD beigetreten ist. Wenn es keine entgegenstehende vertragliche Vereinbarung gibt, dann darf derjenige Teil der Gruppe den Namen bei Auflösung behalten, bei dem das Gruppenmitglied ist, daß den Namen der Gruppe in der ursprünglichen Gruppe eingebracht hat. Alles klar ?

wurde beim Deutschrock-Festival in Krefeld (15./16.9.) der VW-Bus von Achim Reichel. Man klaute ihm daraus eine Gibson-Doppelhals-Gitarre, braun, oben 12, unten 6 Saiten. Die Doubleneck hat eine Schaller-Saitenmechanik und auf dem unteren, sechssaitigen Hals abgeschliffene Bünde. Da dies sehr wahrscheinlich die einzige Gibson--Dpollehals ist, die es überhaupt in der Bundesrepublik gibt, dürfte es dem Zieher wohl schwerfallen, sie zu verkaufen oder öffentlich zu verwenden. Wenn Ihr irgendwo so ein Ding seht (siehe auch das Foto), ruft bitte sofort Achim unter der hamburger Nummer 040/325234 an. Belohnung winkt!

CRUMAR

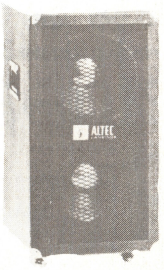
MISTRALE 3000

Die siebenchörige Solisten-Orgel

Erhältlich in jedem Fachgeschäft

ELKO - BOXEN - PROGRAMM
Die kleinen Gehäuse sind von ELKO.
Die eingebauten Speaker ORIGINAL ALTEC

OB 417/151



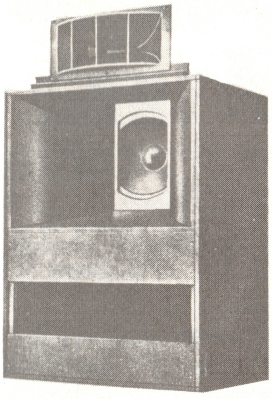
OB 425/2

..... bis zu 30 % Preissenkung
auf ALTEC *- Erzeugnisse*
A DIVISION OF ALTEC CORPORATION
durch den günstigen Dollar - Umrechnungskurs !

FORDERN SIE NEUE PREISLISTEN AN !

ELKO Handelsgesellschaft — 8000 MÜNCHEN 60
Hellensteinstrasse 18 — 0811 - 87 73 47 /87 74 72

ORIGINAL ALTEC PROGRAMM

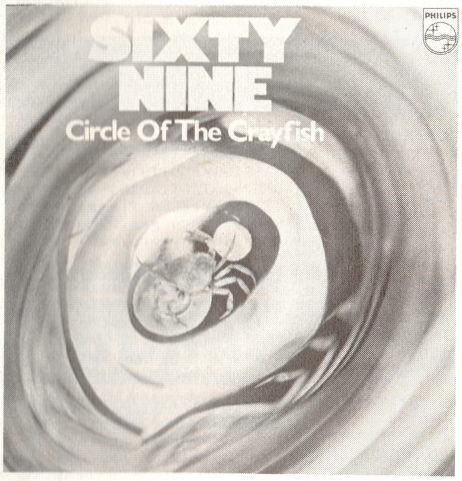


1208 A

SIXTY NINE

PHILIPS

14.11. Pfullendorf
15.11. München
16.11. Rheinfelden
18.11. Lörrach
23.11. Braunschweig
24.11. Hannover (Pop-73)
30.11. Siegburg
01.12. Idar-Oberstein
08.12. Baumholder
15.12. Homburg/Saar
26.12. Saarbrücken



M A N A G E M E N T
michael zosel · 655 bad kreuznach · postfach 538 · telefon 06 71/3 42 85

music-center

erhard fechner
1 berlin 31
hohenzollerndamm 185
030 / 87 43 67

kleiner Laden mit großer Auswahl -
immer up-to-date -
stets preisgünstige Angebote
für junge Musiker -
kostenlose Beratung
und eigene Service-Werkstatt

Fender
Rogers
Maquis
Marshall
Shure
Farfisa
Laney
Orange
} **Programm**

Internationale Hi-Fi-Geräte

Kleinanzeigen.

M

MUSUGRU
MUSUGRU
MUSUGRU
MUSUGRU
MUSUGRU
MUSUGRU

3000
****
Bassist/Git/Dr. su. Leute f. Kraftwerk-ähnliche Musik.Ü-Rm. vorh. M.Niemz,3148 Dahlenburg,Landheim Marienau
****
PIANIST su Amat.Gru Rm.Südharz.Stil:Association P.C.,corea 05522/2124 Dieter
****
DRUMMER/Elektroniker P ofi,Synth.+Drums vorh. nicht ortsgeb. 05544/1347
****
BASSIST(Fender/Kustom su Gru f. Blues,Rm.3 Mark.T.Kolodziej, 3057 Neustadt,Friedr.-Brandtstr. 19
****
DRUMMER su Leute für "DALI"Band,Kennst Du Beefhearts Magic Band?H-G.Barsicke,3 Hannover,Sandbrink 18a
****
4000
****
GITARRIST/DRUMMER/SÄNGER su Gru.Ortsgeb.02331/31828
****
SAXOPHONIST/FLÖTIST langj.Erf. su Profi-od.Semiprof.Gru f. Rockjazz/Blues 02321/493895 Willi
****
GITARRIST su ProfiGr, Fenderbass vhdn,stilist.vielseitig; 0231/146947 Mick
****
DRUMMER(19)Premier, su Gru,Stil:Yes,Gentle Giant,Rm.Bochum. 02321/18984 Jürgen
****
GITARRIST,E-+Konzertgit,Anl.vorh. su Bluesgru. Rm.Essen 02141/403302 Alfred
****
5000
****
GITARIST (18) su Gru Rm.Siegen,Anl.vorh. H.Haas,59 S.,Löhrstr. 42
****
6000
****
PROFI-BASSIST(EB 2/ Sound-City-Doppeltum su Gru m.Contract. R.Hallmaier,Heidelbg. Hegenichstr.App.11
****
7000
****
GITARIST(21) su Profi gru.H.Pfeiffer,7315 Weilheim,Sperberweg6
****

G

GRUSUMU
GRUSUMU
GRUSUMU
GRUSUMU
GRUSUMU

1000
****
Gitarrist und Drummer suchen Leute od.Anschl an Gruppe.Alex Formella,1 B-41,Nordmannzeile 9
****
2000
****
Mehrere Leute zw.Grd. einer GESANGSGRU ges. 040/688130 Jürgen
****
BASSIST/GITARIST su SCHLAGZEUGER in Bremen.+Ü-Raum0421/651405
****
DRUMMER f.Amat.Gr. (Stewball) gesucht 04103/4560 Claus

H2SO4 su Fähigen ORGANISTEN a.d.Rm.HH-HL Ü-Raum vhdn. Chris 04533 / 1065
****
PIANIST f.Profigruppe drgd.ges.(Rainer Baumann Band) 040/386471,437150
****
3000
****
Madison Dyke su fähigen PIANISTEN m.Anl.f. JAZzrock05132/7685
****
4000
****
Suchen SÄNGER,GITARRISTEN,DRUMMER.Angestrebte Stilricht.: Yes,Genesis.Ü-Raum vhdn.Keine Vollprofis 02173/15430 Peter od. 02173/18009 Hannes
****
DRUMMER + BASSIST m. Feeling ges.Nur Profis.Chris Beckers,4324 Hattingen,Hauptstr.33
****
Profilierter DRUMMER u.SÄNGER ges.Wohnmögl vorh.02377/3445
****
B+Dr(Essen)su Meodie instr.+Spieler.Rm. vorh.02141/497219 od 492465 Ulli
****
Rabenstein su rocky ORGANIST 02172/64262
****
BASSIST/ORG,PIANIST/SÄNGER mögl.m.Anl.Rm Köln ges.0221/555854
****
Midnight Kitchen su ORGANISTEN m.Anl.Profi,0211/486508
****
6000
****
Guter amat.BASSIST m.Anl. ges.Ü-Rm.vorh 0621/554165
****
BASSIST/FLÖTIST/SAXOPHONIST/GITARIST od. ZITHERSPIELER f.amat. Rockjazzgru ges.P.Turk,6348 Herborn,Kaiserstr. 28
****
7000
****
E-PIANIST & SAXOPHONIST f.Amat-Rock-Jazz-GRU ges.K-F.Gerber 7859 Haltingen,Haasstr. 7
****
PROFIDRUMMER(24) su Gru od Musiker,freier Rock m. elektron. Mus.u.E-Musik,Sir James 75 Karlsruhe 1, Welfenstr. 9a
****
Su kreat.SÄNGERIN f. Improvisationen auf der Grundlage Balinesischer Musik0711/321244 Albrecht D.
****
Rock-Jazz Formation su BASSISTEN + ORGANISTEN/PIANISTEN 0721/1318013 Georg
****
Ex-Peter Pan Gitarist su DRUMMER/BASSIST ORGANIST die was los machen können.P.Materne 75 Karlsruhe, KonradinKreutzerstr6
****
Amat.gru su SAXOPH.+ E-PIANISTEN m.Anl. 16-18J.07153/51784
****
ORGANIST/E-PIANIST v. sax/bass/drums/congas 0711/295876 Eckard od 0711/223763 Wolfgang
****
8000
****
DRUMMER m.Anlage von Kemptener RockJazzGr ges.Ü-Raum u.Anlage vhdn.Keine Anfänger. 0831/78158 Konrad

BASSIST f."Wind"drgd ges.09126/8972
****
ORGANIST(17-18) ges. Ü-Raum vorh.München 089/803218 Wolfgang
****

A

ANKAUF
ANKAUF
ANKAUF
ANKAUF
ANKAUF

3000
****
Su guten BASSAMP od. Kofferverst.Mathias Niemz,3148 Dahlenburg, LEH
****
BASSVERST.m.od.ohne Box ges.Stratmann, 3282 Steinheim 2,am Bahnhf.Himmighsn 48
****
Su gebr.E-Git.(GIBSON?GUILD?GRETSCH) 05108/2386 Rainer
****
QUERFLÖTE,KLARINETTE u.Es-ALT SAXOPHONges 05207/2216 Meinolf
****
4000
****
Su 50 W Marshall 02331/31828 Ulrich
****
Su techn.einwandfreien FENDER/GIBSON/RICKENBACKERBASS02131/350382 Karl-Heinz
****
KLAVIER ges.Rüdiger Brosk,43 Essen 13, Gareisstr. 81
****
6000
****
Su drgd.gebr.E-PIANO P.Turk,6348 Herborn, Kaiserstr. 28
****
7000
****
Su billig KONTRABASS & JazzTROMPETE,Gerber,7859 Haltingen, Haasstr. 7
********** **********
8000
****
Su billige SITAR mitt 2 Klangkörpern,kaufe auch gebr.Sitars 09283/460 Jörg
****
SHURE MIKE ges.Wolfgang Schultz,8031 Puchheim,Am Griesfeld 64
****

V

VERKAUF
VERKAUF
VERKAUF
VERKAUF
VERKAUF

1000
****
TEN.-SAX King Super20 Silversonic m.Koffer 030/8513769 Wolfgang
****
MARSHALL PA(300W): 8 Ch.Mixer,Slave,2 Boxen m.eingeb.Hörnern,VB 3750 DM 030/3912105 Klaus
****
2000
****
FENDER MUSTANG BASS 1/2 J.alt 480 DM.040/693 16 67 Uwe
****
HAMMOND M 3,LANEY 100 W + 2 MARSHALLboxen, 66er TRANSIT 1,5 t. 04121/20044
****
67er TRANSIT 1300,fam bereit,TÜV-10/74,500 DM; 100 W STRAMP-AMP+ MARSHALL Boxx 1000 DM 04262-883 Wagner
****
TRANSIT Kasten,ZwRf, Bj.68,TÜV 6/74,ca.75 000 km gelfn,1500 DM bar.040-457609 oder 040-6301404 Hans
****
Grupenaufl.:E-Git. GIBSON imit.m.Koffer 500 DM,100 W AMP 450 DM, 80 W GOODMAN Box 550 DM,2 Ges.boxen700 DM.040/826204 Jan
****
HÖFNER BAß 200 DM,ET 1(100 W) 550 DM,040/5365569 Jan
****
3000
****
LUDWIG:Bassdr.22"Hängetom 13",2 Fußmasch. zus.500 DM05544/1347
****
STRAMP 200 W Git.1/2J FBT de LUXE 80 W Box Eminent 2 billigst!!! 05121/31127
****
GIBSON Flying V 2500DM DYNACORD Gigant 1250DM 2x160 W Maquis PAboxen Á 600 DM,Maquis 200 W Slave 500 DM,alter Vox AC 30 800 DM0511/822711 Concertbüro
****
FENDER Rhodes Piano73 1500 DM05522/71812
****
2 EXPONENT.PA-Boxen (JBL 2205)m.100 W-Hörnern zus.2600 DM.fast neu.05225/152 Wold
****
120 W Maquis Box (4x30W Celest.)m.+ohne Hörner0571/26902
****
HAMMOND L 102 m.Lesle 200W Maquis Amp,200W VOX Supr.Turm05207/2216
****
4000
****
HOHNER Cembalet(E-Pjano)C-M.Siodmok,4250 Bottrop,A.d.Berufsschule 17
****
GIBSON Les Paul Custom,Schwarz m.Koffer 1650 DM0251/219134
****
25 W Kofferampm.Vibr. +HAGSTRÖM Git. 02331-31828 Ulrich
****
100 W MARSHALL Bass-Amp+GOODMAN Box. 02568/295 Matthias
****
VOX Orgel.2tög.2 Manje 8 ch. Vox-Tonkab. m.Leslie 140 W5600DM 02772/40752
****
5000
****
Nagelneue JAZZPOSAUNE Bach USA,Series 1001 02221/671075 ab18 h
****
ORANGE 120W Graphic AMP 850 DM(8Mon.alt) MARSHALL 100W 1960 B Box750 DM(1 1/2J.) 02202/52156 Gerd
****
4 120W-GITARREN/BASS boxen neuw.je 500 DM Spezialanfertgg.W.Pauly,5 Köln 91,Rösrather Str. 599
****
VOX AC 30 700 DM,Sennheiser m.Stativ200 DM,RIMA Verst.35 W130 DM,02761/4125 Hartwig
****
100 W MARSHALL Bass 'Turm'neuw.FENDER Jazzbaß,Koffer,Wahpedal 02221/366371 Jörg
****
6000
****
DYNACORD Eminent Im. 2xS 45 VB 950 DM 06253/693 Karl-Wilhe
****
FENDER Telec.MAplene ck 500 DM06106/2538
****
ORANGE 120W Amp+Box 1/2 J.alt,VB 2300 DM 06363/141 Mischa

SOUND CITY AMP 120W 1 1/2 J.alt,Netztrafo def. 450 DM 0681/48777 R. Adolph
****
2 Exponentialboxen (JBL D 130 F)SOUND-CITY 100 W,Hohner E-Piano 06033/5594
****
7000
****
2oo W SIMMS WATT PA m.Hochtönern neuw.L. Berkmann,732 Göppingen,HeiningerStr.100
****
2 100 W Gesangsboxen FENDER 1200 DM,07127-35674 Simon
****
Guterh. TABLA 65 DM 0711/321244
****
STRAMP-6 Ch.-Mixer 150 W,1/2J.,1390 DM 07851/7605 Eckart
****
BINSON Hallger.2 DYNACORD Boxen E40,BINSON Mixer 8 Ch.+70 W Amp.G.Huniar,75 Karlsruhe,Ludw.-Windhorst 5,gegen Höchstgeb.
****
8000
****
MARSHALL 100W Supertremobo 700 DM,MARSALL 200 W Box(4x38cm Celest.)1500 DM,LANEY 100 W-600 DM, 150 W Expon.bassboxx46cm Goodman 900 DM,089/3574?3 Ottmar
****
100 W Box(4x25W Celest.)G12M MARSHALL-Nachbau 650 DM;40 W PA Säulen Eigenbau 320DM 09352/2162 Peter
****
DAN ARMSTRONG 100 W m.2 Boxen,neuw.2200 DM 0941/22817 Wielfr.
****
GIBSON SG Spezial m. Bigsby,2J.alt1100 DM GRETCH Les Paul mod. Bj.61 m.neuen Gibson-TA's+Koffer,950 DM, 089/449074 (abends)
****

D

DIVERSES
DIVERSES
DIVERSES
DIVERSES
DIVERSES

2000
****
ÜBUNGSRÄUME im Bunker geheizt,belüftet zu vermieten.040-437097
****
German girl singer finally wants to write songs in correct english.Therefore she is looking for an english boy or girl (musician prefered) who is willing and able to assist her.Please phone HH-040-641 66 53
****
DISC-JOCKEY mit kompl. Anlage(PA,Video,TV,Reverberation-Time)sucht Anstellg.u.Möglichk.z. festen Installation. Evtl.Beteiligung.Thomas Handtke04102/54593
****
3000
****
OLE ist zur Anzeige imletzten FB(Tutti Frutti) noch was eingefallen: Arbeiten können auch in's fotografische oder grafotonische gehen (natürlich?)...denn deshalb leben wir ja alle auf dem Lande zusammen!Yeah,right an! Ole,3138 Kl.Gusborn31
****
Wer beschafft Hendrix Raubpressungen?J.Steinfeld,3 H-Kirchrode,St-Ingbert Weg 11

4000
****
Tausche 120 W Maquis Box gegen gutes Tonbandgerät(Akai/Sony)+ 0571/26902
****
Wer tauscht Martin D-28 oder D-35 gegen Gibson J-45 ? Rolf Stratemeyer,58 Hagen Selbecker Str.239
****
5000
****
Tausche 100 W London City Turm u.Fender Jazzbass gegen gutes PA,evtl.nur Boxen. Suche alte Gibson Kataloge(1950-70) Klaus blachut,521 Troisdorf Sieglar,Grabenstr.83
****
Wer schenkt armen Schüler ausrangierte oder kaputte Boxen,Amps, Hallgeräte,Synthesizer Marcus Jovy,5309 Meckenheim-Merl,Göddertzgarten 11
****
Tausche 25 W HiFiSpeaker u.2 30 W Mitteltöner gegen Galgenständer? Wer hat ein Leergehäuse für 4x12" Speaker ? H.Haas,59 Siegen,Löhrstr.42
****
6000
****
ÜBUNGSRAUM dringend gesucht,mögl.Raum Mainz.06131/32731 zw.17 u. 18 Uhr
****
SCHaltpläne f.PHASER, Ringmodul.,Synth.usw. u.Röhrenverst. ges.P. Turk,6348 Herborn, Kaiserstr. 28
****
7000
****
Su drgd BAU/SCHALTPLÄNE für 10-kan+ Mixer(Stereo,PanRg, Klangreg) und für Lightshow.Ewald Klemm,73 Esslingen, Strohstrasse 3
****
8000
****
Mache Livemitschnitte u.Demos in eig.R-Raum mit Revoxgerät. Heinz Nies,8061 Wiedenzhausen,Angerweg 2
****

R

ROADIES
ROADIES
ROADIES
ROADIES
ROADIES

1000
****
ROADIE sucht Profigr, ortsungebunden.Harald Kleps,1Berlin 44,Reuterstrasse 68/69 bei Braunwald;Tel.evtl. über 030-242728
****
2000
****
Diverse ROADIES für diverse Gruppen gesucht.040-4399583 (siehe auch Roadieseite)

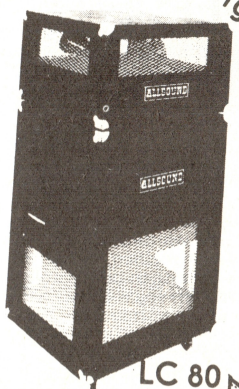
Kleinanzeigen.

Unkommerzielle Kleinanzeigen werden kostenlos veröffentlicht Ausnahme:Verkaufskl.-Azg. Diese kosten pro Zeile á 20 Anschläge 1 DM.Bitte Vorkasse. Anzeigen bitte fertig formuliert einschicken.Mehrere,die unter verschiedenen Rubriken erscheinen sollen,mit Abstand untereinander auf eine Zettel.Danke

ALLSOUND

presents:

Orgel



LC 80
DM 2040,-* TH 80

Könner haben
ALLSOUND
...denn der Ton macht die Musik!

Gitarre

GA 1010
DM 1250,- *

Fordern Sie Gesamtkatalog an!

8 München 60, Dachstraße 44
Telefon 883601

*) Unverb. Richtpreise

MUSIK - GRÄF

Ihr Fachgeschäft für Musikinstrumente aller Art bietet für jeden Musikfreund das Richtige

ELEKTRONISCHE ORGELN jetzt ab **DM 499,-**

AKKORDEONS, GITARREN ALLER ART
VERSTÄRKER, LAUTSPRECHER
RHYTHMUS-GERÄTE, MIKROFONE
MELODICAS, BLOCKFLÖTEN
NOTEN, SCHALLPLATTEN

LASSEN SIE SICH VON UNSEREM FACHPERSONAL BERATEN
ORGELKURSUS IM HAUSE, BESTER SERVICE

43 ESSEN · VIEHOFER STR. 15 · TEL. 22 50 62

PIANO UND MUSIKHAUS AM SÜDRING

DAS HAUS MIT DER GROSSEN AUSWAHL!

ELEKTRONISCHE ORGELN
HAMMOND · WELSON
WURLITZER · FARFISA
SOLINA · VISCOUNT
HOHNER · CRUMAR
LEY · EKO

KLEINKLAVIERE
SCHON AB DM 2 800,-
STEINGRAEBER
FUCHS U. MÖHR
GEYER · CALISIA
NORDISKA u.v.a.

MUSIKINSTRUMENTE ALLER ART, NOTEN UND ZUBEHÖR
ORGELKURSUS IM HAUSE, BESTER SERVICE FÜR ORGELN UND KLAVIERE, KLAVIERSTIMMUNGEN, UNVERBINDLICHE BERATUNG

433 BOCHUM · AM SÜDRING 26 · TEL. 1 48 21

NEUERÖFFNUNG
AUDIOCRAFT
SOUND-SPEZIALIST

In unserer
SHURE - MIKROPHON - KLINIK
checken wir Dein
SHURE - MIKROPHON kohlenlos*

Wenn Deine Anlage (Amp., P.A., Keyboard oder so) mal auf'ne Mine getreten ist,
— heizt statt klingt —
oder einfach total abgefucked ist,
dann ist unser Rund-um-die-Uhr-Service für Dich da — (was andere versprechen, halten wir)
Oder — wenn Du mal was Genaues für'n Gig brauchst:
RENT-A-AMP & PAY WHILE YOU PLAY**

Natürlich ist Deine kranke Anlage der brandeiligste Fall!!! Deshalb — ruf'uns an: 0611/511583, oder komm auf'n kühles Stündchen zu

MANFRED Roadie/El. - Engineer - JACKY Keyboards/El.
in 6000 FRANKFURT/MAIN 50
KURHESSENSTRASSE 24
TELEFON 0611/511583

* Wir gehören nicht zur Musik-Mafia
** Deinen Kleinkram kauf' aber bitte weiter im Fachgeschäft.

SHURE
VOCAL MASTER
MIKROPHONE
ampeg
Electro-Voice
ORANGE
Ampeg CROWN of america
BOSE Professional Line
acoustic
ARP SYNTHESIZER

DER ROADIE WEISS MEHR

SELBSTBAU VON PA:S

Transistor- oder Röhren-Pa's

Transistoramps haben bei voller Leistung einen reinen, ungefärbten Klang (ohne Zusatzgeräte). Sie sind also nicht geeignet für eine heiße Sologitarre oder röhrende Orgel. Knackiger Bassklang und erstklassige Gesangswiedergabe sind dagegen leicht zu erreichen.

Fertige Transistorendstufen

Endstufen (eisenlos) 100 W für 100 DM sind gängige Angebote, aber sind sie für Bühne geeignet?
A) Endstufen mit Schmelzsicherung: nicht zu empfehlen, da bei der ersten Probe die Transistoren durchgehen.
B) Endstufen mit thermischer sicherung : Schutz ist gut, nur schaltet die Sicherung den Verstärker für 30 sec ab und das ist sehr peinlich bei einem Solo.
C) Endstufen mit elektronischer überstromsicherung: Schutz auch gut, ist aber sofort nach betätigen einer Taste einsatzbereit. (Also nicht so schlimm, als wenn "B" abschaltet)
D) Endstufen mit Strombegrenzung: (begrenzt den Kollektorstrom und damit die Leistung) Ist am teuersten, aber auch am besten (bei guter Ausführung der Bregrenzung), da keine kritischen ZUstände erreicht werden können.
Gute Kombinationen:
B) oder C) mit Dynamikkompressor (kostet etwa 100.-) und altem Gebläse aus Heizlüfter (zur Kühlung der Kühlkörper);
D) mit Gebläse.

Der Aufbau

Die Vorstufen müssen so viel 'Saft' hergeben, daß auch bei leisen Tonquellen genug Reserve ist. Grundsätzlich Output-Meter zur Kontrolle der Ausgangsspannung. Bei Leistungen über 50 W unbedingt getrennte Netzteile für Vor- und Endstufen verwenden, sonst blubbert der Verstärker und schaltet ab. Räumlich getrennter Aufbau von Netzteil, Vor- und Endstufe, möglichst noch mit geerdetem Konservenblech dazwischen, um Brummen und Pfeifen zu vermeiden. Bei Verwendung als Baßverstärker stärkeres Netzteil (höherer Strom) einbauen.
Von einem Selbstbau der Endstufe rate ich dringend ab, es sei denn man ist Elektromiker und hat einen Meßgerätepark. (Ausgenommen Bausätze) Schaltplan allein genügt nicht!
Einfacher sind Röhren-Amps.
Bei Röhren-Amps kann man auch die Endstufe nach Schaltplan zusammensetzen, ein kleines Multi-Meter ist ausreichend. Wichtig ist auch hier die räumliche Trennung der Stufen und Abschirmung der "heißen" Leitungen. Alle auf dem Schaltplan angegebenen Spannungen und Ströme müssen stimmen. Schmelzsicherungen in Netz- und Anodenleitung. Stadby-Schalter in Anodenleitung. Der Verstärker muß unbedingt auf einem Aluchassis (fertig erhältlich fuer 10,-) montiert werden, da spannungen bis 820 V (je nach Typ) üblich sind. Also kein Holzbrett !!!! Das Chassis ist mit Masse zu verbinden. Bedeutend für die KLangreinheit und Leistung ist die richtige Polung des Ausgangstrafos.

Für beide Verstärkertypen:
Auf Berührungsschutz zu allen Spannungen achten !! Auch die Kühlkörper einbauen !!!!

Aus Sicherheitsgründen ist es auch zu empfehlen das Gehäuse mit Kunstleder zu überziehen und eine Metall frontplatte zu lackieren'. Anschluss des SCHUKO-Kontaktes nur, wenn anderen Amp's der Gruppe auch SCHUKO-Kontakte (3-poliges Netzkable) haben.

Alle Tips firmenunabhängig und ohne Gewähr. Übernehme keinerlei Haftung.

Thomas Wuwer (momentan ohne Gruppe) 28 Bremen 44, Vahrer strasse 97.

★

Ein paar alte Tricks

Zu wenig Steckdosen auf der Bühne sind peinlich. Abhilfe: Bastelt euch ein Brett mit so vielen Steckdosen darauf wei für die ganze Gruppe benötigt werden. 30 Meter Feuchtraumkabel und Gummistecker dran, fertig. So könnt Ihr den Saft sogar aus Räumen neben der Bühne holen und verhindert ärgerliche Brummschleifen

Ein billiger E-Bass erhält einen knackigen Klang, wenn man ihn über ein WAH-WAH laufen lößt, das man ungefähr in Mittelstellung fest einstellt.

★

Wenn sich nach ner Zeit das Trommelfell vom Schmutz verfärbt, kurz: dreckig geworden ist, kann man es unbesorgt mit Seifenlauge und einem Schwamm reinigen.. Auch die Becken sollte man von Zeit zu Zeit mal sauber wischen.

★

Nine Days Wonder haben noch ein paar Tips für die Schweiz: Neben Personalausweis und Grüner Vers.-Karte wurde von ihnen ein Vertrag und eine Spieler-Erlaubnis der Fremdenpolizei verlangt. Ohne geht's nicht. Und für die Schweiz und England aussedem: Entweder Europa-Netzstecker oder die jeweiligen Netzstecker des Landes rechtzeitig besorgen.

★

Wo bleibt eigentlich der zweite Teil von „Einiges über den Boxenbau" von Rafael Luwisch, 6000 Frankfurt-Oberrad, Hansenweg 8 aus Heft 5/73? Ich habe extra 300 Schrauben gekauft und weiß jetzt nicht, wohin damit!

Holger Alker, 8891 Obergriesbach, Am Weiher 4

★

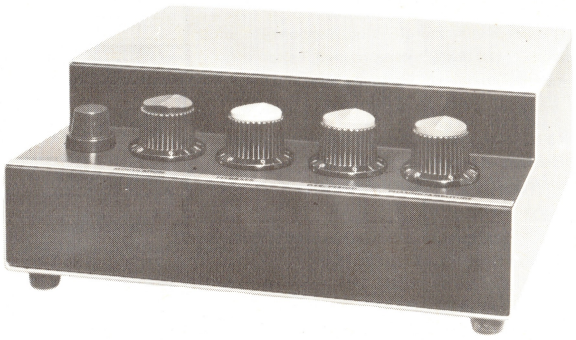
WER WILL ROADIE WERDEN?

Das Problem, keinen richtigen Roadie zu haben, kennen viele Gruppen. Woran liegt das ? Ich meine, es gibt einfach zuwenige Leute, die ernsthaft Bock haben, Roadie zu sein. Und die paar, die Bock haben, wissen meistens nicht allzuviel über all die Sachen, die man wissen sollte. Diesem Mißstand möchte ich gerne abhelfen. Alle Leute, die evtl. mal Roadie werden wollen, sollen sich mal hier melden, damit man mal einen Überblich bekommt. Vielleicht würde ich sogar sowas wie 'ne Roadieschule aufmachen. Also ruft mal an, wenn Ihr schon bald 'nen guten Job haben wollt. 040-43 999 63 oder 43 995 83 —Hans—

bisher nur im studio...

COMPACT PHASING 'A'

jetzt endlich für jeden musiker



empf. richtpreis 595,-

- phasing — der gefragte studio - effekt in perfektion
- leslie — elektronisch mit neuen dimensionen
- super - wah - extrem stark, extrem weiter bereich
- vibrato — echtes frequenzvibrato
- moll - sound - verändert akkordtöne in der höhe

fragen sie ihren musikfachhändler oder schreiben sie uns

alleinvertrieb für deutschland: Mufag

GERD SCHULTE AUDIO ELEKTRONIK

3 HANNOVER 1, RUMANNSTRASSE 15

Fernruf (0511) 32 75 91 / 97 Telex 09 23 888

Mufag präsentiert:

100 TC 100 W Sinus empf. Richtpreis 1.098 DM

POWER AMPS
SPEAKER CABINETS

Alleinvertrieb für Deutschland

Mufag

GROSSHANDELS–GESELLSCHAFT PANCKE & CO 3 HANNOVER 1 RUMANNSTRASSE 15

FERNRUF (0511) 32 75 91 / 97 * TELEX 09 - 23888

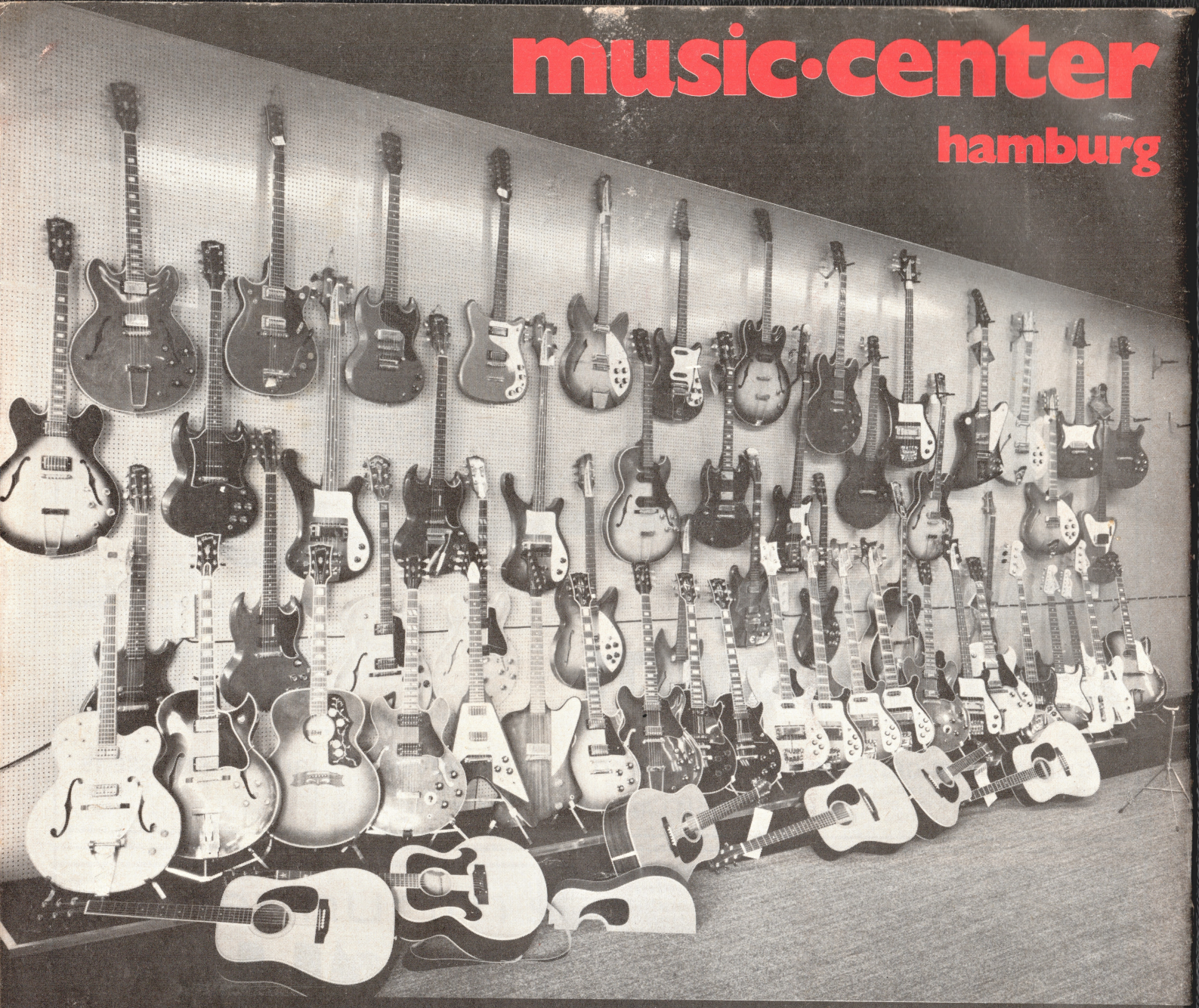
MU-TRON III®

MU – TRON III Fußpedal
mit Synthesizer-Effects **330 DM**

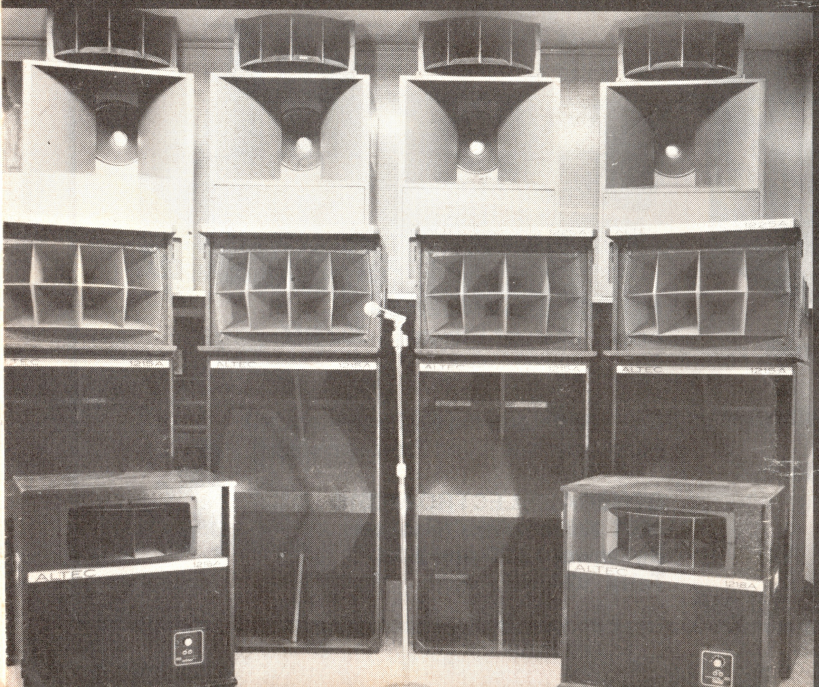
Alleinvertretung für die Bundesrepublik
Händlernachweis und Prospektversand

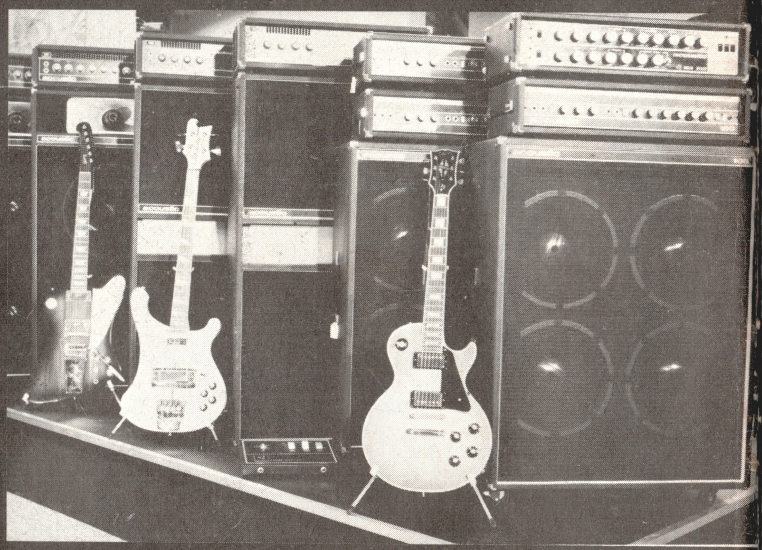
GENERAL ELECTRO MUSIC
3001 Krähenwinkel/Hannover
Birkenweg 18-20 und 9-13
Telex 924 061

music·center
hamburg



MUSIK
IST TRUMPF!





2 Hamburg 4
Talstraße 70
040·315278